

Harold Wiebe (#1339106)

chortitza.org

Maria Löwen (*geb. Ewert*, #664941)
Paraguay.

Zum Andenken

an

Papa

J.G. E.t. (#495275)

Am 25. Juni 1979

Maria Löwen (#664941), geborene
Ewert, gestorben.

Nach Mutters Tod dieses

Buch übernommen

Käthe Dürksen, (#1026924)
geborene Löwen

Tränen Saat.

„Offenb. Johannes 21. 4.“

„Die mit Tränen Säen; Ernten einst
mit Freuden, herrlich! wird der Jubel,
Einstens droben Sein.

Guten Samen Streuen; die
der Herr gesendet; bringen ihre
Garben; Garben ... bringen ein! - -

Chor!! „ :/: Garben bringen
Ein; Garben bringen ein! Ernten ...
Einst mit Freuden; ... bringen
Garben ein! Die mit Tränen Säen
Ernten Einst mit Freuden; “
Bringen Garben ein!!

Auf Golgatha drei Kreuze stehn; zum
Malzeichen; aller Welt, das Glaubens Auge,
Es Sieht Sie an; dass unsern Blick erhellt.
Das Mittlers Kreuz trägt Gottes Sohn.
Im Blutgen Dornenkranz; Verwunderungs
voll! Als, wie ein Thron, von Wunderbarem
Glanz. In Blick zu Ihm, das zweite Kreuz ..
In Seinem Schein. Und den es trug! mit ..
Schuld beschwert, Sprach Christi Gnade frei, ganz
abgewandt das dritte Kreuz! In tiefe Nacht
gehüllt! Vom Kreuze Starrts ins weite Land,
Ein bleiches Schreckungsbild; Das Kreuz Jesu!
Sie führten Jesum hin, dass Sie ihn Kreuzigten.
Jesus auf der Marterstrasse; in der Sünder Hände;
das ist die erschütternde Tatsache, die unser Schrift-
wort; uns vor Augen Stellt. Das Kreuz ... Jesu.

Matth. 27.31

Unser Leben ... die Lebens ... Uhr.
Der große Zeiger

Steht Schon auf 12! Zwölf.

Wunderlich! Aus den Sekunden werden Minuten;
So, wie Sie Sich Rastlos Sputen; und aus
den Minuten - werden ... Stunden. . .

Eh` wir`s Meinen: Ist eine Stunde verschwunden.

„Aus den Stunden bilden Sich Tage! Hier voller
Leid; und dort voller Klage; Tage verwandeln in
Wochen Sich Schnell; Siehe! Schon ein Monat zur Stell;

„ Zwölfmal; ein Monat!

Wer hätte es gedacht ! ein ganzes
Jahr; Ist schon vollbracht. Liebe Seele,
deine Lebenszeit; läuft rastlos, in die Ewigkeit
und : „Einmal; wann ??? weiß Gott allein :
wird .. Tag und Jahr zu Ende sein!! ...
„Vorbei, sind Arbeit; ... Freud und Schmerz...

„ Die Uhr Steht Still!

Still, Still, - - - Still Steht das Herz,
kein Pulsschlag mehr; das Auge Starr.
Der Mund kein Wort mehr spricht..

Doch nur getrost ...

Ihr braucht euch nicht zu bängen! Braucht nur
an Jesum, treu! zu hängen. Bleibt ihr
beim Heiland; für und für!!
So macht Er es Recht; mit Dir und Mir;
Er zieht die Uhr aufs neue auf! Zum ewigen
Seligen ... Himmels...lauf...

„ Wer überwindet : „ **Offenb. 2.7**

J.G.Et. (#495275)

„ : gebor.: „1874.. am 16. September,
Süd Russland
Molotschna .
Kolonie: Rudnerweide.

„ : Verlag : „

„B. C.“

„ : Canada. „

„ Eingewandert. 1929

1956.

am:

„ : 15. ten

Mai.

Vorwort.

„ Zu allen Zeit .. Perioden, hat es -

Männer gegeben, die von Gott berufen

Zu schreiben; von dem: “Was Sie gesehen und;

gehört; Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft!!

Das gab auch mir den Gedanken; gab mir auch

Mut, sogar Freudigkeit - solches zu .. tun.

„ Forsche die Bibel; die heilige Bibel -

„ ja .. das wollen wir tun!!

Unser Büchlein soll ins Leben gerufen - -

werden: „Es soll ein schöner Biblischer

Name gefunden werden - - dem entsprechend -

„was es auch sein soll.“

Denn Gottes Verheißungen sind: Ja! und sind auch

Amen; in ihm selbst. (2. Korinther 1:20)

„ Die Treue wird belohnt!!

„ Vom Auszug der Kinder Israel lesen

wir: „Also zogen aus; die Kinder Israel -

von Raemes ... gen Sukkoth;

„ Sechshunderttausend Mann zu Fuß,

„ ohne die Kinder!

2. Mose 12, 37.

Das erste Blatt der Bibel!!

„ : Sagt uns : „Was Gott getan;

Die Schöpfung der Welt.“

„ **Der Mensch ; ! Ein Bild Gottes . !**

Lobe den Herrn, meine Seele!

Psalm 104.1

1. Mose 1.1

Am Anfang Schuf Gott Himmel und Erde

Gott „ Sprach zum Mensch : „ Füllet die Erde -
und macht ... Sie euch .. untertan. Die Völker
und Zeugen ; der Alten ersten Zeiten gingen ans Werk -
nach Gottes Gebot; gaben jedes - seinen Namen,
Zerlegten die, die : „ ganze Welt : „ In fünf -

„ **Große Erd; Teile!**.....: Europa, 1.
Asien, 2.
„ Jeder ! War in seinem Teil - Afrika, 3.
berechtigt:“selbstbewusst ; Amerika, 4.
„ Herrscher zu sein; Australien, 5.

Standesgemäß!!

Schon im Alten Bunde; In der Bibel finden
wir : „ Israel hatte, Amtsgetreue Diener;
Richter; und Vorgesetzte; nach allen Richtungen.
So, wie zur Zeit; Ihrer 40. Jährigen -

„ : **Wanderung !**

In der Wüste.

„ Auch Kundschafter; und dergleichen mehr.

Die Kinder Israel Wanderten

Drei : Tage; In der Wüste;

Dass Sie kein W...asser fanden.

2. Mose 15.22.23. In Mara war das - -

„ : Wasser sehr bitter!

Israel Wanderte 40. Jahre ; aßen Man(*na*)!!

Bis dass Sie zu dem Lande kamen, da Sie - -
wohnen sollten ; bis an die Grenze - - - - -

„ Des Landes Kanaan!! 2. Mose 16.35

„ Israel Wanderte!

„ Also 40. Jahre lang auf Befehl von Gottes!!

„ Gnaden

„ 40. Jahre lang aßen sie Manna

Bis Sie vor den Toren des Landes kamen

„ An der ... Grenze.

Von hier wurden Kundschafter

„ Ausgesandt : das Land zu: “

Erkunden; und zu durchforschen: Kunden:
die alles prüfen und zurück Bericht erstatten.

„ Diese Kunde! Entspricht der

Tatsache : „ Es sind Glaubensvolle Männer

Voller Achtung, voller Vertrauen!

„ Solches sind Männer Gottes!!

„ : Ihr Dichten und Trachten ist:/: ...

„ : Recht; und Gerechtigkeit. ...

Israel war zu Seiner Zeit ; - -

„ : Wohl . . . die größte! “

Wander . . . Gruppe! „

„ : Als **Kunde**; wurden die
Kundschafter - - des
„ Landes anerkannt, um zu durchkunden -
„ erkundigen; dann Bericht, zu erstatten.

„ : **In der Geschichte Israels:**“

„ haben wir: den schönen Namen
gefunden; entsprechend; für unser Büchlein

„ : **Einen Biblischen Namen!**

Im Begleitungs Segen; von Gott. -

„ Möge der Herr Seinen Segen geben ,

dass unser Büchlein; eine wichtige! - - -

„ **Wander – Kunde Sei!!**

In allen Weltteilen und Länder der Erde -
um zu erkundigen; als Kundschafter; um
„ zurück ... Bericht zu erstatten!!!

„ Aus aller Welt!

„ In aller Welt.

1956.

J.G.E.t. (#495275)

Stern; Von Bethlehem.

„ Die Schönste Zeit im Leben.

„ : Die Jugend; Zeit dem Herrn geweiht -

Ein Vorschmack Selger Ewigkeit

Die Engelein, Sie Singen froh; dass - -

„ Jesus nun .. geboren Sei : “

„ : Zu Bethlehem im Stall . !!

Am Weihnachtsfeste froher Schar! Das :

Lied . . der Jugend; „ Himmlische Heerscharen -

„ Ehre sei Gott; “ In der Höhe; - Friede

auf Erden, den Menschen ein Wohlgefallen:

„ : “ Als Jesus einst auf Erden war! ---

In Seinem zwölften ... Lebensjahr!!

Seine Jugendzeit, dem Herrn geweiht; -

Im Tempel saß; ... und lehrte ; im Segen

und Gerechtigkeit; Er Antwort gab; für

Jedermann; In Staunen sich versetzten ; die

Schriftgelehrten; Ja! Alle, .. : Er ein Segen

ward; - für viele! die es hörten.

O; Jugendliche Seele; so öde und so leer; Bekehre dich zum lieben Herrn
in deiner Jugendzeit; die goldene Zeit, die schönste Zeit des Lebens.

Höre! Jesus sprich t: „ Das schöne Wörtlein Komm! -

Ja! komme zu mir! Ich bin die Tür, das wage Ziel, der Weg,

die Wahrheit und das Leben, durch Mich; wer eingeht;

durch die Tür, ins schöne Paradies; zu dem will

Ich eingehn; und er mit mir! - - -

zum Abendmahl;!!

Des Lammes.!!

Wander;

Kunde.

Mit Gott

fang an;

Mit Gott

hör auf; das ist der
beste Lebens ... Lauf.

„ Die Welt; ist ein Sehr großes -

Haus; . . In dem man gehet;

Ein und aus...

„ Hoffe auf den Herrn und tue Gutes;
* .. bleibe im Lande und nähre dich redlich.

Habe deine Lust am Herrn; der wird dir geben,
was dein Herz wünscht.

„ Befiehl dem Herrn deine Wege;
und hoffe auf ihn;

„ Er wird's wohl machen.

Psalm 37.3.4.5.

Fünf Erdteile bilden eine Welt.

I. Europa.

II. Asien.

III. Afrika.

Europa! Allein

IV. America.

„ ist Sehr groß!

V. Australien.

Und hat viele Länder.

„: mit Uralten

Stamm – Völkern

„ : aus den Ältesten Zeiten der Welt.

Unsere : „

Wander Kunde - - -

Wandert und Erkundet; aus - -

„ Aller Welt Enden der Erde!!!

Zu dieser; Seiner ... Zeit! wie es auch Sei ...

Aus den alten; ersten Uralten Zeiten; unserer

„ Vorfahren; Europäischen; Holländischen Stammes.

„ nach Abschätzung unserer Meinung; kann es wohl
gewesen sein : „ um die Jahreswende 1392 – 1400. Als in
Holland; um des Glaubenswillen Verfolgungen kamen,
wir meinen : „ Ist in dieser Zeit die Bibel übersetzt --
worden vom großen Reformator: Martin Luther,
oder vielleicht auch : „ Unser Vorläufer : In dieser Zeit;

„ Menno ... Simons (#1164925)!

Diese beide große Helden: Gottes Männer;

die durch Gottes Gnade ... Wiedergeboren

Zu einer . . Lebendigen Hoffnung : die da -

gekämpft; und haben Glauben gehalten; -

Durch alle Zeiten; der Verfolgungen;

„ In Ihrem Göttlichen Glaubens Leben.

I. Auswanderung! aus Holland.

„ In dieser Zeit Periode; „ gab es hier
Schon Religiöse Verfolgungen, So, dass : “
Sie Umschau Suchten; um Auszuwandern.
Diese Verfolgung! Gescha(h) in den ... Jahren -
1392 -1400. wegen Glaubensverfolgungen;
„Von Seiten, der Spanischen Herrscher!

„ Das spätere Westpreußen; wo die Menno-
niten ansiedelten, gehörte damals zu -
Polen; der Polnische König Sigismund -
nahm Sie auf : „ freundlich und siedelte sie in
der Weichselgegend an. Dieses gescha(h) im
Jahr 1642. Sie haben hier dann; während zweier
Jahrhunderte; mehr oder weniger ruhig leben
dürfen; haben in dieser Zeit, wichtige Pionierarbeit
auf dem Gebiete der Landwirtschaft getan. Durch
Aufführung von Deichen trockengelegt und so die
Sümpfe in fruchtbares Ackerland verwandelt.

Aber Polen schwächte sich durch innere Unruhen immer
mehr und wurde schließlich die Beute seiner drei starken
Nachbarn; ... Russland; Preußen und Österreich. Der
Teil, in dem der größte Teil der Mennoniten wohnte,
kam unter Preußen und dessen Herrscher, es ging ihnen
hier nicht schlecht; Merkwürdigerweise – war g(e)rade Friederich
der Große, der Kriegsheld; - ein Freund der wehrlosen,
den Krieg verneinenden, Mennoniten; Er be -
schränkte sie nicht, in ihren Rechten; auch nicht in Bezug auf die
„ **Wehrfreiheit!**

Doch sollten Sie sich nicht lange ihrer Vorrechte erfreuen.
Die zweite Hälfte des 18.ten Jahrhunderts war für West-
Europa eine unruhige Zeit; Voll von Krieg und
Unruhen. Der Siebenjährige Krieg war noch nicht
lange vorüber und schon stiegen am Horizont neue -
drohende Wetterwolken auf. In Frankreich war die
Revolution ausgebrochen und man befürchtete mit Recht: :

Auch für die Mennoniten könnte die

Lage Schwieriger werden.

„ : Die Regierung : „ Friedrich Wilhelms; II.“
war den Mennoniten nicht günstig; weil sie sich
stark vermehrten; und weil bei ihnen; große
Wirtschaftliche Erfolge immer mehr Land in ihren
Besitz kam; fing die Regierung an, zu befürchten, “
dass dadurch die Wehrkraft des Landes gefährdet würde.
So beschränkte man ihnen : „ den Ankauf des Landes.
Ein Mennonit durfte fortan, nur von einem
Mennoniten ; Land kaufen; nicht aber von einem
Andersgläubigen. Auch mussten sie hohe militärische
Steuern zahlen. Dieses alles hatte allmählich eine
große Verarmung eines Teiles der Mennoniten zur
Folge. Auch verursachte die Lage Gewissensnot -
Man war so in eine Krise hineingekommen und
schaute aus; nach einer neuen Heimat. Nun konnte wieder

„ : **Unsere** : “

Wander Kunde;

Mit Ihren Kundschaftern sich frei bewegen,
um zu erkundigen; und : durchzuprüfen. - -
Um dann wieder Bericht zu erstatten!! . . .

„ **Stammesgemäß!**

Sind also unsere Alt Väter, ihre Alt ...

Väter; Ihre : Vorfahren, die ganz ersten,

„ Europäischer; **Holländischer Herkunft;**

„ auch **Abstammung!** Derselben . . .

1392 – 1400. Aus **Holland** Ausgewandert ...

„ Herübergekommen; In den ---

Provinzen: Deutschlands! -

1642. Angesiedelt in der Gegend; von Danzig,
Westpreußen !!
Marienburg und Elbing; Alt Preußen,
„Preußen“ und Polen !!

Hier haben die Mennoniten dann zwei
„Jahrhunderte (200.) mehr oder weniger
Ruhig leben dürfen! Nach ihrer längeren Zeit
wurden Sie jedoch gedrückt und scharf behandelt,
So; dass Sie es für nötig fanden : „Auszuwandern.

Da geschah es: dass g(e)rad(e) um diese Zeit die

„Kaiserin : „Katharina II.
„ : Von! „ : Russland.“

Einen Ruf!

„ : Ausgehen ließ : “ nach deutschen Bauern ,
„ unter sehr guten Versprechungen;
Bedingungen und Verhältnissen....

Diese Einladung der Russischen Regierung
sahen die bedrängten Preußischen

„Mennoniten, als eine ... Fügung
Gottes an. Nachdem Sie erst zwei Abgeordnete
„Höppner (#174689) und Bartsch (#12624), nach Russland geschickt
hatten; die mit guter Nachricht zurückkehrten,
entschloss sich eine größere Gruppe : 228. Familien,
zur Auswanderung. Sie schickten die zur Reise.
1789. zogen Sie nach Russland; und siedelten
an; am unteren Dnjepr Fluss!!
wo Sie die Chortitzaer Ansiedlung nannten; oder
„oder die --- Alt Kolonie!

Im Jahr 1800. wurden den Mennoniten;
unter der Regierung : Kaiser Paul I. ,
des Sohnes der Katharina; ihre Privilegien
durch einen Kaiserlichen; Gnadenbrief

„ Vom Russischen Kaiser : „ Paul I.

„ Sohn; der Kaiserin von Russland ;

„ **Katharina II.** ! „

1800.

Wurde den **Mennoniten**; Ihre
Privilegien;

Durch einen Kaiserlichen -
„ : Gnadenbrief; einem Pergament;
mit goldenem Druck;

Schriftlich bestätigt! „ Weil es
ein so wichtiges ... Dokument war ...

„ auch; weil es eine Einwanderung von
Mennoniten aus Preußen zur Folge hatte.

„ Die dann Moloschnaer Ansiedlung gründeten
führen wir es hier, nach P. M. Friesen (#274299) gekürzt an, ---

„ : Wir, durch Gottes Gnaden!

„ **Paul der Erste!**

Kaiser und Selbstherrscher ...

Zur ... Urkunde unserer allergnädigsten Genehmigung
der an uns gelangten Bitte, von den im Neurussischen
Gouvernement angesessenen Mennoniten, ... die
nach dem Zeugnisse ihrer Aufseher, wegen ihrer ausgezeich -
neten Arbeitsamkeit und ihres geziemenden Lebens -
Wandels den übrigen dort angesiedelten Kolonisten
zum Muster dienen können, und dadurch unsere
Aufmerksamkeit verdienen; haben wir durch
diesen, ihnen von Uns; geschenkten Gnadenbrief, nicht
nur alle in den vorläufig mit ihnen geschlossenen
Bedingungen enthaltenen Rechten und Vorzüg(e)n
Allerhöchst bekräftigen, sondern auch, um ihren -
Fleiß und ihre Sorgfalt zur Landwirtschaft
noch mehr aufzumuntern;

In Gnaden!

Bewilligen wollen

Molotschnauer Gruppen.

Dieses Kaiserliche Manifest ; übte eine sehr günstige Wirkung aus auf Mennonitische Einwanderungslustige in Preußen. Der Weg stand nun ... offen; für eine weitere Einwanderung, die auch bald erfolgte; Schon im Jahre 1803. machte sich eine Gruppe von Mennoniten, bestehend aus 162. Familien, auf, zogen nach Russland; Dieser folgte im nächsten Jahr 1804. eine zweite Gruppe, wieder 162. Familien.

Diese Einwanderer waren durchweg wohlhabender, als die erste Chortitzer Gruppe;

„ 63 ; Familien; nahmen von der Russischen Regierung keinen Vorschuss an!

Vielmehr hatten 89. Familien unter ihnen 10,000 bis ... 20,000; ... Golddukaten mitgebracht., da es ihnen gelungen war; ihre schönen Bauern - Güter in Preußen günstig zu verkaufen. Mit ihren großen, mit Leinwand bezogenen Wagen, die oft mit 4. bis 6. Pferden bespannt waren; kamen Sie, brachten schöne Möbel mit: Allerlei.

„ Später; aber sind dann auch viele recht Arme Familien nachgekommen; Denen; von ihren mehr wohlhabenden Glaubensgenossen mitgeholfen wurde.

Wir haben kaum eine Vorstellung, was so eine Reise; per ; Oxe mit sich bringt. So eine Reise nahm bis 7. Wochen in Anspruch!

„ „ Die Preußische Regierung sah es nicht gerne, - dass so viele, ihrer besten Landwirte das Land verließen; die ersten Gruppen in Russland; erhielten dagegen recht viel Mithilfe, Geld auch Bauholz.

1828. Seit dieser Zeit gab es keine Mithilfe mehr, wer nichts hatte - - konnte nicht - - Auswandern!!

Kaiser ! Alexander I.

1818. Am 21. Mai; fuhr Kaiser Alexander I.

durch die Molotschnauer

„Dörfer. Im Hause des Predigers David

Hiebert (#266749); im Dorfe Lindenau, frühstückte

„Er; Abraham Kröker (#97818); beschreibt im

„Familienkalender“ vom --- Jahre

1900; diese Begebenheit in Interessanter Weise,

nach der Erzählung des erwähnten Predigers (#266749)

selbst, der Krökers (#97818) Urgroßvater (#266749) war ...

Wir bringen einen kurzen Auszug, aus diesem

Bericht : „weil er kulturhistorisches Interesse

hat und nebenbei auch ein ... Interessantes

Licht wirft auf den Charakter

„Alexanders I. Dieses merkwürdigsten

und: rätselhaftesten aller Russischen - - -

Kaiser . . . Tage vorher schon musste alles

zum Empfang; des hohen Gastes vorbereitet

werden; 400 ; Pferde mussten nach Obrigkeitlicher

Verordnung ... für den ... Zug des Kaisers

bereitstehen; Die Straße wurde gekehrt und

mit Sand und Blumen geschmückt.

„Die Mennoniten wurden auf
einer Seite der Straße aufgestellt. ...“

„Die Lutheraner des Prischiber Bezirks
auf der anderen Seite!“

„Als der Kaiser mit Seinem
großem Gefolge langsam ins Dorf -

„einfuhr“, „Grüßte er gnädig nach -
Rechts und nach Links;

„Und die Ehrerbietige Menge; - - - -

Verbeugte ... Sich tief.“

„Vor dem Hofe des Predigers Hiebert (#266749);

„hielt der Zug!“

Der Kaiser ging mit raschen Schritten; !!

„ : Dem Hause zu,

vor dessen Tür der Wirt (#266749) und Seine Frau (#45691)
Ihn in Empfang nahmen.

„ Doch ! weiter lassen wir Hiebert (#266749)
Selbst erzählen.

„Der Kaiser!

„Als Er vor uns stand, sprach meine Frau (#45691):
„ : Habe Ich ... Gnade, vor den Augen,

Eure Hoheit: „ Kaiserlichen Majestät; gefunden,
So möchte ich Ihnen ein kleines Geschenk
: „ anbieten ... Und Sie überreichte Ihm
auf einem Teller einen schönen - - -

„ : Blumenstrauß!„

Seine Majestät: „Der Kaiser!

„nahm denselben willig an!!

Als wir den Kaiser nötigten, In die Stube,
sagte Er: “Meine Wirtin (#45691); und der Wirt (#266749) -
müssen mit mir hereinkommen. In unserer
großen Stube war oben ein großer Tisch
gedeckt; mit zwei Leuchtern; und vielen - -
„Blumen ... verziert. In der unteren Ecke
am Schrank stand ein Tisch gedeckt; mit Brot;
Butter, Zwiebeln und Schinkenfleisch besetzt.

„Mit raschen Schritten; ging der Kaiser,
einige ... Mal in der Stube auf und ab.
„O, Sagte Er, : „ hier ist was zu Essen. -

„ :Ja; Sagte meine ... Frau (#45691): -

Wenn : „Ich, Eurer Hoheit, Seiner Kaiserlichen

„Majestät ; ! „: mit diesem -

Wenigen dienen kann; So bitte ich; „ -

zu essen. „Darauf erwiderte der - - - -

„ : Kaiser!: „Ja, liebe Kinder, -

„ hier will ich essen.

„Geschwinde; rückten wir den Tisch zurecht,
Setzten Stühle bei;

„Der Kaiser aber nahm nicht den
Ehrenplatz am Ende des Tisches; Sondern
nahm einen gewöhnlichen Stuhl; setzte sich zur
Seite des Tisches; Darauf bat ich Ihm Sich doch :
auf den besseren Stuhl zu setzen.

„Er aber : „ Seine : Majestät : “

„der Kaiser : ! „ antwortete: „

„ : Nein; meine Wirtin soll den
Ehrenplatz haben. Dieses Wort; - - -

„ machte uns sehr bestürzt ...

Meine Frau (#45691) bat: „Ich bin eine viel zu -
„ geringe Magd; um beim Gesalbten
des Herrn zu sitzen!

„ - „ Nein, liebes Kind; sagte der Kaiser ;
Ergriff Sie bei der Hand; - - zog Sie auf
den Ehrenplatz. „setzen ... Sie Sich nur
zu mir; „ den wir sind ... hier alle nur Menschen,
„ von Gott gleich erschaffen.

„ Ich musste dem Kaiser gegenüber, am -

„Tisch ; Platz nehmen!! ...

Darauf wurden noch die Generäle Gortschakow -
und der alte Contenius an den ... Tisch genötigt.

„ Seine : „ Majestät!!

„ Der Kaiser; aß; mit Scheinbarem

„ Appetit, trank Bier und Kaffee.

Dabei erkundigte Er Sich ! „ wie lange wir in
Seinem Reiche seien, wie es uns gefalle !
und ob wir über jemand zu klagen hätten.“
Während des Essens frug Er auf das leut -
seligste nach unsere Verhältnissen;

„ Darauf hin dankten sie ihm, : den Kaiser;
für alles; und erbaten Seinen weiteren
Schutz für Sich; und Aufnahme, der noch in
Preußen weilenden Glaubensbrüder, die durch den
Krieg in Schwere Bedrängnisse geraten!!

„ Darauf Sagte der Kaiser zu meiner
Frau (#45691): “ Ja! liebes Kind; das soll geschehen.

„Beim Weggehen Schenkte der

„ Kaiser :

„ Alexander .. I. meiner Frau (#45691)
einen prächtigen Brillantenring zum
Andenken; an diesen uns So wichtigen Tag. „

„ : Rudnerweide! Mein Heimatsort :

Wurde Angesiedelt im Jahre 1820. ..

J.G.E.t. (#495275)

Zum Bethaus bauen, dieser Kirchengemeinde ;

Schenkte : „ „Der Kaiser : „Alexander I.

In Summe :10.000. Rubel. Banko.

*(Banko - ein Kurzausdruck für Bankgeld: Bank-Assignationen aus Papier
und Kupfermünzen, als damalige Währung in Rußland. Außer Bankgeld
gab es noch Geld in Silber, was 3,5 mal mehr Wert war, als Bankgeld)*

Wander Kunde !

„ : Auf Biblischem Grunde; schon

zur Zeit ... Israels!!

Mit ihren Kundschaftern . . .

„ zu erkundigen Land und Leute.!

um dann Bericht zurück zu erstatten,

Eingehend; für diese Zeit; - - Aus Welt und Zeit;

haben wir heute einen Bericht!

„Von einem Mann, Seltener Art. !

Der viel geleistet (*hat*);

Der viel Gutes getan (*hat*)!

Sonderlich : auf der Molotschnaer Ansiedlung! ..

Johann Cornies (#44146)!!

Es hat unter den deutschen Ansiedlern: Süd Russlands
bis heute keinen zweiten Mann gegeben; der so
durchschlagend, auf die Segensreiche Entwicklung
der nächsten und fernsten .. Kreise eingewirkt ; -

„ wie Cornies (#44146)! Keiner, der sich so selbstlos ;

Im Dienste der Menschen verzehrte; wie er.

Cornies (#44146) war eine wahrhafte ... geniale ...

Persönlichkeit; und zwar bezieht sich diese - - -

Bezeichnung sowohl auf Seinen Geist; als auch

auf Seine : „Willens - und Tatkraft. Wäre er nicht

in unsere kleine mennonitische Welt hinein geboren;

Sondern irgendwo in der großen Welt, unter

günstigen Verhältnissen; aufgewachsen, er wäre

vielleicht eine .. Weltberühmtheit geworden; etwa

ein großer Staatsmann, oder Diplomat..

Das Zeug dazu besaß er; Doch wollen wir ...

dankbar sein, dass er uns geschenkt wurde! Ohne

Cornies (#44146); können wir uns unsere Kolonien in Russland;

„ Besonders; die **Molotschna**; der Cornies (#44146) Seine meiste Kraft und Zeit widmete, Schlechthin gar nicht denken!

1789. wurde Cornies (#44146) in Baerwalde unweit ...

„ Danziger Gegend geboren

(war in Schönbaum geboren, in Bärwalde wohnten seine Großeltern),

mit 22. Jahren heiratete Cornies (#44146) die Jungfrau

Agnes Klassen (#44039) aus Ohrloff; übernahm eine Wirtschaft und wurde Landwirt.

1817. wurde Cornies (#44146), erst 28. Jahre alt; von der Russischen Regierung zum Bevollmächtigten aller Mennoniten ernannt.

1830. wurde zur Erhöhung der Landwirtschaft und Gewerbetreibung; *(ein)* Landwirtschaftlicher Verein gegründet; wurde Cornies (#44146): „ der Lebenslängliche Vorsitzende desselben.

1847. enthielten die Anpflanzungen auf Juschanlee allein 2.200 Obstbäume; und : 6.800. Waldb(äume).

Von Seiten der Regierung allerdings Erntete Cornies (#44146) viel Lob und Anerkennung, er war bekannt und geschätzt in den höchsten Regierungskreisen bis - -

„ zum Kaiser hinauf... Manche hohe Persönlichkeiten würdigten ihn ihres Besuches.

„ Kaiser : „ Alexander : I. : war in seinem Hause in Ohrloff; der Thronfolger, der spätere

Kaiser : Alexander II., besuchte ihn auf Juschanlee.

„ Kaiser Nikolai I. nannte ihn, seinen alten Bekannten. Einen Orden und die damit verbundene Erhebung in den Adelsstand lehnte er ab. Seine Medaillen erbat er sich (ohne Band und Öhrchen), davon war die schwerste; wichtigste: eine drei Viertel Pfund schwere : Denkmünze ; mit der Aufschrift : ...

„Sa userdije“ - „für Tüchtigkeit“

(Nicht korrekte Übersetzung, „Sa userdije“ übersetzt man „für Fleiß“, diese Medaille wurde an zivile Personen verliehen. „Für Tüchtigkeit“, russisch „Sa doblest“, war eine Medaille, die an militärische Personen verliehen wurde , dazu gehörte Cornies (#44146) nicht.).

Baron von Haxthausen, der Cornies (#44146)

(Baron von Haxthausens Werk, Bd. 2. 8. 181.)

Bei der Gelegenheit eines Besuches,
in Seinem Hause näher kennen lernte,
sagte von ihm: „ Der Kaiser von Russland
konnte ihn jeden Augenblick zum Gouverneur
ernennen; Cornies (#44146) würde an Seinen Platze sein,
„ Aber er Selbst will nichts Sein, als ein - -
„ Mennonitischer Bauer !

Der bei Seiner Taufe versprochen hat : „
der Christlichen Pflicht gemäß, nicht zu regieren
„ : und : „ nicht die Waffen zu tragen .!!
Die Russische Regierung würdigte voll und ganz
die Arbeit ; und die Wirksamkeit unseres Cornies (#44146)! ...

„ Cornies (#44146)! „ als Mensch.

Von Alters her ; und: immer neu!!
„Man konnte ihn wohl zuweilen der ...
Rücksichtslosigkeit und übermäßigen ...
Strenge beschuldigen; aber niemals der ...
Unehrlichkeit oder Unaufrichtigkeit ...
„ In Geldsachen! “

Besonders, wo es sich um fremde öffentliche
„ Gelder handelte; war Cornies (#44146) peinlich genau
und .. ehrlich. Einmal ; noch in jungen Jahren, während
Seiner Krimer Handelsreise, hatte er mit einem
Armenier einen Butterhandel abgeschlossen ;
wobei er Später gewahr wurde, dass der Mann
ihm zu viel Geld gegeben hatte. Er ging zurück und
zählte dem Mann das Geld , dass er zu viel erhalten (*hatte*),
auf den Tisch; der Armenier, dem Ehrlichkeit wohl
ein unbekannte Tugend war; verstand Cornies (#44146)
nicht, meinte, er verlange so viel Geld; mehr - - ,
packte den jungen Deutschen am Kragen -
„ und warf ihn zur ... Tür hinaus. - - -
Obzwar Cornies (#44146) in Seiner Amtstätigkeit, - -
oft streng und hart sein konnte, so zeichnete ihn

Doch eine große **Milde** und **Güte**!!

„ Cornies (#44146) Tod;!! Im .. 60. Lebensjahr,
1848.

Seine rastlose Tätigkeit hatte
Seine Lebenskraft .. zu schnell aufgerieben.

„Im letzten Jahre Seines Lebens ;
wurde er schweigsam, und in Sich gekehrt -.
Verkehrte viel ... mit Seinem Freunde - -
und : - „Seelsorger : „ Peter Neufeld und Betete.

1848. im Februar; erkrankte **Joh. Cornies** (#44146)

An einer Halskrankheit!

Er war ein sehr geduldiger Kranker ; am 13. März.
starb er, ungefähr ein Jahr nach dem Tode seiner Frau (#44039).
Seine beiden Kinder: Johann (#44151) und Agnes (#102093). - Agnes
(#102093) verheiratet mit Philip Wiebe (#53874); weilten zur Zeit Seines
Todes in Preußen. Am 16. März war Begräbnis.

„Stiftungsschrift; und : „ formeller -

Austritt; der Brüder; aus der Kirche!

„ Gründung der Mennoniten:

Brüdergemeinde.

1860. am 6.ten Januar. „ “ - - - -

„ fand der formelle Austritt der Brüder,
„ Aus der Kirche statt; und zwar, durch die
„ Abfassung einer Stiftungsschrift; -

„ 10. Punkte enthielt diese Schrift; von denen
Wir hier; die allerwichtigsten verkürzt ..

„ : Wiedergeben;! “

Punkt 1. Der Stand der ganzen Mennonitischen
„Bruderschaft ... Sieht; dass wir mehr,
oder ganz, uns dem ... Worte ... Gottes unterordnen,
wenn wir Gläubige Christen sind; um selig zu werden.

Punkt: 2. Glaubens Bekenntnis! Wir müssen mit der
heiligen Schrift; genau übereinstimmende
Überzeugung haben; wie auch **Menno Simons** (#1164925)!

„ 3. Von der Taufe, Glauben wir: Ein Wiedergeborener
Christ; darf auf Seinen Glauben getauft werden.
Wenn er glauben kann: dass er einen lebendigen Glauben hat.

„ 4. Ein Gläubiger Wiedergeborener, Mensch! Der in
der Heiligung lebt; der Reines Herzens ist; hat
das Vorrecht; sich Taufen zu lassen, und in der Gemeinde
aufgenommen ; der ist würdig das h. Abendmahl zu nehmen.

„ 5. Die Fußwaschung; wie Jesus Christus es getan (*hat*).

„ 6. Die Lehrerwahl bekennen wir nach der h. Schrift.

„ 7. Wer von der Gnade gefallen, dann Mutwillig
„Sündigt durch Ungehorsam, Übertretungen und
Sünde; und lebt; Augenlust Fleischeslust; geht in Bann;

„ 8. In allen Punkten unseres Lebens; mit dem
Worte Gottes übereinstimmt. So wie
auch die Lehre nach **Menno Simons** (#1164925); !! “
„Glaubens „ Bekenntnis!!

„ : Dieses Dokument gilt als Stiftungsschrift

„ der : „ Mennoniten

Brüdergemeinde.

Das Dokument; gilt; als;

Stiftungs. „ Schrift.!!

Der Mennoniten Brüdergemeinde.

Von 27. Familienväter : „ wurde ...

„ Dieses : „ Unterschrieben! “

Unter den Unterschriften, befinden sich die; von:

„ Joh. Klassen (#12411); ... Jak. Reimer (#102943); “

„ Heinrich ... Hübert (#38547). “

Und anderer mehr; die zu den bedeutendsten ...

Gründern der neuen Gemeinde zählten.!!

„ Die erste Flusstaufe fand am 23.ten
September 1860. statt :

„ Man kehrte Abends
aus einer Versammlung aus ... Waldheim, -
nach Gnadenfeld zurück ... „Als man an das
Flüsschen : Kuruschan (auf halbem Wege
zwischen Waldheim und : „ Gnadenfeld.) kam;

„ Taufen sich hier ; : „ Vier Brüder. “
gegenseitig; durch; Untertauchen bei hellem

„ Mondschein“, unter ihnen war auch
Jakob Bäcker (#2517), aus : „ Rudnerweide! Der - -
etwas später mit : „

Heinrich Hübert (#38547); zum Prediger erwählt wurde.

Die 1.te Predigerwahl in der

M. . . Brüdergemeinde!

Am 30.ten Mai; fand im Hause des

„ : 1860

„ Jakob ... Reimer (#102943)!!!

(im) **Dorf Gnadenfeld:** statt.

28. Glieder nahmen daran teil. Durch ...
Stimmenmehrheit wurden Heinrich Hübert (#38547)
von : Liebenau und : „Jakob Bäcker (#2517) von ...

„Rudnerweide zu Lehrern (Predigern)
erwählt. Das Resultat der ... Wahl und die Wähler-
liste wurde allen Ältesten schriftlich gemeldet.

„Gleichzeitig wurden sie zur .. Befestigung der
neuen ... Prediger , am 5.ten Juni; eingeladen; aber
niemand von ihnen folgte der Einladung. Die Ordination
fand aber doch statt. Die neuen „ Prediger wurden
durch Franz Klassen, das älteste ... Glied der Gemeinde,
im Auftrage der Gemeinde durch Handauflegung in ihrem
Amte befestigt.

Einige Jahre später legte Jak. Bäcker
sein Amt nieder; an Seiner Statt wurde Jak. Reimer (#102943)
zum Prediger erwählt. 8. Jahre später wurde ...
Heinrich Hübert (#38547) durch Handauflegung von J. J. Fast
zum .. Ältesten ordiniert. Durch diese Prediger-
und Ältestenwahlen, war die innere Organisation
der Mennoniten Brüdergemeinde zum Abschluss gekommen.

Standesgemäß!

Durch die Reihe der Jahre; „ des ... Bestehens;
der Dörfer; auf den Süd „ Russländischen

„ Molotschnaer Mennoniten -

„ Ansiedlungs- ... Kolonien!

„ Es waren dort 58. Dörfer!

Ihres, So schweren, Verdienstes halber; und : “
Anerkennung; von Seiten der Regierungen,
und aller Vorgesetzten Richtungen ;
„ Trugen Sie ihren; wohl Verdienten; “
„ Schönen Namen: „ **Mutter Kolonie.**

Tochter Kolonien!

1871. wurde schon **Sagradovka** angekauft.

17. Dörfer wurden hier angesiedelt. -

1884. wurde **Memrik** angekauft.

10. Dörfer wurden hier angesiedelt...

1891. wurde **Samara** angesiedelt.

12. Dörfer wurden hier angesiedelt...

1895. wurde **Orenburg** angekauft...

8. Dörfer wurden hier angesiedelt...

1901. wurde im Tereckgebiet im Kaukasus Land -

„ gekauft;

15. Dörfer wurden hier angelegt! Dieses

ist die einzige **Molotschnaer** Ansiedlung -
die als ein Fehlschlag betrachtet werden muss,
und zwar aus mehreren Gründen; hauptsächlich,
aber, wegen der benachbarten räuberischen -
Gebirgsvölkern, die durch ihre häufigen Raub-
und Mordüberfälle, die Ansiedler nicht Ruhe ließen.

Die in Sibirien entstandenen; Mennonitischen
Ansiedlungen : „ **Pawlodar, Slawgorod ;**

und **Barnaul** ; waren gemischte, bestanden
aus Molotschnaer und Chortitzer Siedlern. - -

Sie wurden auf Regierungsland gegründet . . ,
erhielten aber jeweilige finanzielle Unter-
stützungen von ihnen; .. Mutter Kolonien. ...

Auf den **Tschajatscher und Swistunower -**

„ Ansiedlungen! ist unbemerkt, - -

„ ob viel oder wenig Dörfer da gewesen!

Ist unbekannt.

1956.

Patriarchen ; Von

„ Adam, bis: auf ! „ Noah !

1. Mose 5. „ Dies ist das Buch; !!

„:aus der ersten Zeit ... Periode ;
der ersten Menschheit;

„ Am Anfang; schuf Gott der Herr; den -
Menschen; nach Seinem Bilde ... zum Bilde
„ Gottes schuf er Ihn!

Gott Segnete den ... Menschen; gab ihm den
Wundervollen Namen : **Mensch**
fürs ... Menschliche Leben dieser Erde.

1. Korinth 15.45. steht geschrieben: „Der Erste
Mensch : Adam ward zu einer lebendigen
Seele, und der letzte Adam, zum Geist, der da
Lebendig macht: „ In Christo – Jesu!

1. Mose 2.7. Und Gott der Herr schuf den
Menschen aus einem Erdenkloß; und blies
ihn ... ein! „ Den Lebendigen Odem ...
in Seine Nase; da ward also der Mensch
eine Lebendige Seele.

„ Von Gott bestimmt ; für den Himmel!
für die Ewigkeit. Es kann also; auf dieser Erde,
keine lebendige Seele bleiben,
weil sie himmlischer Herkunft ist;
und : „ : Geistlich .. berufen von Gott ...

Lamech war : „ hundertzweiundachzig ! 182 ..
Jahre alt; und zeugte .. einen Sohn. 1. Mose 5.28.29.

„ : Den hieß er **Noah** : Und sprach: “
Der wird uns trösten! in unserer Mühe und Arbeit;
auf der Erde; die der ... Herr;

„ : Verflucht hat;!!!

1. Juni. 1956.

Von Adam bis auf Noahs !

Zeiten.

Waren wohl, ungefähr; -
„ 9.“ Generationen verschwunden.

Weil aber das Dichten und Trachten der Menschen
Böse war; kam die Sintflut... 1. Mose 7.17.

„40. Tage lang Regnete es auf Erden..
„15. Ellen hoch ging das Gewässer über die Berge.

150. Tage stand das Gewässer auf Erden; ...

Am 17. Tage des Siebenten Monats; ließ sich
der Kasten nieder, auf dem Gebirge Ararat 1. Mose 8.4.

Auf Befehl Gottes; ging Noah aus den

Kasten; mit Seinem Weibe; auch :
Noahs Söhne Sem, Ham, Japhet!

„ mit ihren Weibern;
das ist 8. Seelen, aufs trockene Land. 1. Mose 8.16.20.

So lange die Erde steht; Soll nicht aufhören: „ Samen
und Ernte, Frost und Hitze, Sommer und Winter!! ...
Tag und Nacht. 1. Mose 8.21.22.

Bund : und Regenbogen! “

„ Gott ! Segnete Noah;
und sprach: „Ich richte mit euch einen .. Bund auf!!

Der Regenbogen!

Meinen Bogen habe ich gesetzt in den Wolken;
der soll das Zeichen sein, des Bundes -zwischen mir und der Erde.
1. Mose 9.17.

Das sei das Zeichen des **Bundes!!**

Wander Kunde!

„ : Der : “

„Biblischen .. Wissenschaft;

Den Namen; den du hast;

Ist : „Wundersam Schön!!

„ Aus Israels Alten Zeiten;

Schon im Alten Bunde

„ waren Kundschafter da!!

Zu erkunden Land; und Leute...

„ So Wandern denn nun immer fort!

Durch Stadt und Land; von Ort zu Ort;

Von Ost und West; durch Süden und durch

Norden! Bis zur ewigen Ruhe.

Hebr. 4.9

„ Darum Ist noch einen Ruhe vorhanden;

„ Dem Volke Gottes!

Denn wer zu Seiner Ruhe gekommen ist, der ruht auch von Seinen Werken; gleich wie Gott von Seinen. So lasset uns nun Fleiß tun, einzukommen zu dieser Ruhe, auf dass nicht jemand falle in dasselbe Beispiel des Unglaubens.

Vers ... 12. Denn das Wort Gottes; ist lebendig und kräftig, und schärfer, denn kein zweischneidig Schwert; und dringet durch, bis dass es scheidet Seele und Geist, auch Mark und Bein, und ist ein Richter der Gedanken, und Sinne des Herzens; und keine Kreatur ist vor ihm unsichtbar; es ist aber alles bloß und entdeckt vor Seinen -

„ Augen; Von dem reden wir ... Darum lasset uns hinzutreten, mit Freudigkeit, zu dem Gnadenstuhl, auf dass wir Barmherzigkeit empfangen und Gnade finden auf die Zeit, wenn uns Hilfe Not sein wird...

„ : Das Segensreiche Wort vom Kreuze Jesu;

War : „ Gnade; für den Schächer; am Kreuz!

Christliche Vergeltung!

Ein frommer Mann, berufen von Gottes,
„Gnaden, „ wurde von einem, ... der ihm
übel gesinnt war - grob! - aufs höchste -
beleidigt, so schwer, dass wohl jeder andere dem
Beleidiger mit Fug und Recht einen
Prozess an den Hals gehängt hätte.

„Aber! Dieser fromme Mann ging

„Nicht zum Gericht!“

Er suchte auch nicht Sich mit den kleinen Mitteln
der Empfindlichkeit und der verletzten Ehre an
seinem armen Nerven leidenden Bruder
Schadlos zu halten, oder gar zu rächen; so
Schwer es ihn traf und so sehr er darunter litt.

„Er unternahm nichts zu Seiner : !! - -

„Rechtfertigung.“

Er ging auch nicht zu den Brüdern, die unbewusste
Tatsachen vergeblich überlegen! Nein; nein.
Weil dieses eine Sache; der Menschlichkeit ist.

„Als Er aber von den Brüdern gefragt wurde,
mit welchen Mitteln er nun gegen den Mann
vorzugehen gedenke; - - ? Konnte er ihnen
zur Antwort geben: „Mit welchen Mitteln
frug dieser? Fromme, Ehrwürdige Mann??

„Der kommt auf meine Gebetsliste!“

Es ist ein befreiendes Geheimnis um die Vergeltung!
Die Jesus seine Jünger gelehrt hat. Mit einem
„Menschen, für den wir beten, können wir auf
die Dauer nicht im Unfrieden leben; die Pfeile
der Feindschaft müssen unwirksam zur Erde
fallen, wo unsere Herzen und Sinne im Schutz
des Friedens ... Gottes bewahrt bleiben.

Warum lasst ihr euch nicht lieber

Unrecht tun? Warum lasst ihr euch nicht ...

lieber Übervorteilen??

1. Kor. 6.7.

Das widerspricht allem, was in der Welt ..

„Brauch“ und üblich Ist!!“

„Bei uns Menschen; herrscht die Vergeltung:

Wie Du Mir! So; Ich Dir!

Lieber Unrecht tun; als Unrecht leiden! Lieber übervorteilen, als übervorteilt werden ..! Wir ... kennen doch diese Parolen. Aber auf diese Weise werden: „ Feindschaft, Missgunst, Hass, Neid und: Streit; niemals aus der Welt geschafft

„Muss es Immer So bleiben??

Nein!..... unser Heiland ist gekommen;“

Dazu: dass diese Werke des Teufels ... einmal werden ein Ende haben; Der Heiland: vergilt nicht Böses ... mit Bösem;. Er schalt nicht, wieder, da er gescholten ward.

(Predigten zu 1. Petrus 2,23)

„Er stellte alles Gott anheim.“

„Der da Recht: „ Richtet. „Aus Liebe zu uns; gab Er Sein Leben; er nahm uns(e)re Sünde auf sich...

„Er wurde unser Erlöser!!“

Nun ist bei ihm der Ort; wo Friede ist; bei Jesum kann man mit dem Hass und mit der Selbstsucht aufhören und mit der Liebe anfangen. Es kommt der Segen in unser Leben. Gott Segnet da, wo man nicht mehr Sich Selber sucht

„Aus der zweiten Periode: dieser

„Zeit, der: Menschheit;

„Auf dieser Erde!!

Von der Sintflut; bis zum Turmbau - -

1. Mose 11.1

„ : **Zu Babel.**

Noah; lebte nach der Sintflut:“

„Dreihundertundfünfzig Jahre!
dass Sein ... ganzes Alter ward:“

Neunhundertundfünfzig Jahre; und: “ Starb.

„Es hatte aber alle Welt; einerlei Sprache
und Zunge; bis auf den Tag der Verwirrung
nach der Sintflut!!

Das sind nun die Nachkommen; der Kinder **Noahs**:

von denen ausgebreitet; alle Völker der Erde!..... 1. Mose 10.32.

Das Volk im Lande **Sinear** sprach: Wohlauf! (*Martin Luther, 1912*)

Lasst uns eine Stadt und Turm bauen; (*1. Mose 11.4*)

des Spitze bis an den Himmel reiche; Dass
wir uns einen **Namen** machen; denn wir werden
sonst zerstreut in allen Ländern der Erde!!

1. Mose 11.8

„Also zerstreute Sie der Herr, von dannen in
alle Länder der Erde; dass Sie aufhören
mussten; die Stadt zu bauen!! Daher heißt ihr
Name: „Babel! Dass der Herr daselbst ver-
wirret ... hatte; aller Länder .. Sprachen!!

„: **Sprachenverwirrung!**

1. Mose 11.9.

Von Sem bis auf Abrams Zeit ...

„Thara nahm Seinen Sohn Abram;
mit Seinem ganzen Gesinde; führte Sie aus
Ur in Chaldäa, dass er ins Land Kanaan
zöge! Abrahams Alter war: „.....
„hundertfünfundsiebzig Jahre! Und Starb.“

„ Göttliche Vergebung! unserer Sünden;

die wir: Bekennen; Dann aber auch die Sünde lassen!
Das ist ganz etwas anderes; - als wir es machen . .

„ Matth. 23. 28.! “

Jesus Selbst; redet hier von der Heuchelei und

„Untugend; alle:“ Untugend ist Sünde!

Wenn wir anders tun und sagen:“ als wir sind; nur lauter
Schein; Verleumdung, mit Lüge verknüpft gegen
Bruder, oder Schwester; ob es sei, in der Gemeinde,
oder In unsere Familie! Wer es auch sei: „Es ist Sünde.

Jesus sagt: zu uns: in unserm Schriftwort:“ Matth. 23.28.
folgendes: „Von außen scheint ihr vor den Menschen

„:fromm! - aber inwendig seid ihr voller
Heuchelei und: „ Untugend:!“

„Trifft dieser Weheruf auch uns?

Jesus nötigt uns ernstlich zur Selbstprüfung!

„Menschen können wir täuschen;

„Gott aber hat uns durchschaut ..!

„Unser böses Herz ist ihm nicht verborgen...

Schrecklich ist dieser Zwiespalt; In unserm Herzen;
wir sind nicht, was wir zu sein; vorgeben!!

„So Sehr ist unser Wesen verdorben ...

Unterwerfen wir uns doch dem Urteil des Herrn; sonst
geraten wir nur in noch größere Heuchelei!

Jesus Christus sagt uns die Wahrheit!!

Um uns von unserm Scheinleben frei zu machen!

„Du möchtest aus dem Schein in die Wahrheit gelangen?

„Du kommst ein zum Frieden!!
und ein zur Freude, wenn dieser Bruch in deinem Leben nicht unter dem Kreuz Christi geheilt wird ...

Denn: „Chrsti Tod ist für uns der Eingang zum neuen Leben. Es ist tatsächlich so; dass unsre Unzufriedenheit und Unruhe, die sogar unsern Leib krank machen können, ihre Ursache in dem Zwiespalt, von äußerem Schein und Innerem Sein haben, um deiner Heilung willen lass dir des ... Herrn Gerichte gefallen und sei getrost, der Strafende hat die Strafe auf sich genommen!!

„Gott der Herr! Redet: „Du Erde, höre!

„Ihr seid mein Volk; denn Ich bin euer Gott!
So Spricht der Herr; Drum hört des Herrn Wort!

„Sein ist die Welt, Sein eigen dieser Ort ...
Hört:! hier des Herrn Verheißung und Gebot!

Gott legt euch vor; das Leben und den Tod.
Bei ihm ist Heil und Hilfe, Halt und Hort!!
Ist täglich Brot ... und ewige Zuflucht dort.
Wer Gott entläuft, Stürzt nur in Nacht und Not.

So ist's, wird's sein, ist's eh' und je gewesen. - - -
Es gibt nur dies, .. ist keine andre Wahl!
Im Wort des Herrn; und in der Welt zu lesen!

Seid ihr mein Volk! Gott ruft's mit Lieb und Leiden
Heut' hört ihr's noch – vielleicht zum letzten mal!
Die Stunde schlägt. Wohlan! Ihr müsst entscheiden.

Siebzimal Siebenmal!

Das war die richtige Antwort vom Herrn Jesus.

Die Göttliche Vergebung! Stehet;

„geschrieben in Matth. 18. 21.22.

Jesus Christus; der Allererste! Allergrößte

„Gott der Herr; Der Allmächtige

„Der Erste und der Letzte!

Der allergrößte; Erhabenste: „ Missionar!!
dieser Erde; den die Welt je und ... je gesehen; - -

Ist unser Herr und Meister: „Jesus Christus“

„:Der Heiland der Welt!

Er kam in Sein Eigentum und die Seinen
nahmen ihn nicht auf. Wieviel ihn aber auf-
nahmen, denen gab er Macht : Gottes Kinder zu
werden! Die an Seinen Namen glauben!

„ Joh. 1. 11.

Jesus!

In seinem Erdenwandel!

„Er wählte sich ... 12.! Jünger;
die er Apostel nannte.

„ : Somit gründete Jesus!

„ Seine Eigene Gemeinde!!

Matth. 10. 1. 2. 3. 4.

Jesus rief Seine zwölf Jünger zu Sich und . .
gab ihnen . . Macht über die unsaubere
Geister, dass Sie die austrieben und heilten allerlei
Seuche und allerlei Krankheit!

Die Namen aber der zwölf Apostel

Sind diese: der 1.te Simon, genannt: „ Petrus!

2. . . Andreas; sein . . . Bruder!
3. Jakobus, des Zebedäus Sohn;
4. Johannes, . . Sein Bruder;
5. Philippus!
6. Bartolomäus!
7. . . Thomas;
8. . . . Matthäus; der Zöllner!
9. Jakobus; des Alphäus Sohn;
10. Lebbäus, mit dem Zunamen : Thaddäus!
11. Simon von Kana;
12. Judas; Ischarioth; welcher Ihn verriet.

Diese zwölf sandte Jesus; „Gebot ihnen und sprach:

„ Gehet hin! Matth. 10. 5 – 13.

Simon Petrus! Der Zwölfe einer;

Trat vor Jesu und sprach: !„Herr; wie oft
muss ich denn . . . meinem : Bruder, der an mir
sündigt; vergeben? Ist's genug Siebenmal?
Das scheint uns doch - eine sehr Merkwürdige
Frage zu sein; nicht war??

Von:“ Jünger Jesu! Die Jesus selbst erwählt,
als ;zum Apostel; zum ... Lehrer und Hirten,
zum Bischof unser . . Seelen ... Seligkeit...

Jesus sprach: Petrus!!

Matth. : „Du bist Petrus; und auf diesen Felsen will Ich:“
16. Vers bauen; Meine Gemeinde und die Pforten
18.19. . der Hölle, sollen Sie nicht überwältigen . .

Ich will Dir des Himmelreichs Schlüssel geben.

In Jesu kleine Gemeinde kam es so weit, schon
Sündigte Bruder, gegen Bruder!

„ So, dass Petrus fragen musste: Ist's genug
Siebenmal? Es kam ihm so vor ; es sei zu viel ..

„:Das kommt daher; weil immer verzeiht wird,
ohne Göttliche Vergebung!- - - nach allem Anschein
nach, ist es in unseren Tagen soweit gekommen! - -
Wenn, der! - der Gesündigt hat, sagt Verzeiht mir!
Dann ist alles gut; und fertig mit der Sache.

Der Sünder aber geht, wie Er gekommen; nimmt
Sein Sündlein wieder mit.!! und läuft davon!!

„Jesus aber redet zu Petrus gar nicht von Verzeihen,
weil das nicht Göttlich ist; es ist auch nicht Biblisch;
sondern irdisch; es ist Weltsgebrauch und Sitte -
höflichkeit; Bescheidenheit und Verletzt niemand
zum Sünder! Aber muss der werden, der da Sündigt

„Und ob jemand Sündigt; So haben wir einen
Fürsprecher, Jesum, der uns die Sünden vergibt
nicht verzeihen; sondern: Vergeben; ist Göttlich und
besteht, ist himmlisch und geht mit.

„:Das Wort Verzeihen!“

Ist schön so sehr Mode geworden; ... auch in
unserer Gemeinde; hat aber keinen Geistlichen ..
Wert; es ist auch nicht Biblisch; weil es in der
Bibel nicht zu finden ist, es ist zwar schön; weil
es höflich, sittlich, Moralisch, zu vorkommender
Welt: „Weisheit ist - -, aber für die Ewigkeit

„: keinen Wert hat

Es klingt auch nicht Himmlisch: „ Denn es hat
keinen Ewigkeitswert; gilt nur für diese Zeit!!

Vergebung unserer Sünde!!

„Göttliche Vergebung!!

Matth. 18.21.22

Petrus trat auf vor Jesum und sprach: „Herr ,
wie oft muss ich meinem Bruder, der an mir
Sündigt, Vergeben? Ist's genug Siebenmal?

„:Jesus Sprach zu ihm!“

Ich Sage dir : „Nicht Siebenmal;“

„ Sondern Siebzimal ...

„ Siebenmal!“

Das ist göttliche ... Vergebung!!

Du sagst vielleicht zu dir Selbst: „Wenn ich von einem
Menschen dauernd geärgert werde, habe ich's
schließlich Satt! Auch muss ich annehmen, dass ...
mein Bruder mich mit Absicht ärgert; und :“
dann ist's wirklich aus; mit meiner Geduld; Alles hat
Seine Grenzen und das scheint auch hier moralisch
Gerechtfertigt zu Sein.“

„ Nun sollten wir aber zugeben,
dass dann auch Gott Seiner Geduld Grenzen
Setzen darf; nach dem Satz: „Mit welcherlei
Maß ihr messet; wird euch gemessen werden!!
Denke nur nicht an dich und das Gewirr deiner
Lebenswege; und : frage dich: „ob das, was du nicht
begreifst, an deinen Wegen, von oben her
nicht ganz anders aussieht!!

„:Gott sagt in seinem Wort:!!

Die Rache ist mein;“ „Ich will Vergelten...

Wir dürfen unsere Sünden bekennen,

So ist Er Treu und Gerecht; dass Er uns
unsere Sünden Vergibt; und heilet
uns; von allen unsern Gebrechen...

„ Zum Frieden!!

Hat; hat; euch Gott berufen. 1. Kor. 7.15.

„Wo Menschen beieinander wohnen; ergeben
Sich Spannungen. Ein hartes . . Wort reizt
den andern zu einem noch . . . härteren . . .
und der Streit ist da; Bitterkeit und ... Hass schlagen
ihre festen Wurzeln. So werden wir schuldig
aneinander; Wie kann Friede werden zwischen
uns; die wir zu einer Familie gehören;??

„ Durch die Berufung Gottes.“

„ Christus ist unser Friede! Durch Sein Sterben
hat Gott mit uns Frieden gemacht. Wer an
Ihn glaubt; wer Gottes Friedensangebot annimmt,
den erlöst er auch aus dem Unfrieden mit den Menschen.

Man kann nicht mit Gott; „Frieden; und mit
Seinem Nächsten ... Feindschaft haben...

Aber! unechte Bindungen will Gott nicht...
unser Gott ... bindet Sich nicht an: Welt Weißheit,
dieser Zeit; durch Menschliches „Verzeihen; Nein!

Der da Sündigt; muss Reue seiner Schuld haben; er
muss zu Gott kommen; Seine Sünde erkennen,
Bekennen; gegen Gott und Menschen, bitten um
den heiligen Geist; dann erlangt er durch die ...
Gnade Gottes: „Göttliche Vergebung! . . .

Wenn er Reines Herzens ist!

Die werden Gott schauen!

Zur Zeit unserer Wander Kunde.

„Sie ist Verantwortlich!

Für Sich und auch für uns!

Denn es kommen Schreckenszeiten vor;
die wir nicht verstehen können...

Ja: „Sogar Persönlichkeiten!

Wir; aber möchten jeden Bericht anhören...

„Ich Selbst: “ Persönlich Berichte!!

Meine Eltern: Gerhard Jacob

Ewert (#495277)

(war geboren in Ostrog Region, Gouvernement Wolhynien, Rußland)

Ausgewandert; aus den Provinzen

Deutschlands!!

Alt: Preußen, Preußen und:“ Polen.

Aus der Gegend von Danzig... *(waren seine Eltern).*

Holländischer Herkunft auch! . . .

„: Abstammung! So wie auch - -

Alle andere Mennoniten.

„: Des Menno ... Simons (#1164925)

„Nachfolger“

geschrieben 5. Juni 1956.

Süd Rußland; Molotschnaer

Mennoniten Ansiedlung! Im Jahr

1874. wurden meine Eltern angesiedelt (*mit d. Sohn Heinrich (#802874), andere Kinder sind später in Rudnerweide geboren*); (*und wohnten da*) mit Familie von drei Kinder!

(*Beim Tod der Mutter, war*) „mein Bruder Henry (#802874) 7. Jahre.

Ich: „Johann (#495275), war noch nur 6. ' ' .

„Anna (#1155277) war 4. ' ' .

Auch aus Preußen eingewandert (*nach Wolhynien waren die Großeltern. Die Eltern kamen nach Molotschna aus Wohlynien, wo sie geboren waren*).

1880. starb uns hier schon unsere Mama (#495276), noch so jung.

Ich war fünf (6); im Sechsten (*Siebten*) Jahr, Mama (#495276) war 29 (30). Jahre alt, unsere geliebte Mama (#495276), die wir so sehr liebten, wir frugen uns, warum so früh? Das sind schon 75. Jahre zurück; schon 77 (75) Jahre tot.

Ihr Tod hat mir schon Tausende von Tränen gekostet...

„ : Ich singe ihr heute noch zum Begräbnis nach !!

Wie wird's sein? :/: Wenn wir ziehn von Sünden rein!

In die Stadt der goldnen Gassen ; Herr; mein Gott; ich

kann's nicht fassen, Was das wird für Wonne sein!!

„ Ich blicke voll Beugung und Staunen;

hinab in das Meer Seiner Gnad!

Ich lauschte der Botschaft des Friedens,

Die Er mir Verkündiget hat; Sein Kreuz bedeckt

Meine Schuld; Sein Blut macht hell mich u. rein.

Mein Wille gehört meinem Gott!

„ Ich traue auf Jesum allein!

„ Mama war tot; Papa wurde schwer Krank.

Ein ganzes Jahr musste er im Bett sein! Wir, Kinder, mussten unter fremde Leute verteilt werden; Jammer und Not.

„ : Mein Schul „ Studium; 7. Jahre ...

Absolvierte ich; In der Schardauer General -

Elementar Schule!

1890. In meinem 16. Lebensjahr wurde ich vom Geiste

Gottes überzeugt; wusste dann, schon - - -

„Was gut und Böse war..“

J.G.Et. (#495275)

Deine Lebensuhr dieser Welt läuft ab!!

Vergiss es nicht! An keinem Morgen!

Dass du zur Ewigkeit berufen bist.

Das Wesen dieser Welt, vergeht. 1. Kor. 7. 31.

Die Mahnung von Paulus kommt zu rechten Stunde.

„Gottes Wort kommt und mahnt.. Hänge dich nicht zu sehr ins Getriebe hinein. Sei vorsichtig, dass dein Herz nicht wieder verloren geht. Gott wird diese Welt zerbrechen und Christus wird eine neue heraufführen.

1891. Samara! wurde Angesiedelt;

„ : Auch meine Eltern!

Ich ging dann mit ihnen; um ihnen zu helfen...

Im 17.ten Lebensjahr war ich schon !!

„Aller : „ Anfang ist schwer! so war es auch hier.

Der größte Kampf war die Armut; uns tägliche Brot.

Unser Dorfsplan war schon eingeschnitten! Jeder hatte sein(e) Nr. (*Nummer*): von seine Baustelle in der Tasche, Es gab hier kein Durcheinander! auf freier Steppe.

„ Wir aber gingen mutig ans Werk
mit lauter :Tausender guter Vorsätze ..

Am ersten bauten wir uns eine Heubude zum wohnen; mit Heu und Gras gedeckt! um freies Quartier zu haben; nach Wunsch! und Willen - -
durften dann aber auch nicht : Rent (*Miete*) zahlen!

„ Etwas ungewöhnliches!!

Wir waren noch nicht ganz fertig mit der -
armen; erbärmlichen, neuen Heubude -
Bauart neuester Mode! Schon setzte ...

„ Regen -Wetter ein!!

Von Tag zu Tag wurde es kälter! Stürme
mit Regen, der Wind heulte durch die nahe -
stehende Sträucher; o weh unsere Armselige -
„Heubude; möchte nicht stehen gegen solches
Unwetter. Wie sollten wir das ertragen?

Lagen unter die Decke und Winselten . . . ,
das war Ansiedeln! Im Dorfe Kaltan!

Doch: „die trübe Zeit ging vorüber! - Dann
folgte Sonnenschein . . .

Gottes ... Wort wurde gelesen; „Der Mensch
lebt nicht, vom Irdischen allein,

„Es war mein Verlangen Fromm zu -
werden; Der Geist Gottes arbeitete: “
„Bekehre dich; So wirst du leben!!

„Meine Bekehrung!!

1892. Seelen wurden zum Herrn bekehrt; - -
Sie rühmten die Gnade des Herrn: auch ich
fühlte den Trieb des Geistes! Ich ging zur Singstunde.
Da wurde gebetet, gesungen, Gottes Wort gelesen!
Am Schluss, beim gehen, sagte einer zum anderen:
das Singen geht gut. Ja; wie wenn lauter Engel singen.
Ja: „sagten andere: „das sind die Frommen: die
können es schön machen; wie Engelsgesang. Ich ging
immer wieder; durfte teilnehmen am Singen. - -

Durch Gottes Gnade durfte ich bekehrt werden, -
fand Vergebung meiner Sünden, konnte Glauben;
durch das Wort Röm. 10.9.10.

Wir lebten fortan fromm und glücklich über ein Jahr.
In dieser Zeit: sammelten sich viele an; und
es gab ein großes Tauffest!

1894. am 15.ten Mai wurde ich getauft; und -
„Aufgenommen in der M. Brud. Gemeinde; vom
Ältesten: Abr. Martens (#142798); dieser Gemeinde zu Lugowsk,

Samara.

„Trost!“

Was dir auch Immer begegnet ...
Mitten; im Abgrund der Welt!!
Es ist die Hand; die dich Segnet...
Es ist der Arm; der dich hält. - -
Es ist kein Grauen so mächtig! - -
Es ist kein Fürchten so bang!

Kein Trachten; So Niederträchtig „ . . .
lebt einer; der es bezwang; !!
Ob Sich dein liebstes verflüchtigt: -
dem fast alles .. splittert und stiebt: “
Geduld dem, der dich züchtigt
Der heimsucht; weil er dich ... liebt! ...

„ Mitten im Höllentoben;
Ist keiner! Was einem frommt
„ Es ist der Vater ... Droben -
Es Ist Sein Reich; Das kommt ...

Psalm 121.2

„ Meine Hilfe kommt;
vom Herrn! Der Himmel; und Erde -
gemacht hat!

2.Mose 1. 22.

Nach einer Prüfung kurzer Tage; Matth. 10.40.42.
Erwartet mich die Ewigkeit - - -
Dort; dort verwandelt sich die Klage!! In
Göttliche Zufriedenheit; hier übt der Glaube
Seinen ... Fleiß; jene Welt reicht ihm den Preis!!

„ Das Land der Ruhe! Hebr. 4.9.
Es ist noch eine Ruhe vorhanden; - - -
dem Volk Gottes.

Israel; Suchte das Land; der Ruhe; - - -
aber, keiner kam hinein. Warum nicht??
„ Um ihres Unglaubens;
Willen!!

Auf Samara; wurden 12 Dörfer;

Angesiedelt...

„ Hier hatten auch;

meine Eltern;

Ihr ... Heim!! „ Ich war bei ihnen.

Auch an mir .. bewahrheitete Sich Gottes Wort.

Gott sprach: Es ist nicht gut; das der Mensch allein Sei.

1. Mose 2.18.

1895. am 26. Dezember; am 2.ten Weihnachtstage ...
durfte ich Hochzeit haben;

Mit Margaretha geb. Fast... (#495270)

„ Beide Getauft; Aufgenommen In der

„ Mennoniten Brüdergemeinde! Zu

„ Lugowsk: Samara!!

Wir durften Ehelich Verbunden werden!

Eingesegnet; nach Gottes Wort: Ephes. 5.1.2.

„ : durch Lied und : „ Gebet: „ und:

„ : Handauflegung vom Ältesten dieser

Gemeinde!...: Abr. Martens (#142798)! . . .

„ Dorf: Pleschanowo.

1897. Gingen wir schon auf der Orenburger Ansiedlung
auf eine Pachtwirtschaft mit unseren
Schwieger Eltern Zugleich!

1908..: Gingen wir in Dorf : Kamyschewoje! (*Es war ca. 1899*)

Übernahmen: Von Bruder H. Ewert (#802874)

eine ... Pacht: „Wirtschaft. (*Es war ca. 1898, weil der*

*Bruder Heinrich (#802874) 1898 in Prangenu, Molotschna
Kolonie heiratete und danach in Prangenu lebte*)

Sibirien, Barnauler Ansiedlung.

1912. *(Es war tatsächlich 1908)*

hier waren bei 52 Dörfer!!

„ unser Dorf war: “

Rosenwald; auf Russisch: Lessnoje!

1914. Kam die schreckliche Revolution,

(nicht Revolution, sondern der I. Weltkrieg)

wo alles drauf und dran ging! Elend;

Jammer und Not trat ein

Alle Mannschaft musste im Dienst; auch an mir
kam die Reihe. Es gab viel Herzeleid.....

1916. Im November, wurde auch ich Einberufen,

auch Ich musste fort von meiner Familie. ein

Herz zerreißender Abschied; wir dachten!!

uns nie mehr Wiedersehen zu dürfen...

1917. Neujahr Abend; kamen wir dort an; wo der

Krieg gewesen; und hatte Tod und Verderben

gebracht... Monat um Monat verging; unsere

Dienstzeit schien uns eine Ewigkeit zu sein.

Zeiten vergingen; auf einmal ging eine Rede:

„ Der Kaiser hat gedankt; hat sich entsagt vom Thron,
aber Später hörten wir: „ Er sei gestürzt . . .

durch den Tod.

Am 17. März gab es für uns eine Wendung ..,

wir durften erfahren, dass Gott Gebete

erhört. Zu uns wurde gesagt:

„**Ihr seid frei!!** 8. Monate

waren vergangen; nach 16. Tagen durfte ich wohl

bewart; am 10.ten Mai; Meine Familie gesund

„ Wiedersehen; “

„ : **Ein Ebenezer dem Herrn!**

Frieden mit Gott!

„ : Nun; wir denn Sind gerecht geworden,
durch den Glauben; So haben wir Frieden
mit Gott; durch unsern Herrn... Röm. 5.1.

„ : Es handelt Sich nicht um irgendeinen faulen Frieden,
wie er unter dem Zwang der Verhältnisse zwischen
Menschen ... oft geschlossen wird, wo aber
dann unter der Oberfläche; das himmlische Feuer;
des Hasses, des Streits, und des Neides; weiter wohnt. Es
ist auch kein Friede, wie er zwischen den Völkern heute
besteht; der den Namen trägt: „kalter Krieg!!

„ Nein! Gott sei es gedankt; es ist ein ganz
anderer Friede. „ Ein Friede, der seinen
Platz in Menschenherzen hat; unabhängig davon,
ob der Mensch in der Freude, oder im Leiden .. steht.
Es ist ein tiefes Getröstetsein, in Not, Trauer und
Schmerzen. Es ist ein gläubiges Wissen; alles was
uns trifft; geht zuvor an Gott vorbei; der ein Vater der Liebe
ist; und wird darum nur zum besten dienen. Es ist eine
Festigkeit des Herzens, als, ob eine Engelwache im
Innersten Gemache unseres Gemütes ... Ordnung hielte.
Im Blick, auf diesen Frieden, zwischen Gott und Menschen
ist nun ganz wichtig, festzuhalten, dass wir Menschen
diesen Frieden, nie und nimmer, von uns aus herstellen
und auch nicht einmal halten können. Dieser Friede ist
nicht ein Gefühl, dass von uns abhängig (*ist*); Darum So
unbeständig wäre, wie alle unsere Gefühle es sind.
Nein; weil Gott; in Jesus Christus; Frieden mit uns gemacht
hat; ist er eine Wirklichkeit; die uns niemand nehmen kann.

Hos. 7.16.

Sie Bekehren Sich; aber nicht recht.
Sondern Sind, wie ein falscher ... Bogen!
Wie kommt es doch; dass von uns so wenig : “

„Überzeugungs Kraft; ...

„Vorhanden Ist ??

Weil wir uns weithin; wie Israel!!
mit äußeren Formen der Frömmigkeit;
begnügen, aber nicht eine ganze Wendung
zu Gott hin machen! aber gerade das
erwartet Gott von uns. Darum sei unser
tägliches Gebet: Herr! habe Acht auf mich;

Schaff! dass mein Herze, Sich im Grunde
bekehre; Trifft wo im verborgenen
Bahn; Dein Auge noch was an; ?? ...
„Herr! Das zerstöre!

„Vertraget euch untereinander!!
und: „Vergebet euch von Herzen...
So jemand Klage hat; wider den anderen.
gleich, wie Christus euch Vergeben hat;
also auch ihr! Kol. 3.13.

Das ist Göttliche Vergebung!

Bei unserem Gott ist immer nur Vergebung;
von ganzem Herzen.

In unserer Bibel finden wir keine Verzeihung,
das ist nicht Biblisch.
Sondern: nur höfliche, Moralische Sittenlehre!
Ein Hausvater, der sein Haus, in Gottesfurcht ...
regiert; Seine Kindlein zur Erkenntnis -
zu Zucht und Ehrbarkeit zieht; der ist in einem
seligen, heiligen Stand; also eine Frau,
die der Kinder wartet; mit Essen, Trinkengeben,
Wischen und Baden - die darf nach keinem heiligern
„Gottseligeren Stand fragen.

1922. Hunger Katastrophe!

Es gab auch Revolutionszeiten durch-
zukämpfen verschiedener Art; und Weise...

Der Bauer wurde gedrückt: Gefängnis - - ,

Geld, Strafen und vieles, schweres; kehrte ein; bis

1925. wurde es fast unerträglich schwer; das gab
uns allen: „ Auswanderungsgedanken ...

Wir machten es uns zum Gebetsgegenstand!!

Auch wir fingen an zu wirken, mussten aber
verschiedener Gründe halber ; zurück bleiben,
hofften immer noch; es könnte ja noch leichter werden.

Es wurde aber immer schwerer; von Jahr zu Jahr;
bis

1929. Mit dieser Angelegenheit gingen wir.

„Im Gebets ... Kämmerlein!

Sind es Freuden, oder Sind es Leiden; Sage
es Jesum allein! Wir beteten viel um ...

Erleuchtung; unseres Verständnisses; dass wir
verstehen könnten, des Herrn Wille an uns!

„Fast fühlbar nahm der Herr sich unser
an; wir fanden Gnade; bei Gott und Menschen.
Wir fühlten so einen schweren Druck auf uns ...,
sozusagen: eine Last!

Wussten aber nicht; was das war! Wir sagten
es Jesum allein, im Gebets Kämmerlein ...

Matth. 6.6.

Es Stehet geschrieben: “

Wenn aber du betest: „So gehe in dein Kämmerlein
und schließ die Tür zu, und bete zu deinem Vater im
Verborgenen; und dein Vater, der in das ...

Verborgene sieht, wird dir's Vergelten öffentlich.

Drum mach dich auf! o, Mensch geschwind;

Es Morgen kommt; kan(n')s ändern sich!!.....

Wander Kunde! aus Welt und Zeit ..

„ **Kundschafter!** und Fürsten; unserer Zeit.
Sind Menschen vom Weibe geboren!
Und Sinken wieder in den Staub! All ihr - -
herrschen und Regieren; ist Verloren, wenn
nun das Grab nimmt seinen Raub! weil
denn kein Mensch uns helfen kann; rufet denn
Herrn um Hilfe an! - - **Halleluja!!**

Der Mensch, in Seiner Würde; kann nicht - -
bleiben; Er muss davon! dann sind Verloren - -
Alle Seine Anschläge ...

Eine Schreckenszeit, In unserm Leben.
In dieser Sehr ernsten Zeit! wir sollten
flüchten! im kalten Winter bei Schneegestöber -
„ Hinaus! aus unserm Vaterland;

„ : Von Russland fort ...

Bedauerns; wert es Russland! wo wir
verlebt; Manch schönes Jahr. - - -
Wir Schätzten unser Vaterland!

Sibirien, die Brotkammer ward -
„ Wunderbar; für's ganze Land; - -

„Die Schreckens „Herrschaft. Vernichtungszeit.

Das Riesengroße Russland; das Zaren Reich; der
Welt - Kaisertum auch Herrschermacht, gestürzt.
Ganz Russland nun, fing an zu sinken, es war
die Schuld vom Weltkrieg her; wie der Blitz aus heiterem
Himmel; Ein harter Schlag; der Zeit, o, weh, der
Sturz des Kaisers; fürs ganze Land

In Russland! „ Es gab : , : „, auch: „, “

„ Revolutions „ Zeiten!!

Wir lebten hier manch schönes Jahr ..
„ bis zur Schreckenszeit .. des Zaren!..

Der Kaiser, die Kaiserin, mit ihren Kindern

„ : Sie Alle! Wurden gestürzt ...
o; Weh' zerstört war nun ihrGlück!!
o; Weh' der dunkle Zeit hinab; ins Meer
der Ewigkeit; Das Riesengroße Zarenreich,
Im nu'h zerstört.

Das Zeiten „ Rad .. dreht, dreht um die Welt! Drum
mach dich auf - Du sicherer Held; Versäumst du
die Gnade; - für immer zu spät. - : Verschwunden;
die schöne alte Zeit! Gerechtigkeit; Gerechter Stand,
ging's immer tiefer in den Sand; durch manch schwere
Jahre! Die Zeiten wurden immer schwerer, für manches
Herz; woll weh' und ach! Kommunismus drohte dem,
der Christus liebt; o, Jammervolle große Not ...
Die Bürger wurden stark belegt; mit Zahlungssteuer
Sonderart; den Christen drohte immer mehr; - - -
Verfolgung, Hohn und Bitterkeit. Dies war der
Grund; - der uns wegtrieb, aus unser liebes Vaterland,
zum Herrn gewant: „ wir fragen nun: wohin? wohin?
die Zeit so ernst; Sie wurde immer Ernster! . . .

Für uns: Verzögerung vom Herrn!
Zum vernehmen; .. Die Antwort kam!
Wir schickten an zur Reise. Die Eltern und drei Söhne
John (#519586), Henry (#1026903), Gerhard (#1026899);
die Zeit, sie wurde noch Ernster ...
In aller Stille offenbarte sich der Herr, an uns! Zu tun
Seinen Willen; nach überstandener Prüfung im Kämmerlein
durch's Gebet und Danksagung; Wir durften nun
erfahren von Johann (#519586): „ unsern Sohn!!

Die Zeit so kurz o; Mensch! Sei Weise!!

Und wuchre mit dem Augenblick!

„ Unser Sohn sagte: „ Ich will allein nicht mit
Euch ziehen, weg von hier, im Ausland fort. Es sei denn:

„ Ich nehme Sara (#519585) mit; dass Sie gerettet sei -
wie wir; mit uns zugleich am Ziel!

„ Der Schlag ward hart für uns!

Wir gingen im Gebet vor Gott um zu fragen
durch ... Gottes Wort;

Dann hieß es zu uns: „ Neuen Mut zu fassen - -
und neuen starken Glauben; durchzuhalten,
durchzukämpfen durchs Leben; bis auch wir
den Sieg davontragen!

„ Als Eltern unserer Kinder ...

Wir wagten es kaum; doch gingen wir ...
Pflichtgetreu voran; .. wir wollten nun

„ Verlobt Sie sehen; das junge Paar;
Bestätigt ihren Ehebund; doch: nein: “

zu jung noch Sara (#519585) ward; entsprechend
dem Gesetze; Befürchtung der Strafe; wir
fürchteten uns sehr; wir sagten's dann dem Herrn;
Wenn du, o Herr, es geben willst. - Soll ...
Soll! Sara (#519585) mit uns ziehen! Sei Du
der Wege Ziel; o, Herr; hilf uns hinüber, weg,
von hier; bis drüben dort in Canada.

„ 3. Sternlein; - -

Durch den Propheten, „ 3. Engelein!!!

Hosea 10. 12.

Singen so schön;

Lasst Gott uns sagen

„ : Pflügt ein Neues!! weil es Zeit ist ..

„ : Den Herrn zu Suchen! - - -

Gott; Der Herr; Schenkt Immer Zeiten:

Dass wir Ihn Suchen; und finden können!!

Von Gott; Ein köstliches ... Angebot!!

„ Ist Gottes Zeit da; - - dann ist es für uns Zeit;
Ein neues zu

„ pflügen ... Nach Hos. 10.12. Wenn gepflügt
„ wird, werden tiefe Furchen gezogen; das Erdreich
wird umgebrochen, das, was oben war, kommt nach unten,
und das, was unten war, kommt nach oben! und so allein
kann die Erde; neue Frucht, gebracht werden.

„ Es mag für manchen von uns ; die wir,
dieses ... Propheten Wort; lesen; hohe Zeit sein!!
Dies neue zu pflügen: „ das heißt: „ uns von unserer
bisherigen, Gleichgültigkeiten, des Ungehorsams ..
vom bösen, auch vom Zweifel und Verzagtheit abzuwenden
und uns zum Herrn zu Bekehren; wenn wir Seinen Ruf
hören; dann sollen wir wissen; Jetzt ist es Zeit für mich!
Der Herr hat mir Gnadenzeit gegeben; Ich kann
Ihn suchen und finden; Der Ruf Gottes an uns ist: „

„ Ein neues zu Pflügen!!

„ Familienglück ist großer Segen.

Von Gott, dem Vater, hier auf Erden!

Wir liebten uns so .. Sehr ...

Nachdem wir die Vermögenssteuer ; beendet;
wurde eiligst zur Reise geschickt;

„ 4. von ... unseren Kindern konnten nicht mit

„ Herzerreißend ; Schwer war der Abschied;

„ : Wie Körnlein Sand.....

Anna (#1026900), unsere jüngste Tochter, schon war

„ Sie verheiratet ... , ihr Mann (#1026902) stand im Dienst,
wurde nicht frei; Sie blieben zurück! ...

Der Schwere Abschied; der da kam!!!

„Auch Sara (#519585); Die Verlobte Braut; nahm
„ Abschied nun: von ihren Geschwistern;
Auch von ihrer geliebten Mama (#495264)! als Witwe!
Tausende von Tränen, die geweint,
geschieden; getrennt; vielleicht für immer!! . . .

„ : Sie gehen hin und Weinen; und tragen Edlen - -
Samen, Sie kommen mit Freuden und bringen
ihre Garben: Bis aufs Wiedersehen!

1929. .. am 7.ten März; Bestiegen wir die Schlitten.

„Gott! Anbefohlen;!!

Im Hof; angesammelt; unsere Nachbarn. -
erschall nun ... der Herzlichste Zuruf aus jeder : “
Stimme: „ Auf Wiedersehen! Viele schöne
Glückwünsche, wurden uns gewünscht; von - -
Nachbarn, Bekannten; allen Freunden ...
„ Als wir im Schlitten eingestiegen; die
Pferde in Bewegung traten;

„ : **Blitz Schnell!!**

Es dröhnte; In unsere Herzen!

„Wie; Donner „Schlag!!

„ : **Vom ... Käl!!**

Wir seufzten nun, im Herzen Treu; Gott: stärke uns ...
„ Am Tor unseres ... Hofes, beim durchfahren -
Stellte unsere Tochter Anna (#1026900) das Denkmal:

Sara (#519585) fuhr nun mit: **„Eben Ezer.**

Tochter Anna (#1026900) blieb zurück:

1. Samuelis 7.12.

Unsere liebe Tochter; Anna (#1026900).

Unser geliebtes Schmerzenskind.

Mit ihre fünf Kinder! und ihr **Mann**, der
im Dienst stand; **David Nachtigal** (#1026902)!...

Anna (#1026900): „Sie ergriff uns nun noch einmal,
beim herabfahren, vom **Hof**!!

Sie sagte: Wehmutsvoll: “ unter Tränen!

Ihre letzten Worte:! zu uns: “ die wir nicht ver -
gessen können! „**Papa! Mama!** Ich bin
auf ihr Begräbnis, wir werden uns wohl nicht
mehr sehen, auf dieser Erde, dann sagte ich ihr:“
Gott gebe, wir sehen uns wieder!

„Verließen nun Haus und Hof; Im Vertrauen
zu Gott; dass er unser ... Führer sei, und dass
an Gottes Segen und Erbarmen, alles gelegen ist.

In der Stadt; **Slawgorod** angekommen!
lösten wir unsere Fahrkarten, stiegen ein im
Zuge; am folgenden Tage schleuderte er uns fort im nuh;
wir waren verschwunden aus den Augen unserer Lieben.
Der Zug sauste und brauste durch Felder und Fluren -
durch Täler und Hügel; Tiefen und Höhen. In der

„Hauptstadt: von Russland angekommen

„**Moskau!** Übernachteten wir
Im Bahnhof, am nächsten morgen wurde Quartier
gesucht, fandens ja auch; wohnten nun 7. Werst ab
von **Moskau!** Und harreten der Dinge, die da
kommen sollten – für uns.

„:**Edelweiß!**

So zart; So Schön, ja! Weißer noch, als Schnee.

„Stamm Register!“

Alter 1956

Vater; Joh. G. Ewert (#495275); geb. 1874, Sept. 16. 82.

Mutter: **Magr.** Geborene Fast. „, 1874. Novemb 15. tot.

Margaretha Ewert (#495270), Tochter von
Peter Fast (#495272), gestorben den 15. Mai 1954

„Kinder“

- | | | | | |
|-----------------------|---------|-------------|-------|-------------|
| 1. Maria (#664941) | geboren | 6. Septemb | 1896. | 60. |
| 2. Magreth (#1028706) | geb. | 24. Dezemb. | 1898. | 58. |
| 3. Johann (#1155253) | „ | 3. Febr. | 1901. | <u>tot.</u> |
| 4. Peter (#409568) | „ | 22. März. | 1902. | 54. |
| 5. Anna (#1026900) | „ | 2. Dezb. | 1904. | 52. |
| 6. Käthe (#1028722) | „ | 8. Oktbr. | 1906. | <u>tot.</u> |
| 7. Johann (#519586) | „ | 19. Septbr. | 1908. | 48. |
| 8. Lenchen (#1076234) | „ | 17. Oktobr. | 1910. | <u>tot.</u> |
| 9. Henry (#1026903) | „ | 23. April. | 1912. | 44. |
| 10. George (#1026899) | „ | 27. Juli | 1914. | 42. |

Aus unserer Familie sind gestorben:“

1954, am 15.ten Mai Ist **Mama** (#495270) gestorben...

„:Im Kindesalter! Gestorben!!

Über ein kleines; klein: 1.“ **Johann** (#1155253).
und aber über ein kleines! 2.“ **Käthe** - - (#1028722)
Über ein kleines; so sind 3.“ **Lenchen...**(#1076234)
sie Entschwunden; des flüchtigen Lebens wichtige Stunden;
keine, ach keine; kehrt zurück! Schneller; denn Wolken und Nebel
zerrinnen; Eilen die Tage der Prüfung von hinnen! ...
Ach; kaum bemerkt es dein flüchtiger Blick??

„ Wie Wichtig ist das Leben;

Das uns Gott; der Herr gegeben!!

„ Als Haupt; unserer Familie: **Vater: J.G.E.t.** (#495275)

Das; Friedensreich!

Jes. 11.1.2.

Im Friedensreich! Kann kein Streit, noch
Zank sein; denn:“Sünde geht dort nicht ein!
Wer Zank liebt; liebt: „Sünde! und die
Sünde ist das Unrecht;... Sprüche 17.19.

Keine! Ist: – vor lauter Zank und Streit;
„Ja; was denn?

Keine Zeit!

Dann ist auch für Dich keine Zeit mehr da! Denn:“
Die Gnade hat Schranken ... und ... Zeit

Keine Zeit ist; vor lauter Zank und Streit –
In dem wüsten Zanken; Hat mann keine
Zeit zum Danken. Denn:“ mann ist so sehr entzweit.

Keine Zeit; Darum keine Seligkeit; höre nur!
„Du musst dich Schämen!
Sollst doch endlich Zeit dir nehmen! Zeit; zu deiner
Seligkeit! - - - Du hast Zeit; - - -
„Aber; keine Seligkeit.
Eile! rette; deine Seele! dass es dich nicht einst
dort quäle; dass du hier die Zeit Versäumt (*hast*)! ..

„ : Im Friedensreich Sind nur! - - -
Erlöste des Herrn;

„ Fromme Seelen der Menschen!

„ :Danklied der Erlösten!

„ : Jesaja 12. 2 – 5.

„ Liebe üben!

„ Es ist dir gesagt; Mensch! - - -

Was gut ist; und was der Herr; von dir
fordert; „ nämlich: Gottes Wort halten,
„Liebe üben; und: ...
Demütig Sein, vor deinem Gott; Micha 6.8.

„ Die Lebensuhr.

Aus den Sekunden; wurden Minuten!“
Wunderlich: „ Wie Sie Sich rastlos sputen;
und aus den Minuten: wurden ... Stunden.
Eh' man es meint; ist eine Stunde entschwunden,
und: „Aus den Stunden: bilden Sich Tage! ...
Hier voller Leid. Dort voller Klage;
Tage; verwandeln in Wochen Sich Schnell ...
Siehe, bereits ist ein Monat zur Stell.

Zwölfmal; Ein Monat; Wer hats gedacht?
Ein ganzes Jahr; ist schon vollbracht.

Schaue! Liebe Seele; „Deine Lebenszeit - -
läuft rastlos in die Ewigkeit; und : Einmal , wann?
Weiß Gott allein! Wird ... Tag u. Jahr zu Ende sein;
Vorbei sind: Arbeit, Freud und Schmerz.
Die Uhr steht still; still steht das Herz!.. doch, nur
getrost; ihr braucht euch nicht zu bängen; braucht nur an
Jesum treu zu hängen; bleibt ihr beim Heiland für u. für.
So macht Er es Recht; mit Dir, und mit mir!
Er zieht die Uhr aufs neue auf! Zum;
„ Ewigen; Seligen, ... Himmelslauf.

Wer überwindet: „ Dem will Ich zu Essen geben.
Von dem Holz des Lebens; dass im: „
Paradiese Gottes ist Nimm und ließ!!
„ Offb. 2.7.

Wasser; Predigen; und Wein trinken.

„Römer ... 2.21.“

Nun lehrest du andere und lehrst dich selber nicht.

Du Predigest: Man solle nicht stehlen!

und du stiehlest; wir kennen ja das geflügelte

Wort : „ Wasser Predigen und Wein trinken...

Wissen und Tun; klaffen auseinander..

unser Wissen ist Stückwerk; und unser Weis-
Sagen ist ... Stückwerk. „Wenn aber -

kommen wird; das : Vollkommene, So wird
das Stückwerk aufhören... 1. Kor. 13.9.10.

„ In einem; der Weherufe Jesu: heißt es:„

„ : **Wehe euch!** : „ Denn: „ Ihr beladet die

Menschen; mit unerträglichen

Lasten; Ihr aber rühret sie nicht, mit einem Finger an.

Luk. 11.46.

„ : Es ist ein Unglück!

„ Dass; auch das neue Gottes Volk; Seinem

Herrn und König So viele, folgen Schwere

Schande gemacht : „ im Laufe; unserer Zeit. ...

Wir dürfen nur dann, von der Größe der Herr-
lichkeit des Evangeliums reden!

Wenn wir selbst leben; was wir sind ...

und lehren; ja : „wenn von uns ausstrahlt,

Was wir vom Evangelium, als Kraftwirkung,

erwarten! : Denn : alle, meine Tage, sind bei

Dir; o Herr! gezählet;! Sie fahren dahin, wie ein
Traum;

„ : Wer Christi Geist nicht hat, ist nicht Sein.

„ Römer 8.9.!

„ : Wander Kunde!!

„ : Spricht, heute zu uns

Mit: „ Fortsetzung, In demselben Sinn.

„ Alles; hängt daran! - - -

Für Zeit; und Ewigkeit. ...

„ Ob wir ein Eigentum Christi sind;
oder nicht; Es lasse sich doch niemand in dieser
Sache ... Täuschen;

Entweder : „ Du bist des Herrn;

oder! : „ Du bist es nicht; das heißt:

Entweder du bist gerettet oder

„ Verloren! Für Zeit und Ewigkeit...

„ Im Frieden hat uns Gott berufen!

Psalm 133.1.2.

Siehe! Wie fein, und lieblich Ist's;
dass Brüder; Einträchtig beieinander wohnen.

Ein wahrer Christ, ist freundlich; und höflich: auch gegen
untergebene Personen.

Ein Christ übt Liebe! Wo andere Hassen;

Ein Christ tut wohl, den Seinen; betet für Sie!!!

Ein Christ schweigt; wenn er beleidiget wird.

Ein Christ vergibt sehr gerne; durch Nächsten Liebe.

Ein Christ sammelt sich himmlische Reichtümer!

Ein Christ ist ein guter Arbeiter.

Ein Christ ist hilfsbereit, wie sein Meister es auch war!

Ein Christ liebt seine Brüder; auch die, die nicht zu seiner
Gemeinde gehören; und nicht nach seinem Sinn; und Geschmack sind.

Ein Christ ist ein Königs- u. Gotteskind; auch wenn er noch Fehler
an sich hat; er vermag auch in der Kraft Jesu, Fehler
abzulegen; Es gibt nichts schöneres und größeres, ...

Als ein Christ zu sein!

Christliche Liebe und Leibliche

Brüder;

Sollte stets; Hand in Hand; mit
„ Christo; “ Jesu; unsern Herrn sein.

„ Die Liebe ist das Band; der

„ Vollkommenheit.

Die Liebe; decket der Sünden Menge.
„ In Christo; Jesu unserm Herrn!

Aber ein Kleines; u. aber: über ein Kleines.

„ Aber ein Kleines!

So sind Sie entschwunden; des flüchtigen
Lebens wichtige Stunden: kein, ach, keine;
kehrt je zurück; Schneller, den Wolken u. Nebel
zerrinnen! Eilen die Tage der Prüfung
von hinnen. Ach kaum bemerkt es dein
„ flüchtiger Blick.!!

„ : Die Zeit ist Ernst!

Die Zeit ist Ernst: Es gilt kein mattes hinken.

Kein schwanken mehr; zu beiden Seiten hin -
Du darfst nicht bald zur rechten; bald zur linken
Nach deiner Neigung deinem Vorteil zieh'n,
Du musst zu Jesu Füßen niedersinken. - - -
und nur für ihn, und seine Sache glüh'n...
Du musst dich ganz auf seine Seite schlagen;

„ : Und: „ Dich nicht schämen!
Seine Schmach zu tragen!!!

1956, geschrieben 15. Juli

Die Treue wird belohnt. Psalm 126.5.6.

„ Am Sterbebett; “ „ Gesang!

„ Unserer : „ geliebten Mama!

„ : **Magraretha** : „ **Ewert** (#495270).“

.....

O; Mich zieht's nach jenen Höhen - - - ,
Wo die ewige Liebe thront;
Wo die Friedenslüfte wehen
„ Und: „ die Treue wird belohnt ...
Lasst mich gehen; lasst mich gehen;
nach der Heimat will ich hin...
Hier kann ich nicht länger – weilen -
Nach der Heimat lasst mich ziehen;

„ Ach, nur Heim, geht mein Verlangen -
„ Erdenlust, hält mich nicht auf --
An dem Heiland will ich hangen
Bis vollendet ist mein ... Lauf.
„ O; du süße Freud' und Wonne -
In dem schönen Vaterhaus; “
Wo die holde Gnadensonne; ---
Sendet ihre Strahlen aus...

„ Schönres kann es doch nicht geben,
Als der Himmel mir verspricht ...
Dum zieht's mich nach jenem Leben
In das Land; - wo Ruh' und Licht.

Süße Ahnung Selges Hoffen; ---
Von der selgen Ewigkeit;
Ja; mir ist der Himmel offen ---
„ Schon bereit das weiße Kleid. ...

3. : Drei ; Kreuze von : Golgatha !

„ Zum Malzeichen aller Welt!

Das Glaubensaug' ! Es - - Sieht Sie an!

„ : dass unsern Blick erhält ...

„ Des Mittlers Kreuz; trägt Gottes Sohn;

Im Blut'gen Dornen Kranz ...

Verwundungsvoll; als . „ .. wie ein Thron,

„ Von wunderbarem Glanz! ...

Im Blick zu Ihm; das : : 2. zweite Kreuz!

Steht hell, in Seinem Schein; und den es trug;

Mit Schuld beschwert. Sprach : „ Christi Gnade frei.

„ Ganz abgewandt das 3. - Dritte Kreuz ...

In tiefe Nacht gehüllt!

Vom Kreuze starrt's; ins weite Land ...

Ein bleiches Schreckensbild : „ Das Kreuz Jesu!

„ Sie führten Jesum hin, dass Sie ihn Kreuzigten.

.. Matth. 27.31.

„ : Jesus auf der Marterstraße!!

In der Sünder Hände, das ist die erschütternde Tat -
Sache, die unser Schriftwort; uns vor Augen stellt.

Das Kreuz Jesu wird, nie völlig ausgedeutet werden.

„ Es ist Gottes Wunder! Darunter auch
eben das Kreuz Jesu Christi

„ : Es bleibt immer Anbetungs ...

Würdiges ... Geheimnis!..

„Kommt ! Lasst uns Anbeten; und : “

„ : Knien und niederfallen; - -

Vor dem Herrn, der uns gemacht hat!

Psalm 95.6.7.

Heute, so ihr Seine Stimme höret;

Göttlicher: „ Haus! „ Segen.

Wo Glaube, da Liebe.

Wo Liebe, da Friede.

Wo Friede, da Segen.

Wo Segen, da Gott.

Wo Gott, keine Not.

**„ gib uns unser! “
Täglich Brot.**

**„ Und vergib uns!
unsere Schuld!
„ Matth. 6.11.12.“**

**Ein Mensch ist in Seinem Leben wie Gras;
Er blühet; wie eine Blume auf dem Felde.
„ : Psalm 103.15.**

<u>Ruhe Sanft</u>		Himmlische Ruh!
„ : Margaretha Ewert. 1954	1954	Johann G. Ewert.
(#495270)		(#495275)

Toten Stille

1874 - 1954.

1874 - 19 ...

Selig!

Darum ist noch;

Sind: die Toten;

Eure

Eine

Eltern

Die in Dem

Ruhe forhanden,

Bis zum

Dem

Herrn!“

Volk!

Sterben.

Auferstehungs

Gottes.!!

Morgen

Offenbarung.

14. 13.

Der hellen

Posaunen

Hebr. .. 4.9...

Gottes.

„:Mutter.

„ 2. Korinth. 5.1-3.“

„:Vater.

...Wir Wissen aber, So unser irdisch Haus dieser Hütte zerbrochen wird, dass wir einen Bau haben, von Gott erbaut, ein Haus nicht mit ... Händen gemacht; dass ewig ist, im Himmel! Und darüber sehnen wir uns auch; nach unserer Behausung; die vom Himmel ist; und: uns verlangt; dass wir damit überkleidet werden; So doch, wo wir bekleidet und nicht bloß erfunden werden!.....

„Ich lese und Schreibe In meinem ... 83.zigsten

Lebensjahr ; alles!! noch ohne Brille! J.G.Et:(#495275) 1956. 10 Juli

Wander

Die Berg: Predigt;

*Darum sollt ihr also beten: *
Unser Vater in dem Himmel.
Dein Name werde geheiligt; -
Dein Reich komme. Dein Wille
geschehe auf Erden wie im Himmel!
„Unser täglich Brot gib uns heute.
Und Vergib uns unsere Schulden;
Wie wir Vergeben; unseren
„Schuldigern...

Und führe uns nicht in Versuchung,

Sondern: „Erlöse uns
von dem Übel, denn *Dein Ist
das Reich , und die Kraft; - -
und die Herrlichkeit;!!.....
„In:“
„Ewigkeit ... Amen.

Psalm 133.1.2.

In Frieden hat uns Gott berufen!
Siehe! Wie fein und lieblich ist's; dass Brüder
Einträchtig bei einander wohnen! Ein wahrer
Christ, ist Freundlich und fröhlich; auch gegen
untergebene Personen; Ein Christ übt „Liebe!!
Wo andere hassen.

Kunde

Ev. Matthai 6.9.-13.

In der Berg Predigt Jesu Christi
sind 9. Seligpreisungen...

- 1.Selig sind, die da geistlich arm sind;
- 2.Selig sind, die da Leid tragen;“
- 3.Selig sind die Sanftmütigen;
- 4.Selig sind, die da hungert und dürstet.
- 5.Selig sind die Barmherzigen;
- 6.Selig sind; die reines Herzens sind;
- 7.Selig sind die Friedfertigen;
- 8.Selig sind, die um Gerechtigkeit willen
leiden
- 9.Selig seid ihr, wenn euch die Menschen
um meinet willen schmähen und
verfolgen,

Und Reden allerlei Übels wider euch
So Sie daran lügen...

Seid fröhlich und getrost; es wird
euch im Himmel wohl belohnt werden.
denn: also haben sie verfolgt die
Propheten;

„ : Matth. 5...3. - 12! “

Jesu Christi

Philipper
3.20
Unser Wandel
aber ist im
Himmel
Von dannen
wir auch warten
des Heilands
Jesu Christi
des... Herrn.
Welcher unsern
nichtigen Leib!

verklären ;
wird; dass er
änlich werde
Seinem
Verklärtem
Leibe.

Philipper 3.21.

Ein Christ tut den Seinen wohl. Er betet für Sie;
Ein Christ schweigt, wenn er beschuldigt wird
Ein Christvergibt sehr gerne!
Ein Christ Sammelt sich „.....
„ Himmlische Reichtümer...

„ Kommt! Lasst uns Anbeten; ...

Und Knien; und Niederfallen!

„Vor dem Herrn,“

Psalm 95.6.7

„:Der und gemacht hat! Denn: Er ist
unser Gott und wir .. das Volk Seiner
Weide, und Schafe seiner Hand; ...

In Offenb. 4.10. lesen wir; von dem; was im Himmel
geschah; von den...24.zig, Ältesten, die
fielen nieder, vor dem, der auf dem Stuhl saß: und
beteten an! „Den; „der da lebet, von Ewigkeit
zu Ewigkeit; und warfen ihre Kronen vor den Stuhl.---

„Unsere Wander Kunde!...

Ergreift durch das Wort Gottes; der heiligen
„Schrift; die ... Bibel!! um es zu
ermöglichen.....
den: **Kundschaftern!..**

Einen Himmlischen Bericht; aus dem
Himmel; zu...erstatten; An uns;
hier; auf Erden; Durch Veranlassung;

„Des Propheten; des Sehers;.....

Johannes des Theologen....

Offb. 4.10.

Das obige Textwort: Ruft! fordert -
auf!.. durch den Psalmisten: „Psalm 95.6.7.

„ : Kommt! “ „ .. Lasst uns : „
„ Anbeten ; ... Knien
„ : und : „ niederfallen

Jesaja 6.6. Heilig; heilig; heilig; ... (Jesaja 6:3)

Ist der Herr Zebaoth, alle Lande sind -

Seiner Ehre voll!

Offb. 4.8. Heilig; heilig; heilig; ist Gott;

Der Herr; der Allmächtige ...

Der da war; der da ist, der da kommt.....

Der

Psalmist:

95.6..7. fordert von uns; zu Knien; niederzufallen;

vor unsern ... Dreimal

„ : Heiligen „ „ „ „ „ Gott ..!

Den Allmächtigen; der Herr Zebaoth.!

Denn: „Alle Lande ... Sind Seiner Ehre voll...

„Auf unsere Knien niederfallen;

und Anbeten; hört der Christ; selten mehr; - -

auch nicht in der Gemeinde; - das ist ein;

trauriges Kapitel! Das ist eben schon zur

„Gewohnheits „Tatsache geworden! ...

während .. doch geschrieben steht : „ Prüfet euch selbst.!!

„Christus; Jesus“

Ruft : Er Selbst Spricht : „ : Kommet her ...

zu mir; ... Alle!

„Jesus Christus will von uns Ehre haben : vom :

Knien ; vom niederfallen ; .. um Ihn –

„Anzubeten! Amen!“

Halleluja!

„Ein Christ ist ein guter Arbeiter ...

Ein Christ ist stets hilfsbereit; wie sein Meister es auch war ...

Ein Christ liebt alle Seine Brüder; auch:

die nicht zu Seiner Gemeinde gehören; und nicht nach Seinem

Sinn; und Geschmack sind. - „Ein Christ ist ein --

„ Königs- und Gottes = Kind ..!!

Wer? Denn : “Wer da weiß; Gutes zu tun; und: tut's nicht, dem ist's Sünde. ...

Jakobus 4.17.

„ : Christi; Kampf; „ :In:“

„ : Gethsemane! Mark 14.35.

Jesus ging ein wenig fürbaß; fiel auf die Erde --

„ und betete “... auf den Knien) :
dass, so es möglich wäre, die Stunde vorüber ginge!..

„ : Gethsemane! ... „ Du heiliger Ort ; !

„ Ich, nie vergessen kann ; !!

: / : Wo ich in Angst, : dich auf den Knien ; ! ...

„ Sah' in .. Gethsemane : / : “

„ Ich vergesse nie, “---

Ich: „ vergesse nie, Vergesse nie dein Weh'

/:/ Wo ich in Angst dich auf den Knien; “

Sah' in Gethsemane! ./:

So, wie Jesus Seinen Jüngern, einst beten lehrte,

So tat Er hier Selbst; Er tat niederfallen

auf die Erde; mit den Knien: - vielleicht ohne Decke,
im Staube; und betete : „ nicht beim aufrecht stehen.

Er fiel in Demut nieder; weil Er mit dem Tode rang.

Denn es kam über ihn; Zittern und zagen ...

„ Seine Jünger aber; konnten Schlafen!

Röm. 14.7. Denn, unser keiner lebt ihm selber, und keiner stirbt ihm selber. Leben wir, so leben wir dem Herrn; sterben wir, so sterben wir dem Herrn; Darum, wir leben oder sterben, so sind wir des Herrn. Du aber, was richtest du deinen Bruder? Oder ; du anderer, was verachtest du deinen Bruder, wir werden alle vor den Richtstuhl Christi dargestellt werden. Denn: „ Es Steht geschrieben : „ So wahr als

Ich lebe; Spricht der Herr! Mir sollen alle;
„Knien; gebeugt werden, und alle Zungen
sollen Gott bekennen.“

So wird nun, ein jeglicher; für Sich Selbst; Gott!! --
Rechenschaft geben.

„Darum; lasst uns nicht mehr, einer
den anderen richten; Sondern, das richtet vielmehr, dass
niemand Seinem Bruder einen Anstoß gebe, oder
Ärgernis anrichte. Denn: „Das Reich Gottes ist nicht
Essen und Trinken, Sondern: „Gerechtigkeit und Friede,
und Freude in dem heiligen Geiste. Wer darin Christo
dient, der ist Gott gefällig und den Menschen wert! Dass in
dem Namen Jesu sich beugen sollen alle derer Kniee,
die im Himmel und auf Erden und unter der Erde sind; und alle
Zungen bekennen sollen, dass Jesus Christus der Herr
sei, zur Ehre Gottes, des Vaters Philipp. 2.10.

„: Warum ist das So??

Es hat ja noch den Schein; eines Gott=
Seligen Wesens; Sind es aber nicht

Warum wird fast gar nicht mehr; oder sehr -
Selten nur; in der Gemeinde; auf der Kanzel
niedergekniet; mit der Gemeinde zusammen???

Psalm 95. sagt: 6.7. Das wird nicht = beachtet; übersehen.

„Es heißt in diesem Gottes Wort: „Kommt, lasst uns

„Anbeten, und knieen, und niederfallen; vor dem Herrn,
der uns gemacht hat! wenn schon im Himmel die
Vierundzwanzig Ältesten Knien und Niederfallen,
sind wir es denn nicht auch schuldig zu tun??

Dasselbe ist's auch beim Essen; wenn der Tisch gedeckt
ist. --- die Mahlzeit bereit – wir sollen sie mit Danksagen
genießen! fühlen uns aber nicht mehr schuldig am
Tisch, aufzustehen. für die Speise zu Danken, wir tun
dem Herrn UnEhre an; setzen uns gemütlich am
Tisch; beim sitzen wird gebetet; fürs Essen gedank ...
Jesus in Gethsemane, machte es anders. Jesus stand auf,
ging hin! Fiel nieder auf der Erde und betete
nicht gemütlich sitzend: ! nein! Kniend betete er ...

Die Liebe freut sich nicht der Ungerechtigkeit.

„ Sie freut Sich aber der Wahrheit. 1. Korint. 13.6.

Das scheint doch Selbstverständlich zu sein; denn niemand freut sich; über Ungerechtigkeit; die ihm wiederfährt

„ Sollten wir uns da freuen; wenn ein Mensch sündigt.

1. Kor. 11.16.

Ist jemand unter euch, der Lust zu Zanken hat..??

der soll wissen: dass wir solche Weise nicht haben,

die Gemeinden Gottes auch nicht; Gottes Geist

wehrt also; der Lust zu Zanken, wer aber nach

eigenem Gutdünken verfährt, da entsteht Zank und

Uneinigkeit. Uns zur Schande redet die heilige Schrift

Unverblümt .. von der Lust zu Zanken;

„ Zanket nicht auf dem ... Wege! Stellt es

aber vielmehr dem anheim, der da Recht richtet.!!

Lust am Zank?

Es hört Sich; als, ob es das bei uns gäbe!

„ Im Gegenteil!

„ : Wir Sind für den Frieden;

1. Korinth. 11.19, lesen wir;“

Es müssen Parteien, unter euch sein; auf dass die so rechtschaffen sind, offenbar unter euch werden.

Die Meinung des Apostels ist verwunderlich : „ ??

hat er doch im Namen des Herrn Jesu, gefordert: „, dass

die Gemeinde einerlei Rede führe – und keine Spaltungen

aufkommen lasse. wir können unsern Glauben nur --

„ In der Liebe bewähren!

„ : Wider den ... Bruderzwist...

Es muss unmittelbar; mit dem Teufel zusammen,

hängen, dass oft die geringsten Anlässe zu den

bösesten Auseinandersetzungen, auswachsen und

mancher hat um solcher Ursache willen Gottes

Dienst und Versammlung verlassen ...

So wir uns Selber richteten, So würden
wir nicht gerichtet: .. „ Es ist kein!

Geheimnis mehr; Der Mensch; ist schuldig ...
geworden! Seine gute Meinung von Sich“
Seine Selbstgefertigte Maßstäbe; mit
denen er glaubte: Himmel und Erde ausmessen
zu können; - : waren falsch.“, „ ... Alles ist ihm
Zusammengestürzt; ... weil er das Richtmaß der
Gebote „, Gottes verwarf. Er ist an Gott
schuldig geworden; nun steht er unter Gottes Urteil!
und muss unter Gottes Gericht!!

Gibt es keinen - - Ausweg? Nein!
Flucht vor Gott; wäre das schlimmste ---
„ Gericht, „ dass uns treffen kann. Flucht vor
Gott ist :/: „ Hölle! ewige Flucht vor Gott -
ist ewige; Verdammnis. Es gibt nur dies
eine: „Dass wir uns dem Gericht Gottes stellen! -
Das ist der Ausweg, aus unserer Schuld, und aus unserer Ver-
dammnis. Denn Sein Gericht; ist Sein Evangelium : „ „
Wir dürfen um Jesu Willen leben! Das bezeugt die
ganze heilige Schrift, darum gibt es das --- .

„Abendmahl!

In der „ Gemeinde Gottes : „ Christus;
hat Seinen Leib für uns gebrochen; ---
Christus hat Sein Blut für uns vergossen; wir
sind in Gottes Gericht frei, freigesprochen, ! Aber
nur unter dem Kreuz Christi, wer nicht unter diesem
Gericht bleibt, bleibt unter der Verdammnis ...

Blühendes Gemeindeleben!

Ein echtes Neutestamentliches Gemeindeleben
steht bei aller Mannigfaltigkeit der Gaben auf
einem einheitlichen Fundament; Entscheidend für die
rechtmäßige Zugehörigkeit zur Gemeinde Gottes ist; ---
„ Wie einer zu Jesus steht !!

Saat und: „ Ernte!

O; wie Wichtig Ist das Leben; dass uns Gott, der
Herr, gegeben (*hat*); werden wir wirklich bereit Sein,
„ um am himmlischen Erntefest ...

„ Teil ... zu haben.

Hier auf Erden; bin Ich ein Pilger
und mein pilgern, und mein pilgern, währt nicht lang.

„ Hier noch muss ich Pilger Sein; müde der Last;
bald; zieh Ich dort droben ein, habe dann Rast;

„ : Glaube! „ Liebe! Hoffnung!

Diese drei; aber, die Liebe ist die größte!!

„ Familienglück ist großer Segen;
von Gott, dem Vater; hier auf Erden!

Wo aber die Familien ... Liebe fehlt; da sieht,
es gar öde und traurig aus; in Herz und Haus.

„ Ich; möchte aber doch die wahre Liebe in
unsere(r) Familie, Ernten, nach: Herzensbedürfnis.

„ In meiner so schönen Familie, um Sie
auch, mitzunehmen, in die Ewigkeit!!

„ wir beten: wie Jesus Christus auch tat : “

„ Vater ! Vergib! Denn wir wissen nicht -
was wir tun.

„ Aus Erfahrung unseres Lebens wissen
wir , dass denen : die Gott lieben,
Alle Dinge zum besten Dienen!!!

„ Es gibt nichts schöneres und größeres

„ als ein Christ zu sein;

„ : Christliche Liebe, und leibliche Brüder,

Sollten stets; Hand in Hand; mit Christo

„ Jesu, unserem Herrn, sein!!

Wander – Kunde!

„ : Heutigen; Tages“

Bis : zur Stellung! Rückwärts

„ : Denkender Zeiten!

Etwa vor : „27.“ Jahre! ...

„ : Aus: „Russlands : Zeiten;

Aus der Hauptst : Stadt; des großen

„ : Riesenreiches: “Moskau!

Die Kundschafter; Erkundigten; und „
durchforschten: „ ... Land ... und Leute!
Um etwas Neues zu bringen

Erlebnis; aus unserem Persönlichen Leben,

„ : unserer Familie! ... J.G.E.t. (#495275)

Nach unserem Wissen, und Eigener Überzeugung;
hatten wir von .. zu hause .. aus ja :“!!

Brautleute; mit, auf der Reise; weil
aber Sara (#519585)! Als Braut zu jung noch war;

„ : Entsprechend: „ dem Gesetze!“

Die Zeit aber; zur Abfahrt unserer Reise -

„ schon nur: Sehr kurz war; wollten
wir Verlobt Sie Sehen; das junge Paar!!
doch es ging nicht; wir nahmen Sie dann mit ...
Eine Hochzeit sollten Sie doch haben, wenn auch
auf der Reise, alles schien vergeblich zu sein!

Es war fast zum Verzagen; schon hatten wir drei ... Monate gewirkt – kein Erfolg ..., es wurde schon schwer für uns; das Brot, wurde uns sehr spärlich zugewogen, für teures Geld, zuletzt bekamen wir nur noch bisschen Schwarzbrot – teuer!

„Plötzlich! Hörten wir; – wer schon drei Monate bei Moskau gewohnt (*hat*); der darf sich lassen einschreiben; als Moskauer Bürger; es gibt dann ein Brotbüchlein, bekommen dann/: Weißbrot, Grütze, Zucker; auch etwas Schnittwar(e); Wir ließen uns einschreiben, es war leichter.

„Aber unsere Hochzeit wollte nicht Voran! Wir hatten ja in unserer Gruppe Prediger Brüder; die wollten auch auswandern, wollten es sich nicht Verderben, hatten Angst; zu trauen, das Paar! ..

„Nun kamen wir auf den Gedanken: Mal einen Regierungsbeamten zu fragen um guten Rat: „Als .. dieser alles befragt hatte, Sagte er: „Wenn ihr eingeschrieben seid; als Bürger von Moskau; dann könnt ihr gesetzlich euer junges Paar; bei der Regierung vorstellig werden. Sie werden dann Gesetzlich zusammengeschrieben. Sie haben dann, als junge Leute, die Anerkennung bei der Regierung: als solche, die Sich zur Ordnung fügen wollen. --- Es wurde nun Tag und Ziel festgestellt: und dieser Gesetzliche Akt wurde vollzogen. Somit waren wir, unser(em) Ziel (*ein*) bisschen näher!

In Moskau! War eine Russische Evangelische, gläubige Gemeinde; (Baptisten.) Dort waren wir schon am Sonntags mehrere mal auf Besuch gewesen; dann wurde in uns der Gedanke wach! unser junges Paar vom Ältesten dieser Gemeinde trauen zu lassen, fragten an; ob Er zu sprechen sei in dieser Angelegenheit? Er war willig uns anzuhören! wir sagten ihm: Von wo gekommen, wohin unser Ziel sei! und wie, wie wir zu dieser Tatsache gekommen, Eine Braut mitzuführen.

Ob wir die nötige Papiere hätten, von zu hause aus; auch der Regierung gegenüber; um nicht Fehler zu - machen? Wir zeigten ihm; was er gewünscht (*hat*): „Gut; Sagte er! Wir werden in dieser Angelegenheit mit der Gemeinde sprechen; euch dann mitteilen davon!! Am folgenden Sonntag sagte uns der Älteste dieser Gemeinde Seine Mitteilung; dass Sie, als Gemeinde, bereit Seien; uns zu Dienen! Auf unsern Wunsch hin; In der Trauhandlung; unter der Bedingung; „Doppelhochzeit zu haben.

„ Das Brautpaar!

„ : Hochzeitstag: 16. Juni 1929.

„ : Große: „Kapelle!

In Moskau!!

Hochzeitstag: 16. June; 1929.

„ : Die Feier Des Selben!! ...

„ 8. Uhr Abends.

Alles Schien uns So feierlich zu Sein ...
wir wurden So hingenommen; durften
nun; In Wahrheit erfahren; Dass Gott -

„ : Die Liebe Ist;“

Und: „ Dass Gott der Herr wohnt; In den
Versammlungen der: Heiligen; unsere
Herzen waren eingestimmt; vom Geiste -
„ Gottes! Als ob der Herr Selbst “
über Cherubim und Seraphinen schwebte.

Vom Gemeinde ... Chor!

Wurden schöne ... Lieder gesungen; So wunder -
schön; dass es wohlklingend : Rauschte!!

„ Die Hochzeit; Gäste erschienen nun! ...
Die große Kapelle ward voll besetzt; wohl 5. bis 600.

„ Alle die großen Leuchter; mit ihren
goldenen Fackeln; Sie entflamnten Sich
von Selbst Elecktrischer ... Art! Es ward ...
Sehr hell; ... Der Geist Gottes Rauschte ...

„ : In der Gemeinde!

Ein Vorredner machte die Einleitung!!

Die Heiligkeit Gottes;

Die Cherubinen und Seraphinen; der h. Geist,

„ Schwebten in der Mitte dieser großen -

„ Kapelle! In diesem; So wichtigen

Moment: herrschte So eine feierliche Stille ..

„ Gottes Segen!

Ward fühlbar: nahe an uns ... !!

Doppel Hochzeit ...

Es erschienen; „Nun 2. Paar! ...

„ Brautleute... Punkt ..., 8.“ Uhr Abends ..

Sie hatten das große Vorrecht;
Ihren Sitz zu nehmen;

vor dem: „ Trau: „Altar!

Vom Gemeinde Chor wurde ein Lied gesungen

„ Vom Ältesten dieser Gemeinde; wurden
dann beide Paare Getraut;

Im Stand: „ der h. Ehe Eingesegnet ..

„Nach Gottes Wort; „ Epheser 5.....
Durch Lied und Gebet;

Die große Gemeinde; durfte Stehend; ...
Segnend, Teilnehmen!

Beide: Paare, durften Niederknien -

„ Vom Ältesten dieser Gemeinde! “

wurde über Sie Gebetet; mit aufgehobenen
Armen; Die Hände gen Himmel empor.
Sprach Er dann über Sie! .. und der ...
„ : Gemeinde! den Hohen priesterlichen Segen.

Mit Chorgesang begleitet; durften wir nun gestärkt
Gesegnet; von dannen gehen! mit Dank erfüllten
Herzen; durften wir nun unsere Laufbahn ziehen,

Nach : „ 1. Sam. 7.12.

Gratulation .S. Glückwunsch!!

„Nachträglich von; vor; 27; Jahren zurück.

1929.

am : 1.ten August:!! Vergangenheit kehrt je zurück ..

.5. Sterne; „Fünf 5. Erdteile!!

„ Dieser Welt.“

Unsere: „Volksabstammung! Holländischer
Herkunft; „Die Mennoniten;

Sind; heut zu Tage; In aller Welt zerstreut.

1. Europa; 2. Asien; 3. Afrika;

4. America; 5. Australien;

„ : Aller Welt Enden Durchzieht;

„ Unsere ... Christliche ...

„ : Wander Kunde! ...

„ Sie Sucht: Ihresgleichen!

„ Menschen! Solche; wie wir es sind::;

„ Gläubige“

„ : Wiedergeborene; Christen!!

„ Sara Ewert (#519585).“

geboren: „

„ Brauer

mit Ihrer:

„ Mama (#495264) und : Geschwister ...

Wir alle Gratulieren; von Herzen !!

„ : mit : „ 2. Korinth. 5. 1. 2.

Nach 6. Monate; In Moskau gelegen!

Bekamen wir unsere Pässe. Es wurde nun
auch bald angeschickt zur Abreise nach Canada ..

P. (Peter, #409568) und Anna (#659109) hatten schon ihre Pässe ... Der
Arzt aber erklärte: Anna sei krank; mussten zurückbleiben.

Später aber kamen Sie nach. Der Abschied So Schwer!

In Moskau; Am: 30. August Abends!!

1929. bestiegen wir den Zug! wohl um 8. Uhr ...

am Morgen 9 ½ Uhr kamen wir an!

Leningrad; nach 4. Tage bestiegen wir das -

große Schiff; kamen bis; Kronstadt. ...

das ist die Grenze von Rußland ... im Meer! - -

Wir aber meinten, schon zu fahren! Mit einmal -

des Nachts; bekam unser Schiff einen kräftigen

Ruck; - O; Weh' was ist das? ... Plötzlich hörten

wir ein Rasseln! Unser Schiff war beschädigt

an der Maschiene; es wurde .. Anker gesenkt,

am Morgen schon, gings wieder zurück nach Leningrad,

am 4. September waren wir wieder zurück

in unser Quartier! am 11. September bestiegen wir

zum zweiten mal das Schiff; kamen den

13. bei Deutschland an; am 14. gings nach

Hamburg zum Doktor! am 18. fuhren wir

Los nach England; kamen den 20.ten dort an!

In London bestiegen wir den großen
Ozeandampfer Scotland! am 22. bei

Frankreich, am 28.ten September 2. Uhr
Mittags, waren wir in Quebeck, am 30. September
kamen wir nach Winnipeg, wo wir zwei Stunden
Mittag speisten, dann gings nach Alberta!
am 4. October kamen wir bei Joh. Schmidts an; da
waren wir 8. Monate!

1930, am 28. Juli kamen wir in B. C. an.

Zur rechten Zeit zur Hopfenzeit;
konnten gut verdienen. - - - nachher nahmen
wir 30. Acker Land an; gründeten unser Heim,
und aßen unser eigen Brot!
Gott hatte uns bewahret; Gesund herüber gebracht,
bis an unser Ziel! Canada!

„ Psalm 127. 3.

„ : Segen; unserer Kinder!

„ : Drei Schwestern.

Maria (#664941); Margaretha (#1028706); und: „

„ Anna (#1026900)“

Auch

4. Brüder : “

Petrus (#409568); **Johannes** (#519586);

Henry (#1026903); **Gerhard** (#1026899);

Drei Schwestern; haben; zusammen

4. Brüder; Diese Drei Schwestern;
hat jede, für sich allein -

4. Brüder! So auch; diese 4. Brüder;
haben jeder, für sich allein 3. Schwestern,
merkwürdigerweise! Diese 4. Brüder haben - -
aber nur drei Schwestern zusammen; - - -

So auch die drei Schwestern; haben nur
zusammen vier Brüder!

Die Liebe, im vollen Segen Ist: „ Leben.
jede Schwester, von diesen dreien; Prediget
ihren vier Brüdern; durchs ganze Leben; - -
In ihrer Abwesenheit; Sterblichkeit, Tod; -
und Verderben; und das ewige Gericht!

„ Aber auch Erlösung, und die ewige Seligkeit.
Vor Gottes Thron; am Glorreichen Morgen der seligen
Ewigkeit. Es ist dir gesagt, Mensch, was der
Herr von dir fordert; was gut ist! Nämlich: Gottes
Wort halten; Liebe üben, und Demütig sein -
„ Vor deinem Gott! Micha. 6.8.

„ Segen der Erstgeburt ...

Jesus; Christus; hats gesagt: !

„ Eines aber ist Not!

Lukas 10.42. Maria (#664941)! „ hat das gute Teil -
Erwählet; ... das soll nicht von ... ihr genommen
werden, die älteste unserer Kinder!

Maria (#664941). Die älteste Tochter hat nur zwei Schwestern,
jawohl; Sie hat aber dennoch 4... Brüder! ...
doch: „ Sie ist weit; weit; von hier! In Süd: „ America!
„ Gott Schütze Sie im Segen!!

1956.

„ Auf Biblischem Grunde!

Der schöne Namen: Margaretha (#1028706)!

Nach Martin Luthers: „ Übersetzung; : “

„ Verdolmetscht: „ Martha!!

Von welcher Jesus Christus Sagt: „ Luk. 10.41

Martha; Martha; Du hast viel Sorge!

Und: „ Mühe!!

Sie hat; wie die andere; auch nur zwei Schwestern.

„ : Aber doch: „vier 4. Brüder! Sie wohnt
In **B. C.**, Canada. Ihre Aufgabe zu erfüllen!

„ : um Himmels Blümelein zu: „ ziehen; für
Ihre drei kleine; leibliche Geschwister! Die klein
„ Im Tode; voran gegangen.

„ Diese Himmels Blümelein sind:“

„ Glaube! Liebe! Hoffnung!

Die Liebe; Ist die größte; und geht mit.!.
„ In der Vollendung

Diese Blümelein; so „ Edel ... weiß; so zart.
So schön!

„ Drei Sternlein!

Drei Engelein!

Der Anfänger unseres Glaubens: Jesus Christus!!

O; dann werden Sie glänzen; wie die Sterne so rein,

Immer und Ewiglich; Gott sagt in Seinem

Wort : Wandle; vor Mir! Und sei fromm!!

„ : So will Ich dich Segnen ...

„ Mein Kind;! Es gibt ein

Wiedersehen!!

Drei Schwestern noch Im Pilgertal!

„ :Die jüngste unter ihnen; Das Ist - - -

Unser: „Schmerzenskind:! „Anna (#1026900)!

Im. Gefilde; von Sodom; blieb Sie zurück!

In Rußland schon:„ vor 27.zig Jahre.

1956, 25. Mai kam ihre Nachricht: „ Sie ist noch am Leben,
mit ihre fünf Kinder; von ihrem Mann (#1026902) nichts zu hören
schon vom 1937, getrennt. Eine traurige Tatsache. ...

Dankend: Weinen wir .. vor Freude! für diese Nachricht:

„ Vater:„ J.G.E.t: (#495275).

Anna (#1026900)„ Wie Sie Sich So verlassen fühlt; hat ja auch
zwei Schwestern an diesseits Ozean! Anna (#1026900) “,
Sie hat auch hier in Canada noch 4. Brüder,
am Leben.

Anna (#1026900)! Sie Prediget ihren 4. Brüdern und zwei

Schwestern; in gewaltiger Weise;

Gottes Liebe erfülle ihr Herz; Gott Segne Sie dafür.

Von den Ufern, des jenseits des großen Ozean
der Weltenmeere; Predigt Sie! ob durch ihre
Abwesenheit; oder: ob ihr Geist die Seele, der lebendige
Hauch aus Gott, schon entflehe, in den Obere Regionen
des Himmels vor Gottes Thron; in der seligen Ewigkeit.

„ : „ Unsere geliebte Mama (#495270) ist schon in der Ewigkeit.
Wie glücklich ist ein selger Mensch, nach Vollendung
Seines Lebens; wo das Lamm Sie wird weiden
an den Wassern des Lebens! wo Sie werden
Essen, von den zwölferlei Früchten!!

„ Der Lebens Bäumen!!

Gott wird abwischen alle Tränen, von ihren Augen! Da
wird keine Trennung mehr sein; noch Schmerz, noch Angst;
noch Geschrei, denn das erste ist vergangen; Siehe, ich
mache alles neu! Auch keine Nacht kann da sein !!!

„ : O; liebet euch von Herzen! . . .

„ Geliebte ... Kinder Alle!

Anna (#1026900):! Unsere geliebte Tochter!

Geknicktes Röslein; So jung Sie noch war! ...

Verlassenes; Kind in Sodoms Gefild!

„ Ein Herz von Herzen; im Jammertal!

Zu geh'n; den Weg, durchs Tränental.

„ : Blicke nur auf Jesum Armes Herzelein

Jesus ist dein Führer ... durch dies Pilgertal:

Er bringt dich hinüber; zu des Lammesmahl.

Die Treue! Hat die Verheißung dieses und des zukünftigen
Lebens! Der Herr ist Treu! der es verheißen hat.

Hebr. 10. 23.

Das Schnee Glöcklein; So Wundersam schön;

Es kündet uns an; der Frühling ist da!! - - -

Das Schneeglöcklein; So weiß und So klar!!

ja! weißer noch, als Schnee; Es kündet uns an
das Leben ein Traum! Wie Schaum wir vergeh'n.

Ein Schatten es war! Das Blümelein geknickt.

Bald ist es gepflückt; Das Schneeglöcklein, So -
duftend es war! So macht es der Heiland;

Die Seinen zu empfahn!!

„ Rein sind die Kleider; Halleluja!!

gewaschen im Blut; alles vergeben, alles ist gut.

Seliger Friede; unendbares Glück; Strahlt aus den
leuchtenden Augen zurück!

„ Klein erscheint da alles Irdische Leid; In

Dem Gewoge der himmlischen Freud; und in den
Ewigen ... Lobgesang; Stimmen Sie ein: „ voller

Jubel und Dank. Aber ein Kleines; Der Weg;

Ist nicht weit; Komm! O „ Herr Jesus;

„ Und mach uns bereit;

Kommt! und schließt euch freudig an!!

„ Denn: „Wir reisen Heim, nach Kanaan.

Simon Petrus Sprach:“

Du bist Christus; des lebendigen Gottes Sohn!!

„ Jesus aber Sprach zu ihm:.. „ Selig bist
Du Simon, Jonas Sohn; denn: Fleisch u. Blut -
hat dir das nicht offenbart; Sondern: mein
„ Vater im Himmel!

„ Und:!! „ Ich Sage Dir auch:

Matth. 16. 19.

Du bist **Petrus**; und auf diesen Felsen, will ich
bauen, meine ... Gemeinde, und die Pforten der
Hölle, sollen Sie nicht überwältigen! und Ich
will dir des Himmelreichs Schlüssel geben.

„ Simon Petrus Sprach zu Jesu: „ Herr;
Wohin sollen wir gehen? Du hast Worte des ewigen
Lebens; und wir haben geglaubt; und erkannt; dass Du
bist Christus! Der Sohn des lebendigen Gottes; Joh. 6. 68. 69.
„ Der Herr aber sprach:

„ Simon ! Simon! Siehe! Der
Satan hat euer' begehret; dass er euch Sichte,
wie den ... Weizen; Ich aber habe für dich ...
gebeten, dass Dein Glaube nicht aufhöre.

Joh. 1. 42.

Mein Kind; „ Bleibe fromm!
„ und halte dich recht!
So wirst du, ein Segen Sein!!
denn; Solchen wirds zuletzt wohlgehen!!!

„ : Du bist Gesegnet!
Und Du Sollst Gesegnet: „ Bleiben ...
So wirst du ein Segen Sein!!
Für diese Zeit : In Ewigkeit! ...

Es war aber einer unter Seinen Jüngern; der
zu Tische saß; an der Brust .. Jesu!

„ Welchen Jesus lieb hatte; ??

Denn: „ derselbe lag an der Brust Jesu!!

Joh. 13.23.25.

„ Dieses war! **Johannes**; In dem; - - -

Die Liebe Gottes vollkommen war! Jesus Sprach

Ein neu Gebot; gebe ich euch: dass ihr euch untereinander
liebet; wie ich euch geliebt habe; Ev. Joh. 13.34.35.

Meine Kindlein! Solches schreibe ich euch; auf dass
ihr nicht sündiget. 1. Joh. 2.1.

Wie wollen wir entfliehen? so wir eine solche Seligkeit
nicht achten! welche nach dem sie erstlich gepredigt ist; durch
den Herrn; ist Sie auf uns kommen; durch die, so es gehöret
haben, Hebr. 9.14. Wie viel mehr, wird das Blut Christi,
der sich selbst ohne allen Fehl; durch den ewigen Geist, Gott
geopfert hat, unser Gewissen reinigen, von den Toten Werken
„ zu dienen dem Lebendigen Gott

„ : **Johannes**, der Knecht des
Herrn. Ein Jünger Jesu Christi!!

Ein Apostel und Lehrer der Heiden!

„ Wie glücklich sind Kinder; die eine betende
fromme Mutter hatten?? ist das wahr?

„ Durch Leiden zur Herrlichkeit!!!!

Ich halte es dafür, dass dieser Zeit Leiden;
der Herrlichkeit; nicht Wert ... sei; die an uns
soll offenbart werden!

„ Der Weg zum Paradiese; geht über Golgatha

Es ist den Menschen gesetzt: Was denn ??

Einmal zu Sterben

Henry (#1026903), unser Sohn! Und auch; Ich; dein Papa!

Wir beide denken; an vergangene Zeiten zurück;
als wir Im Vertrauen; Im Frieden; noch mit
unsere Selige **Mama** (#495270): „ und auch Gerhard (#1026899); noch ...
In stiller Stunde; fromm und glücklich in unser Stübchen
beieinander saßen!!

„ Es ist aber der Glaube; eine gewisse
Zuversicht; des: ... dass man ... Hoffet; und nicht
Zweifeln an dem, dass man nicht siehet. Hebr. 11.1.

„ Wir müssen bereit Sein; wenn wir sagen :
dass; wir Reines Herzens sind: dass wir leben in der
Heiligung; ohne; welche, wird niemand den Herrn sehen.

Hebr. 4.12. Denn: „ das Wort Gottes ist lebendig ...

und kräftig; und schärfer; denn: „ kein zwei-
schneidig Schwert; und dringet durch; bis dass es
scheidet; Seele und Geist; auch Mark und Bein!
und ist ein Richter der Gedanken und Sinne
des Herzens; und keine ... Kreatur ist vor Ihm
unsichtbar. Es ist aber alles bloß, und entdeckt
vor Seinen Augen; Von dem Reden wir!! ...

O; Ewigkeit; du Donnerwort; du Schwert; dass durch die Seele
bohrt; Du Anfang ohne Ende; O; Ewigkeit, Zeit ohne Zeit,
Ich weiß von großer Traurigkeit; nicht; wo Ich mich
hinwende! mein ganzes Herz erschreckt, und bebt ..

Wenn mir Dein ... Leid; vor Augen schwebt ...

„ : Wer hier nicht zieh'n sich lässt vom Herrn! der
bleibt ihm drüben ewig fern, die Gnade, die Mann
hier verschmäht; wird dort zum Zorn!

Der : „ Donnernd geht

Wir möchten uns alle Wiedersehen! . .

Innigst geliebter Bruder Heinrich (#1026903).

Deine Drei Schwestern; Sie =

Lieben Dich! „ Maria (#664941), Gretha (#1028706), Anna (#1026900).

„ Sei Willkommen Im Reiche Gottes.“

Gottes Wort sagt: „ Wandle vor Mir; und
Sei fromm! So wird der Gott des
Friedens mit Dir Sein!!

„ O; wie wichtig ist das Leben! dass uns Gott der Herr,
gegeben (*hat*); Bald: „ wir zieh'n, durchs – Perlentor!

„ Unsere Selige Mama (#495270)!! Die immer
für uns betete: „ die ihre Familie stets; vor dem Thron
Gottes gedachte! Die uns ihre letzte Worte; - -
Sehr Ernst; noch :„ auf ihrem Sterbebett: „ Sagte:

„ : Nehmt es nicht leicht!

Es ist sehr Ernst; ... Gott begegnen; Sie Ist nun
da! wo wir hinwollen; wir haben jetzt -
keine Betende Mama (#495270) mehr!

„ Mama (#495270)! Sie Ist gestorben! Und:
Ihr Leben; Ist verborgen; mit Christo =
„ In Gott Koloß. 3.3.

„ : Gnade ist unverdiente Liebe! Eph. 6.24.

Mama (#495270); ließ Ihr Kranz zurück; Sie ging Heim;

Engel trugen; Sie! Zum ... Herrn empor!

„ : Alt geworden: 79.1/2. Jahr.

Im Ehestand: 58.1/2. Jahr.

; Mutter über zehn 10. Kinder ...

wovon 3; Im Tode voran gegangen; klein - -

„ : Im Kindesalter

Gerhard (#1026899): „ Verdolmetscht im Englischen!

„ **George** (#1026899)“! der jüngere; ...

Die **Liebe** ist das Land der Vollkommenheit.

„ : Wir lieben Dich!

Denn Gott ist die Liebe!! 1. Joh. 4.16.

„ Wir müssen durch viel Trübsal eingehen,
ins Reich ... Gottes;

Wir wünschten : von Herzen : Selig sollst du
werden; ja! Selig sollst du sein !!

„ : **George** (#1026899)!

Deine 3. Drei Schwestern Sie beten für Dich!

„ Sie Predigen;

1. Maria (#664941);

2. Margreth (#1028706);

Dir: „ Vergänglichkeit!

3. Anna (#1026900);

Denn: unseres Bleibens ist nicht hier. Alles wankt;

Vergeht und fällt; aber: „ was Himmlisch ist;
bleibt; und besteht!

„: **George** (#1026899); „ Du hast ja auch;

Wir Alle:.....

3. Brüder:

wünschen von Herzen;

Selig zu werden; um uns

1. Petrus (#409568)!

Vor Gottes Thron zu treffen;

2. Johannes (#519586)!

Im Licht .. des ewigen;

3. Henry (#1026903)!

„Wiedersehens:“

Gedenke an deinen Schöpfer; in deiner Jugend!

Ehe denn, die böseTage kommen. -
und die ... Jahre herzu .. treten; wovon du!!
wirst sagen: „ Sie gefallen mir nicht

„ : Prediger 12.1.

Canada! Unsere Heimat ...

Seit dem Jahr : „ 1929.

Es sind; Drei Jahre her; seit unserer Einwanderung.

Wir fühlen von Herzen; Reichlich Dankbar!!

1933. **Wander Kunde!**

Sucht Kunden;

„ auch hier in Canada ...

„ Um eiligst; bald: Bericht zu erstatten!

Es ergreift mir; meine Persönlichkeit; J.G.E.t.: (#495275)

„ Ich wurde krank am 11. Dezember!

Psalm 90. Herr; lehre uns bedenken, dass wir Sterben müssen; auf das wir klug werden!

„ Ich wurde Bruchleident. Seite rechts ...

Später musste ich ganz unterliegen!

„ Durch Erkältung; bei der Arbeit! Sechs schwere Tage im Bett waren vergangen, der Arzt wurde gerufen; der stellte fest: „ Mein Herz sei schwach! Bedenklich krank: dazu noch die Fluh! die in B. C. herrscht; die Aussage des ... Arztes; bis zu drei Wochen kann solches anhalten; auch große sterben an solche Fluh! Die Krankheit nahm zu; ich fühlte, als ob ich dem Tode nahe sei!-- „ nach einem Monat besserte es schon; ich konnte zeitweilig bisschen aufstehen, wir beteten zum Herrn: : „Lass es nicht zu schwer werden, mache uns bereit; - - - Es wurde nun besser; .. doch nur langsam; krank ging ich im neuen Jahr! Die Fluh wollte mich nicht verlassen. Gott erhört Gebet, welch unverdiente Güte und Gnade.

„ Bald zwei Monate waren vergangen!!

1934. am 4. Februar! musste aber noch viel im Bett sein.

„ In meinen kranken Tagen; wurde ich vom
Geist Gottes, auf manches hinauf geführt; aufs Sterben,
ganz besonders; um bereit zu sein; Ich kam zum
festen Entschluss: mich mehr dem Herrn hinzugeben;
um gekrönt zu werden; am Schluss meines Lebens,
mit Gnade und Barmherzigkeit! ein Jahr war wieder dahin.

1935. „ In den Tagen meiner Trübsal; war Ich :
tief verbunden; mit dem Geiste Gottes; wie wir
finden; in Offb. Joh., wo er selbst sagt: „ Ich ward im
Geist an des Herrn Tag! So ging es auch mir ..

„ Der Mensch; vom Weibe geboren; lebt
kurze Zeit; und ist voller Unruhe ... Psalm 144.4.
In meinen einsamen Stunden : „ Hiob 14. 1. 2.
Redete der Herr! Wie einst, ein;
Paulus redete; durch hohe Offenbarung; wo er
Sagte: „ Ich war entzückt; bis in den Dritten
Himmel; und hörte unaussprechliche Worte; Es war
auch mir So; als ob; ich schon gestorben; und von
Nah' und fern! Kamen Brüder und Schwestern!
am Begräbnistage! .. War es eine Offenbarung;
oder war es ein Traum?? !!

„ Eine himmlische Offenbarung! der Phantasie

„ Sterbensgedanken!

Brüder; Schwestern; ja Alle hier; durch Gottes
Gnade; vereint im Herrn; Ihr lieben Freunde
allzumal! Willkommen Herzlich; von nah' und fern;
Ihr seid gekommen; Mich zu begleiten; aus Liebe -
und aus Dankbarkeit; bis zum Grabe hin! Jawohl zum
letzten Mal! Der Tod ist eingekehrt! An mir die Reihe
war; Wie ihr mich sehet: hier im Sarge gebettet schön ...

Der Müde Bürger ; ruhet nun;
von alle dem; was hier so schwer mir war;
Gott hat's gesagt : „ Der Mensch soll sterben! ...
Du bist Erde; sollst zu .. Erde werden!!...

„ Mama (#495270); gestorben 15. Mai ... 1954
Ihr Leben ist ... verborgen ; mit Christo in Gott!!

„ Die Lebenskrone!
Gekrönt ist nun mein Leben;
„ Mit Gnade; und Barmherzigkeit.

„ Mama (#495270) ihr Gebet: „ aufs Sterbebett!!

„ : Christi Blut und Gerechtigkeit; das ist mein
Schmuck und Ehrenkleid. Damit werd ich vor Gott
„ bestehe! wenn Ich werd im Himmel eingehen! -
Den Überwindern winkt ... die Krone der
„ Gerechtigkeit.!!

Ich wollte schon Glauben : „ Ich Sei gestorben;
„ Mein Geist entfloh' zu Gott empor!
Mein Müder Leib; die Seele ist nicht mehr!
„ Das Auge Starr; kein Blick nicht mehr;
„ Die Lippen blass;
„ Mein ... Mund; kein Wort mehr spricht.

„ : Der kalte Todes Schweiß!!
„ An Meiner Stirn;

Ja; Jesus Sprach : „Am Kreuzes „ Stamm :
„ Auch für Mich! : „ Es Ist :“ Vollbracht !!

Mein Leib; der harret nun; “
Dem Auferstehungs Morgen zu; “

„ Bis Gott uns ruft: „ Erwacht! Erwacht.!

„ : Meine Liebe! Meine Treue!

Innigst geliebte Gattin; zu Meiner : „ Rechten!

Mein Recht; Mein Licht; Mein Trost;

In unserem Ehebunde! Als fromme

„ Mutter; unserer Kinder!

Geliebte Kinder Alle; Gott Segne euch, nun mehr und mehr:

„ Gott setze euch zum Segen!

Versäummet nicht ... die Ewigkeit.!

„ Gebt euer Herz dem Heiland!

Dass wir im frohen ... Morgenglanz;

„ Der ... Ewigkeit;

„ : uns Wiedersehen

Gottes Erbarmende Gnade; hat mich getragen
nach und nach; noch manches Jahr; Ich wurde gesunder;
konnte wieder Arbeiten; Dem Herrn die Ehre dafür.

Im Himmel ist kein Abschied mehr, auch Tränen
gibt es nicht; dort jauchzt man nur; und freut sich sehr
und Schwimmt in Liebe, wie im Meer;
„ Vor Gottes Angesicht!

Im Himmel ist des Lammes Braut;
„ Im goldenen Gewand!
Die heil'ge Stadt; von Gott erbaut,
Die noch kein Sterblich Aug' geschaut!!
Das neu Jerusalem, das neu Jerusalem

„ Gott schauet vom Himmel auf den
Menschenkinder;

„ : dass Er Sehe; ob jemand klug Sei;

„ Der nach Gott frage! ...

Psalm 5.3.3.

Jakobi : 2. 8. So ihr das Königliche;

„ Gesetz erfüllet; nach der Schrift :

Liebe deinen Nächsten; wie Dich selbst!

„ So tut Ihr wohl!

Warum wird dieses ... Gesetz „ das Königliche genannt;
weil es vom König aller Könige ausgeht - von Gott!
Er hat dies Liebesgebot; als ... Königliche Ordnung lieb;
für Alle; die zur Königs „ Herrschaft ... Gottes berufen sind ...
Königlich heißt es auch, weil es dem Vornehmsten, und
größten Gebot „ gleichgestellt ist; du sollst lieben,
Gott, Deinen Herrn, von ganzem Herzen, von ganzer
Seele, und von ganzem Gemüte.“ ... Alle - - -
Gebote finden im ... Liebes Gebot ihre Erfüllung!

Denn: „ wir haben hier keine bleibende Stadt, sondern
die zukünftige suchen wir! Hebr. 13. 14.

1936. Wie kann Ich, als Kind Gottes, zum Segen
Sein? Meiner Umgebung?

I.

„ Im **Alltäglichen Leben!!**

Ephes. 5.9.10.11.

„ O, braucht die Zeit!

Matth. 5.16.

Die Blüte eurer Jugend; Matth. 5.23.24.25.

Denn: „ Stunden müßig zählen ...

Das heißt : „ Sich selbst bestehlen;

Das gute stets verschieben;

Das heißt : „ nicht das gute lieben!

„ Jetzt ist die Zeit der Saat!

Für jede gute Tat!

Von eurem ganzen Leben,“

„ Musst ihr einst Rechnung geben;

„ O; braucht die Zeit!

Also Sprach : der Herr : „ **Zebaoth!!**

Richtet Recht! und ein jeglicher;

Beweise; An Seinem Bruder!

Güte und Barmherzigkeit; Sacharia 7. 4 – 10.

„ Vergeben ... dem Bruder! = nicht aber verzeihen
„ weil das nicht Göttlich fromm ist ...

Sondern nur Irdisch, fein, Höflichkeit, zuvorkommend; ...
fürs Weltliche Leben dieser Zeit. - - Das Herz aber
hat dann noch nichts; für die Ewigkeit

Die Seele aber; der Geist des Menschen hat
nur Wert für den Himmel; wenn Er Reue hat; und Seine
Sünden bekennt und lässt! nicht wieder zurückschlägt,
sondern Göttliche Vergebung nimmt, von Gott dem Vater.
So ist er treu und gerecht, dass er uns die Sünde vergibt
und heilet uns; von allen Gebrechen!!

Gottes Wort sagt uns: „ Immer wieder; was Gott
von uns fordert; erwartet; Er will; dass wir Seinen
Willen erfüllen; Eindrücklich; hat das Gott schon
durch den Propheten Jesaja gesagt: 1. 10 – 17 ...
In dem obigen Schriftwort; mahnt uns Gott: „

„ Richtet Recht!“

In der Alt Testamentlichen Gemeinde

wurden Streitfälle; durch die ... Gemeinde; -
geordnet; wie nötig waren dazu unparteiische
„ Richter! Tut nicht Unrecht den ... Witwen;
Waisen, Fremdlingen und Armen!

Wie Zeitgemäß; ist doch diese Forderung! die Beziehung
zum andern; soll aber nicht nur durch das Recht geordnet
sein! Ein jeglicher Beweise an Seinem Bruder
Güte und ... Barmherzigkeit! Der jüngste Tag ist
gerade zu eine Forderung des Christlichen Glaubens.

„ Lasset euch nicht verführen! ... Böse
„ Geschwätze; verderben gute ... Sitten: 1. Kor. 15.33.

5. Punkte: Der Göttlichen Eigenschaft.

„ haben die größte Verheißungen;

„ unseres Gottes! „ Christus „ „ Jesus . . .

Punkt II. Wie kann Ich zum Segen Sein?

„ Als Ehemann: „ Meiner geliebten
„ Gattin als Ehefrau? Die mir stets so treue
„ fromme; ... Gehilfin; vom ... Herrn
Anvertraute; fürs ganze Leben; Freude
und Leid zu teilen; Gemeinsam auszuharren,
„ : Bis der Tod uns Scheidet! ... ??

„ : Unser Gott Ist:“

Lauter Liebe!

„ : Röm. 12. 9 – 18.

Matth. 19.5.6.

Ephes. 5.25 – 33.

1. Petri 3. 7. 8.

Brüder kommt ! und Betet an!

Mama (#495270) ist gestorben ... 1954. am 15. Mai: und:“
Ihr Leben; ist verborgen, mit Christo in Gott; Coloss. 3.3.

„Im Alter von : 79 1/2 Jahr, im Ehestand 58 1/2 Jahr.

Sie schaut nun ihren Erlöser! an den Sie glaubte.

Mutter von : „ zehn: „ Kinder. wovon drei klein gestorben;

„ : Im Kindesalter ! “

Es wird die Posaune schallen, die Toten werden auferstehen -
unverweslich, und wir werden verwandelt werden.

Wie nüchtern redet die Bibel vom Tod. Ihr – 1. Kor. 15.52.

ist er nicht der Freund. Hiob nennt den Tod; ... den König der Schrecken!

Paulus ist er der letzte Feind; er hofft; diesen Feind zu entgehen

durch die baldige Wiederkunft Jesu. Dann würden alle, die Christus

angehören, verwandelt, und das Sterbliche würde verziehen -

die Unsterblichkeit; die Toten werden auferstehen - - -

Unverweslich!

„ Gehören wir zu denen; - - -

Die Seine Erscheinung lieb haben??

Punkt 3. Wie kann ich zum Segen Sein

„ Als Ehefrau; Meinem treuen;

Gatten; als Ehemann; der mir von Gott - - -
anvertraute fürs ganze Leben; für mich zu
Sorgen, in Freude und Leiden auszuharren;
gemeinsam; bis der Tod uns scheidet.

Philipp. 3. 20.

„ Brüder! Schwestern Römer 15. 5. 6. 7.

Stehet feste in der Lieb!! Coloss. 3. 18. 19.

Denn: „das ist das allerbeste - - 1. Petr. 3. 1 – 6.

was es gibt!

„ Glaube; Hoffnung! Wird vergehen; - -

Nur die Liebe allein bleibt stehen und geht mit.

Er hat Sich zu Tod geliebet; an dem Kreuz!!

Und aus freier Liebes Triebe; Unser Heil;

„ Alles tat er für die Seinen; “

Wann er einst kommt zu erscheinen;

„ Auf die Erd(e)!! ...

„ : Heilig; Heilig; Heilig;

Ist Gott der Herr!!

Der Allmächtige! Der da war! Der da ist!

Der da kommt;

„ : Heilig; Heilig; Heilig;

Ist der Herr!!

„ Zebaoth!

„ Wie können Eltern

Punkt 4. „ Ihren Kindern!

„ Zum Segen Sein ? ? ?

Der Segen des Herrn ; .. „ Das Sind

unsere Kinder! Für diese Erdenzeit ...

„ : Sie zu erziehen; In der Zucht ...

und Vermahnung zum Herrn! ...

	„ <u>Jesaja 49. 15.</u>
„ Sie! Er kommt	<u>Ephs. 6. 4.</u>
mit starken Schritten;	<u>Psalm 127. 3.</u>
„ auf die ... Erd(e)!...	<u>1. Mose 33. 5.</u>
	<u>Psalm 128. 3. 4.</u>

„ Er wird Sie mit Macht;
„ : Zerscheitern!
und zerstreuen! ...

Wehe! aber; allen denen : „

Die Sich nicht; mit Ihm Versöhnen!

„ bis Er kommt ...

Sollt(e) uns das nicht Ursach(e) geben; oder Grund!??

Aufzutun mit Singen, beten unsern Mund

Ja; wir wollen .. standhaft bleiben; und Sein

Werk mit Freuden treiben; bis Er kommt! ..

Gottes Brunnlein; haben Wassers die

Fülle; aus dieser Quelle, nehmen wir
alle; Gnade um Gnade!

3. Joh. 1. 4. Ich habe keine größere Freude;

„ denn: „ die! dass ich höre; (wie) meine Kinder,

„ In der Wahrheit Wandeln

Der 5.te Punkt...

„ Adam! Wo bist Du ?

Wie können wir zum Segen Sein??

„ : hier auf Erden; In der ... Gemeinde Gottes?

„ Im Weinberg unseres Herrn ??

„ Als treue Zeugen Jesus Christi!

1. Mose. 3. 9

Gott; der Herr rief : „ Adam!
und ... Sprach zu ihm : “

„ : Wo bist Du?

Koloss. 3. 1 – 4.

Koloss. 3. 12 – 17.

Ephes. 5. 19. 20.

Matth. 6. 14.

Röm. 13. 8. 10.

Ephes. 4. 2. 32.

Das muss dem Adam doch ; wie eine Posaune des Gerichts -
geklungen haben! Gott rief den Menschen, der sich meinte,
vor Ihm verstecken zu können; dem Menschen, der etwas zu ver-
bergen hat; „ gilt dieser Ruf: von Gott; „ Dieser Mensch; das bin Ich!
Und das bist Du! Das ist jeder Mann! Denn: „ Adam! heißt Mensch.
Mit Adam: „ Ist der Mensch von Gott gerufen, zur Ordnung!
? oder ist bei uns alles in Ordnung? haben wir es nicht nötig;
Von Gott: „ Zur Ordnung gerufen zu werden? Dass es nicht
stimmt; zwischen Gott und uns; oder! Können wir das, auf
etwas: „ äußerliches abschieben; wie Adam tat? Wo bist du
Mensch; als; Gottes Ebenbild? So, wie Ich dich eigentlich;
geschaffen habe? Wo ist das geblieben; was ich dir eingehaucht
meinen Geist? Adam! Du Menschheit! wo bist du hin-
geraten? und wohin geht dein Weg heute? Es ist der Weg
ohne deinen Gott. Nein! Das ist nicht in Ordnung ...
Es ist aber einer gekommen ... für Dich und mich!
Und der ganzen Menschheit; Jesus ... Christus!!
Er ist unser Friede; Er bringt alles wieder in Ordnung!
Sehet! Der Mensch! Die Zunge : „ Ist ein kleines
Glied; richtet aber große Dinge an! ... Jakobi. 3. 5.

Es ist in keinem andern Heil! Ist auch
kein anderer Name; unter den Himmel;
den Menschen gegeben, darinnen wir; ...
sollen Selig werden! : Apostelgeschichte 4.12.

„ : Der Mensch!“

Brüderlichkeit; unterscheidet Sich; „ Zeitgemäß!
Von Christen; die mit gesellschaftlichen
„ Umgangsformen umgehen!!
Dort geht es ... nach Rang und ... Stand; ...

„ : Aber in der Christlichen Brüderlichkeit;
geht es nach der Gabe des Glaubens und ... der,
„ Liebe Christen sind Nie Brüder;
„ schon „ an Sich“, Sondern immer erst“ ...
„ In dem Herrn! “ Sie mißachten nicht die Per-
sönliche Prägung des einzelnen, Sondern tragen
denen; eine hohe Wertschätzung entgegen, die
Gott zu Seinem Eigentum berufen hat; darum
können Sie so mutig für einander glauben u. hoffen,
darum haben Sie die Brüder lieb!

„ : Der höchste Adel des Menschen!
Was macht eigentlich; den Menschen zum Menschen!

„ Was Ist Sein höchster Adel? “

Der Ihn hoch; über alle anderen Geschöpfe
hinaus hebt? Die kürzeste u. tiefste Antwort ist sicher
die! „ : Das der Mensch Sprechen kann!! ja, ja!
Das ist das größte ... Wunderbare; von Gott!
nur der Mensch kann das Wunderbare tun; bevor-
zugt, über alle Creaturen dieser Welt; die
es gibt; Der Mensch kann sich, Sich Sein!
Inneres Leben; den andern mitteilen; und : “
Offenbaren; durch das kleine unscheinbare ... Glied!!

„ am 6.ten Juli. 1956... geschrieben...

„ : Die Zunge!

Mit der Zunge; kann der Mensch das höchste tun.
Mit Gott in Gemeinschaft treten; Singen, beten, und:
Selig werden; durch die Zunge kann Er Seine Mitmenschen
zum größten Segen werden, In dem er ihnen, den Schatz
Seines Herzens mitteilt; alles Reine und Edle; was er weiß.
Er kann ihnen das Süße Evangelium bezeugen, Christus bekennen.

Was eine Zunge anrichtet!

Davon : „ berichtet uns der Brief des Jakobus 3. 5 – 10.

„ Also ist auch die Zunge; ein kleines Glied; und ;
richtet große Dinge an. Siehe! Ein kleines Feuer; welch einen

Wald zündets an! Die Zunge ist auch ein Feuer; eine
Welt voll Ungerechtigkeit. Also ist die Zunge unter
unsern Gliedern; und befleckt den ganzen Leib, und
zündet an allen unsern Wandel, wenn sie von der Hölle
entzündet ist. Die Zunge, kann kein Mensch zämen,
das unruhige Übel voll tötlichen Giftes. Durch die Zunge
loben wir Gott, den Vater; und durch Sie fluchen wir die Menschen,
die nach dem Bilde Gottes gemacht sind; aus einem Munde
geht Loben und ... Fluchen. Es soll nicht;

„ Liebe Brüder; also sein; ...

Durch die Zunge; kann einer dem andern, aber auch;
zum Teufel werden; Indem er; durch Verleumdungen
Seinem Freunde; hinter den Rücken redet ...
das dunkle, Böse, ja; das Gemeine seines Herzens;
mitteilt. Die .. Zunge; das unruhige Übel; voll ...
tötlichen Giftes; kann in Eigener Familie; den größten
schrecklichsten Schaden anrichten! Durch List, und zank
und zwietragt; Spaltungen aller Art; Neid, Haß;
Lüge und Unwahrheit, .. aus; Rache, gegen Seinen
leiblichen Brüder; oder auch Schwester! aus Habsucht;
und Eigennutz! Sogar Eltern; werden von
ihren rechten Kindern zu Tode gequält; Durch Ver-
leumdungen; Lug und Trug der ... Sünde!! ..

Die Zunge ist das höchste Werkzeug der Liebe

Aber, ebenso auch: „ des Hasses; des Neides; ..
„ des Zornes; der Bosheit

„ Gott helfe uns! Seinen Kindern!

Dass wir auf dieses so kleine; und so großes Werkzeug -

„ : Die Zunge!

Mit allem Ernst achtgeben ! !

„ Was eine Zunge anrichtet. ! ? ?

folgende Tat ... Sache, wurde mitgeteilt!,,

„ Vom Prediger der Mission! hören wir;

Meine Persönliche Erfahrung ! Eine sehr

Beachtungswerte; Merkwürdige Erfahrung

Die Ich machen durfte!

Es war Buchstäblich nach Jakobi 3. 5.

Die Zunge, ist ein kleines Glied; Sie

„ richtet, große Dinge an !!

Furchtbar ... Ernst! dieser Missionsprediger erzählt:

Ich wurde; In einem Dorfe: „ Zum Erstenmal ...

hinberufen; um in diesem Dorfe,; meine Erste Beerdigungs; Rede; eines Toten, Abzustatten. Durch ...

„ Aufmerksamkeit : ! „ hört mal her : !!

Was die Zunge, durch Verleumdungen der Lüge „
zustande bringt!!

Am offenen Grab: „ standen zwei ... Frauen;

die sich vor ... Weinen nicht zu lassen wusten!

„ : Die große Trauer : „Gemeinde aber
stand in einem weiten Kreis; von

ihnen getrennt; wie eine dunkle, harte ... Mauer.

Als ich die Gemeinde bat : „ näher zu kommen, trat

Sie zögernd; widerwillig, einen Schritt näher

vor; da blieb Sie stehen. „ : Es lag, wie ein Bann

„ über allem!

Hinterher; habe ich die Erklärung dieses
Seltsamen ... Benehmens gefunden!

„ Es gingen böse Gerüchte, über die beiden
Frauen um; als hätten Sie Sich mit heimlichem
Diebstahl; aber auch mit Zauberei abgegeben ...
Sie selbst; und ihr Haus, wurden aufs strengste gemieden.

Als ich Ernsthaft; nach der Wahrheit der Gerüchte ...
forschte; Stellte Sich heraus; ... dass eine Frau -
im Dorf; eine, von denen mit der losen Zunge, ...
mit den beiden Frauen in Feidschaft geraten
war; und heimlich die bösen Gerüchte, die ganz unbe-
gründet waren, in Umlauf gebracht hatte. So ...

hatte Sie, ohne das die Betroffenen es fassen und
Sich wehren konnten, deren ganzes Leben tief ...

„ Unglücklich gemacht!!

Was hatte die Zunge, das kleine Glied „ Angerichtet?

Nur Lüge; und Verleumdung!

Soll ich meines Bruder Hütter sein? 1. Mose 4.9.

Der frechen Lüge; ein patziges Wort; folgen zu -
lassen; das ist so recht die Art; Verstockter ...

Bösewichter. Das Bild von Kain, den Brudermörder,
nehmen Sich sogar heut zu Tage – Glieder unserer Gemeinde
zum Ruhekissen. Sie Sagen zu sich selbst : „ und reden
davon : „ Sie meinen: „ Es ist noch immer so gewesen!
Schadet nicht so viel; wenn es immer wieder vorkommt.

„ Es steht geschrieben!

„ Irret euch nicht!

„ Gott lässt Sich nicht spotten ...

„ Denn : „ was der Mensch sät -
das wird er Ernten!!

Galater 6. 7. !

Das fünfte Gebot Gottes! Denn: Ich der Herr;
Dein Gott; bin ein eifriger Gott; Der da heimsucht
der Väter Missetat; an den Kindern -
bis ins dritte, ... und vierte Glied;
Die mich hassen 2. Mose 20. 5.

Wie Meilenweit; Sind wir Selber doch!!
erhaben: „ Über Kain, den Brudermörder.
Den Aufrührer gegen Gott, //
Aber stimmt ... das wirklich ? ?
Gott, der Herr, verlangt von den Seinen
sehr ge ... neue Maßstäbe der Selbstprüfung.
„ : Gab es nicht doch vielleicht Augenblicke; wo
Gott uns recht unbequem war; wo wir ihn, als
lästigen Mahner, ja als Gegner! - - -
empfanden? Haben wir niemals, aufbegehrt; -
weil Sein ... Handeln uns willkürlich und ungerecht
schien? Ist der ... Gedanke uns völlig fremd; dass - - Gott
bei unserer Frömmigkeit; unserer Beteiligung am
Kirchgang und Christlichen Liebeswerk; eigentlich doch
nicht umhin konnte, uns Wohlergehen zu schenken; und : „
Unglück fernzuhalten? wie oft haben wir wohl;
durch durch Groll, Lieblosigkeit; Gleichgültigkeit; oder ein
böses Wort; das fünfte Gebot Gottes übertreten??!!
„ Zwar dürfen wir immer wieder Vergebung
erbitten, und empfangen, aber wir sollten vieles in
unserem Verhalten zu Gott und dem Bruder! weit ;
Ernster nehmen; als wir zu tun pflegen „ Die Bibel!

Bei meiner Bibel sitz ich gern; Sie ist der Leitstern
für Wanderer; Sie ist das Licht der Welt! Und : „
Recht auf allen Wegen.“

Jesus spricht : „ Ich bin die Tür; der Weg; die Wahrheit;
und das Leben! Niemand kommt zum Vater; denn
durch Mich! Ev. Joh. 14. 6. Ev. Joh. 10. 9.

Jaget nach dem Frieden gegen ...

Jedermann!!

und : „ Der Heiligung! Ohne welche wird;

Niemand den Herrn sehen; : „ Hebr. 12. 14.

„ Jesus Christus; gestern; heute;
Derselbe in Ewigkeit; Hebr. 13. 8.

Denn : „ wir haben hie(r) keine bleibende; ...
„ Stadt.“ Sondern : „Die zukünftige Suchen wir ..
Hebr. 13. 14.

„ : Psalm 53. 3

„ Gott schaut vom Himmel!
Auf der ... Menschenkinder!
Dass Er sehe; ob jemand klug sei!
„ und nach Gott frage!

430. Jahre haben die Kinder Israel ..
gewohnt in Ägypten! Ausgezogen
„ Sind; “ : Sechshunderttausend;
„ : Zu Fuß; ohne die Kinder!!
2. Mose 12. 37 – 40.

Unser Vergiss mein nicht

Das kleinste Büchlein;
unter den Büchern; wird gar oft vergessen! ...
Herzlich; „ geliebte Kinder! „Vergesst uns nicht“
im Alter; wenn wir grau werden. Geliebte ...
Kinder: „ Dieses: „ „ Vergiss mein nicht; Soll für euch =
bleiben: eine: Ewige; Gratulation; fürs ganze ...
Leben, als Geschenk; in Ehren zu halten;
zum Andenken von euren ... Eltern „ : aus Liebe.
Mama ist gestorben 1954, am 15. Mai. Marg;s: J.G.E.t (#495275)
Ihr Leben ist verborgen, mit Christo in Gott.

Die 10. Ägyptischen Plagen

„ : Über Pharao!

1. Blut ;	2. Mose ..	7.17...
2. Frösche,	2. "	7. 27. - 29.
3. Stech – Mücken;	2. "	8. 12.
4. Ungeziefer	2. "	8. 20.
5. Pestilenz!	2. "	9. 3.
6. Blattern	2. "	9. 9.
7. Hagel	2. "	9. 18.
8. Heuschrecken	2. "	10. 4.
9. Finsternis	2. "	10. 21. 22.
10. Erwürgung der Erstgeburt.	2. "	12. 29.

„ Psalm : .. 31. 16.

„ : Meine Zeit steht in Deinen Händen,

Jeder Schritt der Zeit; wallt zur Ewigkeit.

„ Tage; kaum erst angebrochen;
werden eh' mans denkt zu Wochen;
Wohl dem, der mit Fleiß; Sie zu nutzen weiß.

„ Gott der Herr!

Am Anfang schuf Gott Himmel und Erde.
Am Anfang schuf Gott den Menschen! Gott schuf
den Menschen um Glücklich zu sein!
Gott setzte den Menschen in den Garten Eden!
Gott schuf sie ein Männlein und ein Weiblein
Sie wohnten im Paradiese Gottes.
Gott Segnete den Menschen, und setzte ein!
Den Stand der Ehe!
„ Gott heiligte denselben!
Sie wohnten im Paradiese Gottes!
Sehr herrlich und Glückselig

Wasser Predigen, Wein trinken!

Nun lehrest du andere; und lehrest dich Selber nicht.

Röm. 2. 21.

Wir kennen; das geflügelte Wort:“

„ : Wasser predigen; und Wein trinken!

Wissen und Tun klaffen auseinander! „, Einer der

„ : **Weherufe Jesu; lautet : Wehe;**

Euch : ! „, Denn ihr beladet; den Menschen mit;
unerträglichen Lasten; aber ihr rühret Sie
nicht mit einem Finger an!

Es ist ein Unglück, dass auch das neue Gottesvolk
Seinen Herrn u. König So viele, und folgenschwere
Schande gemacht hat; wir dürfen nur dann, von der
Größe und Herrlichkeit des Evangeliums reden, wenn wir
Selbst leben, was wir als Lehre bekennen, ja, wenn
von uns ausstrahlt; was wir vom Evangelium, als -
„ Kraftwirkung erwarten!

Im **Rückblick auf vergangene Zeiten!**

Die Stunden, meines Lebens; waren es; ergaben
Tage, Wochen, Monatszeiten; im nu! Da war
auch schon ein Jahr dahin!

Als Kindlein zarter Blüte : Stand ich einst -
Gar schön! Im Paradieses Schein, zum Lob und
Preis; des Schöpfers Ruhm; das Kindesalter - -
führt Gott, der Herr; und Regiert zu Seiner
„ Ehre, hier auf Erden.

Haleluja!

J.G.E.t: (#495275)

Drei Schwestern Maria, Margaretha und Anna !!

(#664941) (#1028706) (#1026900)

Drei Sternlein

Drei Engelein;

„ : Sie Singen; so wundersam schön „ das Lied; „ Der Erlösung! - - -

„ : Aus Himmlische Höhe; „ Ehre Sei Gott!!!

„ Friede auf ... Erden!

In den Himmel Ist's wunderschön; O; wie gerne möchte ich dort .. Steh'n,
Wo Statt Kampf, Schmerz u. Hoh'n;

Meiner wartet die Kron! Wo ich darf meinen Heiland Seh'n! welche
Hoffnung So Schön und Süß, zukommen;

Ins Paradies; Mein Jesus ist dort; bereit ist der Ort; auch für mich; ja!

„ ganz gewiss.

Das Kreuz von Golgatha! “

Ist für Alle Zeiten;

Wander;

Völker ; der Erde!

Kunde;

„ Das Zeichen der Welt

Erlösung.

„ : Das Zeichen des Friedens Und der Liebe Gottes!!

Die

Lebens Uhr!

Aus den Sekunden werden Minuten; Wunderlich; wie Sie Sich rastlos
Sputen und: „aus den Minuten, werden Stunden! Eh' man es meint; ist
eine Stunde verschwunden;

„Aus den Stunden; bilden Sich Tage! hier voller Leid; und dort voller
Klage! „Tage verwandeln in Wochen Sich Schnell; Siehe bereits ist ein

Monat zur Stell! Zwölfmal ein Monat; wer hats gedacht? Ein
ganzes Jahr ist schon vollbracht! Schaue, liebe Seele! Deine Lebenszeit:

„Läuft rastlos in die Ewigkeit und einmal; - wann? Weiß Gott allein! Wird

Tag und Jahr zu Ende Sein .. „Vorbei sind: Arbeit, Freud ..
und Schmerz. Die Uhr steht still; Still Steht das Herz; doch nur getrost; ihr
braucht noch nicht zu bangen; Braucht nur an Jesum treu zu hangen; So
macht er es Recht mit Dir und mir; Er zieht die Uhr aufs Neue auf; zum
Ewigen seligen Himmelslauf! Wer überwindet; dem will ich zu Essen
geben; von dem „Holz des Lebens; dass in dem Paradiese Gottes grünt.

Off. 2.7. „ Das Alt werden ist nicht Aufzuhalten; Kraft und Schönsein;
sinken sehr bald dahin, das ist eine Schmerzliche Erfahrung,... Die keinem
erspart bleibt! Gesegnetes Alter;! Das Altwerden ist wahrlich nicht
schön, sondern, oft recht schwer zu ertragen! Aber! „Viel „Köstliches birgt
das Altsein in sich... Meine: 82.ziger drücken schon : mehr und mehr!! ...

1945. Danket dem Herrn!

„ : Denn Er Ist Freundlich und Seine
Güte wehrt Ewiglich! ... Psalm 107. 1.

„ : Durch Gottes Gnade ! Sind wir nun
in diesem ... Jahr;
„ Am goldenen Punkt:

„ : Unserer Goldenen Hochzeit..

Wir lauschen nun, am goldenen Tor der Ewigkeit;

Nach: „50.“ „ Jahre.!!

„ Eheleben!“
In Freude und Leiden;

Gesund: Sein! Auch Krankheit haben; ...
In guten und bösen Tagen
„ auch Armut; mit Wohlergehen; „ Frost
und Hitze; Sturmwinde; mit Regen; ...
„ aber auch Sonnenschein:

„ : Mit viel Segen von Gott !!

„ : Nach 1. Samuelis. 7. 12.

„ : Ein Eben = Ezer dem Herrn!

„ Bis hie(r)her hat uns der Herr geholfen

„ Ja; “ Er wird :!“

„ Auch weiter helfen!!

„ : Lobe den Herrn; Meine; ..

Seele! Vergiss nicht; was er dir gutes getan (*hat*)!!

1945. Goldene Hochzeit!!

Jubiläum!

„ : Und die Feier Desselben.

Am 26. Dezember; am 2. Weihnachtstage.

Im Bethause der : „ „¹/₂ 8.. Uhr Abends.

M. Brüdergemeinde :

„ zu Sardis! B. C.

Canada.

„ Jubiläumspaar : “

„ Margaretha (#495270) :“ „ und J.G.Et. (#495275)

Beim Eintreten; wird vom Gemeinde Chor;
gesungen; das Lied:“

Danket dem Schöpfer, und Preiset dem Erhalter!

Beim Eintreten, Stand die Gemeinde; ..

„ : Das Jubiläumspaar;

Begleitet; von Ihren Kindern; Großkinder;
„ : und Verwandten! ...

Ihr Raum, war; der Sitz; auf den Festlich;
geschmückten Stühlen; solange stand die Gemeinde.

„ : Unser: „Jubiläumsfest!

Wurde eröffnet; vom Leiter, unserer Gemeinde.

Bruder: Heinrich Dück. mit Lied und : „ Gebet ...
Großer Gott; wir loben Dich; unter Gottes Wort : “
Psalm 128.

1945.

Goldene Hochzeit.

„ : Textwort: „ . . . „ 1. Korinth. 1. 9.

„ Denn : Gott ist, durch welchen ihr berufen

„ : Seid zur Gemeinschaft ... Seines ... Sohnes;

„ : Jesu ... Christi; ... unsern Herrn!! ...

Diese Treue Gottes; offenbart Sich nach fünf Seiten,
an uns! In Sonderheit – an die vor uns sitzende

„ : Geschwister. !!

Die Treue Gottes Füllt; unsere Herzen mit Friede
und Freude; wie es auch nicht anders Sein kann. -
auch werden wir durch die Treue Gottes gesättigt ...

„ Gott der Herr gibt uns; unser .. täglich .. Brot
auch Sättiget : „ Er das Verlangende Herz ...

„ Mit süßem Frieden.

. . Die Gottes „ Treue offenbart

Sich auch; In dem Sein treues Ohr ... das
Gebet und Flehen der Seinen erhört; Gott
erhört immer unsere Gebete; aber,

„ Er Antwortet nicht immer Wie wir
Es wünschen; Sondern : „ Wie es für uns am
besten ist; Der Herr hält über uns ; Sein - -
Wachendes Auge; ob wir Schlafen; oder beschäfti-
get sind; So Sieht Er alles; was wir tun -
und machen, und Wacht stets über uns! Seine
Treue Hand; führet uns nach Seinem Wohlgefallen.
Gott, der Herr, sagt : Bis hier! und nicht weiter.
So viel und nicht mehr ... Er gibt Freuden und
Leiden; So viel für uns gut ist: Er hilft; wenn die
Last schwer wird! Auch Selbst durch Fünfzig -
Jahre Ehelebens! Darauf wird vom

„ Gemeinde Chor gesungen : „

„ : Der Herr ist unser Lobgesang!

„ : Stehend; und Anbetungswürdig

1945. Von der Nachbar Gemeinde

zu Garrow! Bruder **Peter Neufeld**;

„Richtet einige Worte an das

„ : **Jubiläumspaar!**

„Auch an der Versammlung! “

Er betont : „die Seltenheit Solcher Feste!

Und doch ist es die vierte; an diesem Ort ...

Grüne Hochzeiten sind ja oft nach Gottes Wort

Silberne ... sind viel weniger ..

Aber : „**Goldene!** Ist eine Seltenheit ...

Gemeindegang : „Lied: „Großer Gott! wir --
loben dich; . Gebet, von Br. Pet. Neufeld ...

Er betont das ... Wort : „1. Samuelis 7. 9 – 13.

und die erste fünf Verse : aus Psalm 92.

.....

Alle Gottes Helden: haben schwere ...

Probleme durchmachen müssen! und haben

Sich öfters auf Schwere Kämpfe befunden,

Samuel; wird zu dreien Malen gerufen

vom Herrn: „Dann Später, fürchtet er Sich dem Propheten

und Seine bösen Söhne: „Die Offenbarungen des

Herrn zu sagen; doch er wagt es; mag da ...

kommen, was da will!

Er Sagt ihnen die Wahrheit ...

Auch für uns ist es manchmal schwer; dem Herrn zu folgen

und Gehorsam zu leisten! Aber wir haben den

schönen Trost; können mit Samuel sagen :

Bis hierher hat der Herr geholfen

„ : **Brd : P. Neufeld Spricht weiter!!**

Von der Materiellen Fürsorge! Des Herrn,

die der Herr in Sonderheit; an diese Geschwister getan (*hat*).

1945. zur goldenen Hochzeit.

Seid; vielen Jahren; kenn(e) Ich Sie gut.

Der Herr; Sorgte immer; wenn es auch ... schwer,
und Arm zu ging.

„ Brüderlich : „Im GemeindeChor,
Gesungen; Im groß . . . Segen, des Herrn,
unsere Wege, gingen .. später aus-
einander; Durften aber wieder; nach 16. Jahre
Trennung; bei einander wohnen! . . .
Von hier gingen Geschw. Ewert nach Sibirien;
Geschw. . . Neufeld aber kamen nach, ein Jahr später.

In der Arbeit; für den Herrn!

Im Weinberg! Unseres Herrn; ... „ Als

„ : Dirigent : ...“ ... Leitung;

„ Führer, eines; „ Gesang „ Chores! . .

„ Im Dorf da wir wohnten . . .
„ Sonderlich der Jugend ...

„ : Bruder: „ (Johann) Ewert (#495275) hat hier - - -
„ Treu dem Herrn gedient . . .

„ Darnach, folgten schwere Zeiten . . .
der Revolution;

Es gab teure Zeit . . .

„ : Da die Geschwister ...

In unserm Dorf; keinen Platz hatten - -

für die Gemeinschaftlichen; Sonntäglichen

Versammlungen; Stellten Geschw. Ewert;

Ihr Haus zur; Verfügung. Das Haus wurde dann

bei der betreffenden Behörde Registriert.

Wo dann die GottesDienste Stattfanden; auch hier

durften wir wieder 16. Jahre (*Rest der Zeile unleserlich*)

1945. Trotz all der vielen Schwierigkeiten ...
Armut und Krankheit,
Waren es oft glückliche Stunden

Die Gnade Gottes an dieses **Jubiläumspaar** : “
hat Sich auch darin offenbart: dass Gott ihnen
Gesunde Kinder; auch Großkinder geschenkt (hat). Zu dem
sind die Geschw. noch verhältnismäßig Gesund und ...
Arbeitsfähig!

„ : Noch ein Wort: für die Zukunft!
: „ Höret mir zu! Ihr vom ... Hause Jacob: Ich habe
auch zu tragen; von ... Mutterleibe an; Ich will
euch tragen; ... bis ins Alter; ja bis ihr grau werdet..
„ : Höret mir zu: !! „ Diese Verheißung
gilt deren: „ die dem Wort des Herrn Gehorsam sind:

Vom Gemeinde Chor; wurde dann; das schöne
Lied gesungen : „
„ Schritt für Schritt führt Jesus!!

Die Lebensgeschichte vom, **Jubiläumspaar** ...
wurde jetzt vorgetragen;
In einem Gespräch: von Ihren Großkindern.

Auf Wunsch, und Verlangen; wurde Zeit geboten
Mitteilung zu machen; vom: **Jubiläumspaar**;

„ :Mitteilung: von Bruder: (Johann) Ewert (#495275).

„Wort getreu!!

Folgt : ... „Mir geht es So; wie ein Dichter sagt.

Meine Kraft hat abgenommen; ...

Nach vielen Stürmen u. Leiden dieser Zeit; -
Sind meine Gedanken, mehr u. mehr zerstreut; kann
nicht gut denken; deshalb habe ich mir müssen Notizen
machen . . .

1945. zur goldenen Hochzeit ...

In Unserer Familie; Stellte Ich uns die,
Frage : „ wird das denn auch wirklich; Gold Sein?
„ Wie werden wir müssen So rein Sein? ...
Reines Herzens; um durchs goldene Tor der
Ewigkeit zu gehen; um Gott zu schauen!!

Der Wichtige Tag unseres Lebens! Ein besonderer
„ : Tag, von Gott, dem Herrn. - - - .

Ich erzähle; von den Wohltaten; u. Führungen
unserers ... Gottes; aus unserem Leben!
„ In den Psalmen lesen wir : „ Bezahle
Dem Höchsten, Deine Gelübde; Wer Dank
„ : Opfert; Der Preiset mich!!

Unser heutiges Fest soll ein Dankfest sein!
nach Psalm 118...23. - 29.
Es wurde dieses Wort: „ auf Wunsch der Gemeinde ...
vorgelesen; und besonders betont : „ Schmücket das
„ heutige Fest; mit Singen und Beten! ..

„ Bruder: „ Ewert betont Gottes Wort weiter ..
Gottes Wege, sind nicht unsere Wege; Gottes Gedanken;
Sind nicht unsere Gedanken; wir hätten es wohl
kaum gedacht; diesen Tag zu erleben. Aber
Gott hatte nur Gedanken des Friedens mit uns!
„ Blicken wir zurück .. auf unsere Unvoll-
kommenheit; dann fühlen wir es sehr - - -
„ gedemütiget; vor unsern Gott!!

„ Wir sind ein Wunder der Gnade

„ Gottes; In Christo Jesu . . .

1945. Gott der Herr!

Hat unser Leben gekrönt; - - -

Mit Gnade, und Barmherzigkeit...

„ Aus unserer Freundschaft hat noch keiner;

Von beiden Seiten;

„ Die Goldene Hochzeit erlebt!!

Dieses; So; Seltsame Glück, ist uns am Ersten

zuteil geworden; „ Gnade von Gott ...

„ : Nach: „ 50. Jahren! Ehe!!

„ Durch Gottes große Güte!

„ Eben; Ezer! “

1. Sam. 7. 12.

Mitteilung; und Erfahrung!!

„ Unsere Jugendjahre verlebten wir in
Süd „Rußland: Molotschnaja!

1891. „, wurde Samara Angesiedelt. Im

16. Lebensjahr ging ich mit meinen Eltern
mit dorthin, es war dort sehr Arm und schwer,
auch sehr kalt, hier bestätigte Gottes Wort

„ Buchstäblich!

Der Mensch lebt nicht vom Brot allein; Er muss
auch Nahrung haben; für Seine Seele! Es waren
hier : Singstunden, Bibelstunden, Betstunden und große
Versammlungen, auch Hausbesuche; kamen auch
Reiseprediger; Predigten Gottes Wort

1945. Zur goldenen Hochzeit . . .

„ Durch Gottes Wort; durch das Predigen
Der Brüder; gefiel es dem heiligen Geist, und uns : „
So lesen wir in Ap. Gesch.: . . Es entstanden große
Erweckungen; Seelen wurden gläubig zum Herrn
„ Bekehrt, auch Ich wurde im 18. Lebensjahr bekehrt
durch Gottes Wort : „ und Gebet! nach Röm. 10. 9.10.

„ Denn: “So du mit deinem Munde bekennest
: Jesum; dass Er der Herr Sei; und glaubest in deinem
Herzen; dass Gott ihn von den Toten auferweckt
hat; So wirst du selig.

„ Denn : „ So man von Herzen glaubet;
So wird man gerecht; So man mit dem Munde
bekennet; So wird man Selig, am 15.ten Mai
1894. wurde ich Getauft; Aufgenommen In der ...

„ Mennoniten; Bruder: Gemeinde Lugowsk Samara.

„ 50.“ Jahre; denken wir heute zurück!
Das war der Tag; den der Herr uns gab!!

„ Auf Samara! Schenkte Mir -
der Herr meine; Lebensgefährtin . .

„ : nach : „ 1. Mose 2. 18.

„ : Margaretha, geb. Fast . . . (#495270)

„ Am 2. Weihnachtstage;

1895. war Hochzeit!

„ Licht und Leben; voller Hoffnung . .
schien uns die Zukunft zu Sein

Wir sagten uns : ! „ : Sollte Gott. - -
gelingen schenken;? Gesundheit; Glück; und : „
Segen . . . Dazu noch langes . . . Leben ? ?
Jesus : unser Steuermann!!

1945. Der Kompass Gottes Wort . . .

„ Dann wollen wir es Wagen; auch; In den
schweren Stunden! wir gingen dan nach der . . .
„ Orenburger Siedlung; wo wir im Segen lebten,
von hier gings nach Sibirien! wo wir
zum dritten mal Ansiedeln durften ! ! . . .

hier wohnten wir bis 1914, bis zur Schreckenszeit,
wo der Krieg mit Seinen Folgen; bald kam . . .
wohnten aber noch lange hier; bis auch wir im Jahr

1929. Durften Auswandern; nach : „ **Canada.**

Wo wir zum 4.ten mal Ansiedelten
Es war hier auch sehr schwer; . . . für uns! ...

„ Auch Krankheit blieb nicht aus!
Durch alle Zeiten; durften wir immer wieder die
Hilfe des Herrn; vernehmen; und seiner Gnade
trauen; durchs Leben; für und für! ...
Wir durften Einwandern in Canada; durften
5. Kinder, und auch **Sara** (#519585); unsere Schwiegertochter,
mitnehmen. Eine Tochter ist in Süd Amerika ..
in Paraguay : „ Eine in Rußland zurückgeblieben
mit Familie! Ihr Mann; Seine letzten Briefe
1937. von der Folterung im Gefängnis; schreibt er :
als wir hereinkamen; barfuß; der Fußboden
angeheizt; qualvoller Anblick; Tod; Verderben!
Als wir herauskamen, gings im andern hinein,
das war sehr kalt. dann schreibt er : „ Ich erzähle es
ihnen; wenn ich werde in ... Canada sein. - - -
Ist aber nicht (ge)kommen!

„ Von unsern lieben kleinen, sind
Drei im Tode vorangegangen!
Sie Triumphieren in der Vollendung!

Als Eigentum; ihres Erlösers; Jesu Christi.

Unsers Herrn!

1945. Zur goldenen Hochzeit . . .

Mein ganzes Hoffen; Ruht allein; auf,

Christi Blut und Kreuzespein!

Wie werden Sie glänzen; die Im Tode -

„ Voran gegangen : “

„ **Großkinder : „ 44.**

Wovon 7. gestorben.

„ Auf Wunsch; vom : “

Jubiläumspaar!!

Das Lied der Vollendung zu Singen; . . .

„ In Frohe Botschaft : „ Nr. 18. „ **Stehend : !!**

Zur Ehre; und : „ Anbetung Gottes

„ Alle stehen auf; die ganze; große . . .

„ Gemeinde;

Es war So eine heilige Stille : “

„ und der Geist Gottes Rauschte!

Vers I. Wenn der Heiland :/: „ Als König erscheint;

„ Und die Seinen; als Erlöste, Im Himmel Vereint . . .

Chor :

II. Er wird sammeln :/: Zur heiligen Scharr!

All die Seelen, die im Blute sich waschen recht klar!

Chor:

III. Und die Kindlein :/: zieht Er an die Brust. - -

Die ihm Kindlich ihre Herzen; hier schenkten voll Lust!

Chor.

4. Drum ihr Großen und ihr kleinen; gebt Jesu das Herz!

Er macht Selig; er macht herrlich; Er führt... Himmelwärts.

„ Gebets “ Stunde!

1945. vom Großkind folgt ein Gedicht !!!

„ Gesungen wird vom Gemeindechor das Lied
„ Wenn zuletzt „ Ich Daheim!!

Welches auch wohl das Sehnen der Geschwister entspricht!!

„ Es folgen nun Glückwünsche!
Bruder Joh. Friesen, der auch schon die Gold. Hochzeit erlebt hat....
liest das Wort Gottes: Luk. 2. 4.

Bleibe bei uns; Denn es will Abend werden
Bruder: P. Dück, begrüßt die Geschwister mit dem Worten
„Vor! Bis zur Krone

Zum Schluss : Spricht Bruder: Abr. Janz! . . .

Es ist kein kleines **50. Jahre** im Ehestand!!
gemeinsam zu leben; in der Liebe!!
Treu verbunden; Gott gibt Gnade!
Es folgt Gemeindegang !

„ Dankt dem Herrn mit frohem Mut ; ,

Mit Gebet; von Bruder: Abr. Janz; wird
„ Unser Fest geschlossen !!

„ Bibelwort : !! Jesaja 46. 4.

„ Ich will euch tragen; bis ins Alter! bis ihr -
„ grau werdet Ich will es tun;

Ich will euch; heben; und : “

„ und; „ tragen;

„ Und : „ Erretten . . .

J.G.E.t . . . (#495275)

Keine Zeit, klingt's; „ heute weit und breit ..

„ **Keine** Zeit das Wort zu hören;
Keine Zeit Sich zu bekehren;
Von der ... Vielgeschäftigkeit.

Keine Zeit, Spricht stolz die Christenheit;
Hat auch nicht Zeit zum beten,
Und wor ihren Gott zu treten,
Denn; Sie Sind zu sehr zerstreut . . .

Keine Zeit, für die Entschiedenheit; - - -
Keine Zeit zum heiligen Leben;
und Sich ganz ... Gott hinzugeben;
Vor der Unentschiedenheit!

Keine Zeit; für die Hilfsbedürftigkeit; - - -
Keine Zeit für die Armen!
Keine Zeit; Sich zu erbarmen
„ : Ob die ... Not zum Himmel schreit.

Keine Zeit, ist vor lauter Zank und Streit . . .
In dem wüsten; ... wilden Zanken, - -
Hat man keine Zeit zum ... Danken!
Denn : „ Man Ist So Sehr ... entzweit; . . .

Keine Zeit; Darum keine Seligkeit
„ Höre nur; du musst dich Schämen;
Sollst doch endlich Zeit dir nehmen; . . .
Zeit zu deiner Seligkeit!

Du hast Zeit; aber keine Seligkeit ; “
„ Eile! Rette Deine Seele!
Dass es dich; nicht einst dort quäle - - -
Dass ... du hier die Zeit ... versäumt (*hast*) . . .

Heinrich H. Löwen (#664942) Paraguay S. A.

unsere „Tochter; **Maria** geboren : **Ewert ...** (#664941)

Mit ihre(r) ganze(n) Familie ...

H. H. Löwen (#664942): Vater, geboren 6. Septemb. 1889,
(gestorben am 20. November 1977)

Frau Maria (#664941): Mutter, geboren 6. Septemb. 1896,
(gestorben am 25. Juni 1979)

„ : Ihre Kinder! “

Sohn; 1. Heinrich (#1026931) geboren 1. Januar 1919, (gestorben am
20. November 1988)

- | | | | |
|--------------------------|---|--------------------------------|-----|
| 2. Johann (#1339086) | “ | 1. April 1920 | tot |
| 3. Maria (#1339087) | “ | 19. Juli 1921 | tot |
| 4. Anna (#1339088) | “ | 15. Juli 1922 | tot |
| 5. Peter (#441132) | “ | 26. März 1924 (tot: 26.7.1994) | |
| 6. Margaretha (#1026922) | “ | | |
| 7. Hans (#664943) | “ | 31. August 1927 | |
| 8. Marichen (#1026920) | “ | 12. Dezemb. 1928 | |
| 9. Frieda (#1339111) | “ | 13. Juli 1930 | tot |
| 10. Helena (#1026926) | “ | | |
| 11. Gerhard (#1339112) | “ | 12. Febr. 1933 | tot |
| 12. Luise (#1005071) | “ | | |
| 13. Wilhelm (#1026928) | “ | | |
| 14. Tina (#1026924) | “ | | |
| 15. Rudolf (#1339113) | “ | 10. Oktober 1939 | tot |
| 16. Suschen (#1026916) | “ | | |
| 16. | | | |

Sechzehn Großkinder; davon Sind: 5. tot.

11 Großkinder sind am Leben

Wo einer müde wird; und zweifeln will! „ Da
gehe hin; und tu! Dein Werk in Liebe still!

1956, im August; ohne Brille geschrieben; J.G.E.t. (#495275)

D. D. Friesen (#1028705); Sardis; B. C. Canada.

Unsere Tochter: **Margaretha, gebor. Ewert** (#1028706).

Mit ihre(r) ganze(n) Familie

„ : D. D. Friesen (#1028705), Vater gebor. **28. Novmb. 1897.**
Frau; Margaretha (#1028706): **„ Mutter 24. Dez. 1898.**

Ihre Kinder!

Sohn	1. Dietrich (#1028709) geboren 9. Dezemb. 1918.
"	2. Johann (#569052) geboren 12. Oktobr. 1920.
"	3. David (#1028711) . . gebor. 8. April 1922.
"	4. Peter (#1081309) . . geb. 26. März 1924.
"	5. Henry (#427746) . . geb. 9. Juli 1926.
Tochter	6. Margareth (#1028707) . . . geb. 26. März 1928.
Sohn	7. Gerhard (#1028721) gebor. . . . 6. Januar 1930, gestorben 8. April 1943. tot.
Tochter	8. Frieda (1028708) . . . gebor.
Sohn	9. Willy (#1028712) . . . gebor. 8. Mai 1933.
"	10. Abram (#1028713) . . . gebor. . . . 1. Novemb. 1935. tot
10	

Zehn Großkinder

Davon eins (zwei) tot.

9(8). Großkinder Sind am leben.

Am Schluss manches Menschenlebens Steht diese Frage; als wahre Erkenntnis ausgesprochen; oft in einer stillen Trauer, weil man nicht bezeugen kann, stets in den Wegen Gottes gewandelt zu haben ... Wieviel Auflehnung gegen die Führung Gottes; ist doch in unserem Rebellischen Herzen; wieviel hadern u. anklagen, kommt über unsere Lippen; Die Wege des Herrn, sollen Richtig sein! Ich sehe nur das Gegenteil; ich sehe, das Redliche Menschen; auf der Strecke bleiben und Ungehorsam obendrein sind; Der Glaube sieht das auch!! Die Wege des Herrn sind Richtig! Und die Gerechten

„ Wandeln darin. !! Hosea 14.10.

J.G.E.t. (#495275)

Peter Joh. Ewert (#409568). Sardis, B.C. Canada ..

Schwiegertochter : Anna (#659109); gebor. „ Heinrichs! ..

Mit ihre(r) ganze(n) Familie!

Pet. Joh. Ewert (#409568); Vater. gebor. 22. März 1902

Frau: Anna (#659109); Mutter " 27. Dezemb. 1902

(Frau Pet. Ewert, eine geborene Heinrichs, gestorben den 14. März 1959)

Ihre Kinder!

1 Marichen (#687489)

2 Johannes (#1035444)

3 Ma(r)greth (#163664), gebor. 30. Juli ... 1939

3 Großkinder; alle am Leben!

Wo einer Müde wird; und zweifeln will; ...

Da gehe hin und tu; Dein ... Werk in Liebe Still!

Ja, Still und heimlich tu, wie dir Dein herz befahl;
und bring; was krank, zur Ruh, erlös es von der Qual,

Richt auf das Herz; das fiel, und nimm hin Seine Last; ...
dass es zum ewigen Ziel, aufbricht, und Glauben fasst!

Sei deinen Brüdern dann, Ein Helfer rechter Art;
frag nicht nach! „ Wo; Wannn? . . .
Sei; Wo man Deiner . . . harrt!

„ Geh' zum Schlummer;
„ ohne Kummer!

Teures; Gott vertrautes Herz! Nun Ist's Stille,
Deine Hülle; Schläft hier aus;

„ Den letzten Schmerz! **J.G.E.t.** (#495275)

D. G. Nachtigal (#1026902); noch in **Rußland**.

Unsere Tochter **Anna** (#1026900) ; gebor. Ewert . . .

Mit ihre(r) ganze(n) Familie .

D. G. Nachtigal (#1026902); **Vater**; gebor. (24. Oktober 1903)

Frau ... **Anna** (#1026900)... **Mutter** geb. 2. Dez. 1904

Ihre Kinder!

1. Gretha (#1155322) geboren
2. David (#1155299) "
3. Anna (#1155271) " 1929.
4. Tina (#1155261) "
5. Maria (#1155259) "
6. Wohl in Rußland gestorben . . . tot . .
(Frieda, #1155262, geboren 1932, gestorben 1945)

—
6.

„ Sech(s) Großkinder; davon ist eins gestorben.

5. Großkinder sind am Leben . . .

O; wie wichtig ist das Leben; dass uns Gott, der Herr, gegeben; Bald wir zieh'n durchs Perlentor! Unsere Selige Mama (#495270)! Die Immer für uns betete; die ihre Familie Stets, vor dem Thron Gottes gedachte!!

Die uns ihre Sehr Ernste Worte; noch auf ihrem Sterbebett

Zur Warnung sagte: „ Nehmt es nicht leicht! Es Ist Sehr -

Ernst: „ Gott zu begegnen!

„ Wir haben jetzt keine

Betende Mutter mehr.

Sie Ist gestorben; und : „

Ihr Leben; Ist Verborgen;

„ Mit : „ Christo in Gott! „ Colosser. 3.3.

(unleserliche Zeile)

J.G.E.t (#495275)

Johann Joh. Ewert (#519586). Sardis, B. C. Canada ...

Schwiegertochter Sara gebor.: „ Brauer (#519585)

Mit ihre(r) ganze(n) Familie . . .

Johann J. Ewert (#519586). Vater: gebor.: 19. Sept. 1908 ..

Frau . . . Sara (#519585): Mutter : gebor.: 23. Novb. 1911.

Ihre Kinder:

- | | | | |
|---|-----------|--------------------|-----------------------|
| " | 1. | Johann (#1026905) | geb. 27. Septb. 1930. |
| " | 2. | Käthe (#84050) | geb. |
| " | 3. | Margreth (#912463) | geb. |
| " | 4. | Walter (#931293) | geb. 12. Febr. 1936. |
| " | 5. | Anna (#1026909) | geb. |
| " | 6. | Lenchen (#781676) | geb. |
| " | 7. | Vicktor (#1026911) | geb. |
| " | <u>8.</u> | Elenur (#1026912) | geb. |
| | 8. | | |

„ : Acht Großkinder!

Ich will euch tragen; bis ins Alter;

und bis ihr ... grau geworden Seid!

Will heben, tragen und erretten. ...

„ Euch in des Lebens Freud und Leid;

Das ist . . der Trost; der ewgen Liebe . . .

Für Wunder müde Pilger hier!

Die bis zum Stillen Lebensabend;

Im Glauben Wallen, für und für!

Dem Ist ein lieblich Los zugefallen -

Der So; Am Herzen Gottes Ruh't.!!

Gehoben aus dem Staub; der Erde!

In Selig Sichre Vaterhult

J.G.E.t. (#495275)

Henry Joh. Ewert (#1026903) Sardis, B. C. Canada.

Schwiegertochter: **Käthe**, geborene **Harder** (#1035610)

Mit ihre(r) ganze(n) Familie .

Henry Joh. Ewert (#1026903). **Vater**, geboren 23. April 1912.

Frau ... **Käthe** ... (#1035610) Mutter, gebor. (3. Februar 1910)

Ihre Kinder:

1. Tochter: **Laura** (#1339120) gebor.
2. S: **Jacob** "
3. S: **Arthur** (#1339122), gebor.
- 3

(Anmerkung in einer anderen Handschrift: Heinrich Ewert den 29. Juni 72. gestorben)

Drei Großkinder am Leben!!

So der Gerechte kaum erhalten wird, wo will der Gottlose und Sünder erscheinen? 1. Petri 4.13. Immer wieder wird der Christ erleben, dass über ihn das Leiden hereinbricht. Er steht ja in einer von Gott abgefallenen Welt, und bezeugt in ihr den lebendigen Herrn. In der Welt der Ungerechtigkeit u. Lüge, tritt er, wenn er im Gehorsam Steht, für Gerechtigkeit und Wahrheit ein. So taten die Propheten des Alten Bundes; u. die Apostel Jesu Christi; u. jedesmal lehnte sich die Welt gegen ihr Zeugnis auf, u. Suchte sie mundtot zu machen. !! Die Feindschaft Satans ist schwer zu tragen. Je näher der Tag der Offenbarung Jesu Christi kommt; um So stärker wird der Druck des Feindes, die Belastung wird So groß! dass der Gerechte kaum erhalten wird ... Jesus ist der Beistand der Seinen, bis ans Ende, diesen Beistand haben die Feinde nicht. Darum werden Sie nicht bestehen im Gericht. Am jüngsten Tag werden sich die Jünger Jesu wundern in welch tödlicher Gefahr Sie auf der Erde standen; und mit welcher Treue ihr Herr Sie erhalten und; daraus erretet hat wir müssen alle vor dem Richtstuhl Christi offenbar werden!

J.G.E.t. (#495275)

George Joh. Ewert (#1026899) : Westminster.

B. C. Canada . .

Schwieger: Tochter: **Mebel** (#1026901); geboren : Englisch..

Mit ihre(r) ganze(n) Familie . . .

George. Joh. Ewert (#1026899) : **Vater.** Geb. 27. Juli 1914

Frau: **Mebel** (#1026901) . Mutter geb. (26. Juni 1917)

Ihre Kinder!

1 Tochter: Ellen (#1338889) ! Gebor.

1.

„ Ein Großkind am Leben!

Familienglück ist großer Segen!

Von Gott dem Vater; hier auf Erden; ...

„ : **Psalm 127. 3.**

Siehe, Kinder Sind eine

Gabe des Herrn; und: Leibesfrucht - - -

„ Ist ein . . . „Geschenk !!!

Schon viele Sind an jenem Ort; o, wär Ich auch schon da;

doch folg ich Stille Gottes Wort; So komm ich immer weiter fort.

Sing einst: „ Halleluja!! Lasst mich gehen !!!

Lasst mich gehen; Dass ich Jesum möge Sehen, Meine Seel -

ist voll; Verlangen: „ Ihn auf Ewig zu empfangen! -

und vor Seinem Thron zu Stehen ... Paradies :/: - -

Wie ist deine Frucht So Süß; Unter Deinen

Lebens Bäumen; wird uns Sein; als ob wir - -

Träumen; Bring uns Herr ins Paradies !!

„ Kämpfe den guten Kampf des Glaubens.

1. Thim. 6.12.

J.G.E.t. (#495275)

2.

Ur ... Großkinder !! bei

Maria (#664941) : H. H. Löwens (#664942); Paraguay, S. Am.

„ : Ihre Verheiratete Kinder:

P. H. Löwen (#441132). Vater gebor. 26. März 1924.

Dessen Ehefrau (#441131) Mutter geb. 28. März 1924.

Ihre Kinder:

Kinder: 3:

Sind unsere

„ Rudy (#1339089)

3. Ur: Groß=Kinder

„ Peter (#1339090)

„ Hans (#665157) geb. 18. August 1955.

Joh. Boldt (#982215). Vater.

Ehefrau Mutter Luise (#1005071)

1. Ur ...

Kinder: nur eins! Adelheit (#1114609)

Großkind.

Abram Enns (#1026921). Vater: geboren 20. Octobr 1924

Ehefrau ... Mutter (#1026922)

2.

Kinder: Adenchen (#1339098)

Ur ...

" Margaretha (#1339100)

Großkinder

Gerhard Wiebe (#1026919) Vater gebor. 28. Juni 1925.

Ehefrau Maria (#1026920) Mutter gebor. 12. Dezembr 1928.

3.

Kinder: ... Hartmut (#951667)

Ur

3. Edith (#1339105)

Groß

Harold (#1339106)

Kinder

„ M (#664941). und H. Löwens (#664942) haben in ihrem

„ Familienkreis!

9. Urgroßkinder

J.G.E.t. (#495275)

Urgroßkinder!! bei

Margaretha (#1028706): D. D. Friesens (#1028705); **B. C. Canada.**

„Ihre Kinder !

Sohn 1. D. D. Friesen (#1028709) Vater gebor. 9. Dez. 1918.

seine Ehefrau Dor(o)thy (#1028715) Mutter gebor. (29. April 1917)

Kinder 1. Sohn; Philipp (#1155342)
2. " Gorden (#1155341)
3. Tocht: „, Silvia (#1155340)
4. " „, Marck (#1155339)
4. Ur : Großkinder!

Sohn John D. Friesen (#569052) Vater .. gebor. 12. Octob 1920.

Ehefrau: Tilly (#73948) Mutter .. gebor.

Kinder : Sohn 1. Gerald (#569045) gebor.

„ 2. Weyne (#569037) gebor.

2. Ur : Großkinder

David D. Friesen (#1028711) Vater gebor. 8. April 1922.

Frau ... Jane (#1028717) Mutter gebor.

Kinder : Tocht. 1. Bony Jard (#1155337) gebor.

Sohn: 2. Neloson (#1155336). Das dritte ist gestorben.

3. UrGroßkinder

P. D. Friesen (#1081309) Vater gebor. 26. März 1924.

Mutter Erna (#1081311) gebor.

Tocht. Elena (#1155334) Sohn: Danis (#1155333)

2. Großkinder

Henry D. Friesen (#427746) Vater geb. 19. Juli 1926.

Mutter Hilda (#427745) gebor.

Söhne: 1. Dogles (#427747). 2. Quinton (#427748).

3. Tocht.: Sandra (#427749)

3. Urgroßkinder

Margareth D. Friesen (#1028707) Mutter 26. März 1928

Jacob Pet. Hamm (#1028714) Vater gebor.

Sohn: Runni (#1155330)

Tocht... Jenit (#1155329)

2 ... Urgroßkinder

Friesens! Familienkreis hat 16. Ur Großkinder, hiervon sind 2 tot.

1956. Urgroßkinder!! bei

Anna (#1026900): **D. G. Nachtigal** (#1026902). **Russland** (Amursk. Krai)

„ Durch Briefe von unsere Tochter Anna Nachtigal (#1026900)
Aus dem Verbannungsort; wissen wir, wo Sie
Lebt: Sie schreibt uns; dass sie schon; 19 Jahre von
ihrem Mann D. Nachtigal (#1026902) getrennt ist: keine Spur!
Und das Sie 5. Kinder bei sich wohnen hat ...

Drei Davon Sind Verheiratet; wohnen auch da!

Sie schreibt uns : „ das Sie 11.Großkinder hat
aber, aus Furcht, will Sie uns: nicht ihre Adresse schicken.

„ Wir nehmen an; diese 11. Großkinder: sind : “

Also unsere: „ : 11 : “ Urgroßkinder!

„ Im November ... **J.G.E.t:** (#495275)

„ : **Zum Nachdenken!**

Über Gottes Größe; können! wir nur die Hände falten
über Gott; muss uns ein Schrecken ankommen, ...

„ Sonst wissen .. wir nichts von ihm .!!

Von Gottes Zorn zu wissen, ist besser,
als nichts; von ihm ... zu wissen .!!

„ Für den Glaubenden, gibt es keine
ungeschickten Ereignisse; alles ist geschickt von Gott ..

„ : Unsere Tage, Sind : “

„ **Geschenke Gottes!**

Urgroßkinder!! bei

Peter Joh. Ewerts (#409568), B. C., Canada!!

„ : Ihre Kinder:!

Tochter: Marichen (#687489) Mutter: geb. 16. Nov. 1930.

Ihr Ehemann: Willy G. Federau (#687487) Vater. 23. Jun 1925

Sohn: **Richard** D. Federau (#687490)

Tochter: **“Sylvia** D. Federau (#687491)

Also: 2: Urgroßkinder, Sind beide am leben!

„ Je mehr du dich von Gott entfernst,
je weiter ist der Weg;

„ zu ihm; zurück zu kehren.

„ Gott zwinkt niemand zu Sich ...

„ : Er ladet uns nur, immer wieder ein

Seid Dankbar!

In allen Dingen!

Denn, das ist der Wille Gottes;

„ In Christo Jesu an euch!

1. Thessal. 5. 18.

Urgroßkinder !! bei

John. Joh. Ewerts (#519586) B. C. Canada!

Ihre Kinder!!

Tochter: **Margareth** (#912463)

ihr Ehemann: **Jacob Wall** (#912464) .

Die Hauptzahl unserer Großkinder!

Bei H. H. Löwens (#664942): sind 16. Großkinder. 5 sind tot..

" D. D. Friesens (#1028705): " 10. " " 1. ist tot.

" P. J. Ewerts (#409568): " 3. " "

" D. G. Nachtigals (#1026902): " 6. " " 1. ist tot.

" John. J. Ewerts (#519586) " 8. " "

" H. Joh. Ewerts (#1026903) " 3. " " 7

" G. Joh. Ewerts (#1026899) " 1. " "

„ Großkinder Sind: 47.

„ Urgroßkinder!!

H. H. Löwens (#664942): Familie haben: 9: Urgroßkinder

D. D. Friesens (#1028705): " : 16: "

P. Joh. Ewerts (#409568): " : 2: "

D. G. Nachtigals (#1026902) " : 11: "

Joh. Joh. Ewerts (#519586) " keine : I: "

H. John Ewerts (#1026903) " keine : : "

G. John Ewerts (#1026899) " keine : : "

28 (durchgestrichen) Dreißig

„ Urgroßkinder

30

H. John. Ewerts (#1026903) &

George John. Ewerts (#1026899).....

„ Sind ohne; “

„ Urgroßkinder!!

Der ... Friedefürst

Nur Wag es; dich Jesum ganz hinzugeben ...
mit .. deinem Denken, wollen, wünschen, streben!!

Die Zeit ist Ernst; es gibt kein Mattes Hinken;
kein Schwanken mehr, zu beiden Seiten hin!
Du darfst nicht, bald zur Rechten, bald zur Linken...
Nach deiner Neigung ... deinem Vorteil ziehn!!
Du musst zu Jesu Füßen niedersinken: .. und nur -
für ihn, und seine Sache glüh'n! - - -

Du musst dich ganz auf Seine Seite schlagen
Und dich nicht Schämen; Seine Schmach zu tragen!

Die Zeit ist kurz, da gilt's; ganz laut bekennen;
die ganze volle Wahrheit frei; offen sagen!
Da gilt's vor aller Welt; mit Namen nennen;
was unser Hoffnung Grund; auf ewig sei!
Da gilt's im heiligen Eifer zu entbrennen;
Für die Gemeinde das Sei rein und Treu!
Da darfst du immer feig und blöde schweigen -
Du musst für Gott; und Seine Sache glüh'n!

Der Herr schaut vom Himmel, auf den Menschenkinder, dass
er Sehe; ob jemand klug sei; und nach Gott frage: Psalm 14.2.
Er führet mich, auf rechter Straße, um Seines Namens Willen.

Psalm 23.3.

Der Herr prüfet den Gerechten Psalm 11.5. Die Frommen
werden schauen Sein Angesicht. Psalm 11.7.

Wander; Kunde

„Unserer Zeit!

1952. Nach manchen Jahren Zeitverlauf;

„ Auch hier in Canada!!

Ich war jung! Bin nun Alt (ge)worden;

Nach Gottes Wort : „ Hebr. 8.13. In dem er Sagt : “

„ Ein Neues; “ macht er das erste alt.

Was aber alt und überjahret ist, dass ist nahe - -
bei Seinem Ende. Hebr. 8.13.

„ Matth. 6.12 – 16 ... „ : Im Hohenpriester -

„ Gebet unsers Herrn! „ Jesu Christi!! ...

Wo Jesus Seinen Jüngern ... beten lehrt, heißt es:

„ : Vergieb uns unsere Schulden; wie wir vergeben.

Dieses Wort redet Sehr ernst an unsere Herzen. Also wir;

wie ... Vergeben wir? Es ist ja bei uns gang u. gäbe

geworden; Sogar auch Schon in unserer Gemeinde ...

Der Schuldige; Sünder! lässt Sich leiten, beeinflussen

vom Erzfeind Seiner Seele; vom alten Teufel, dem Satan,

der ein Lügner ist von Anfang; u. ist nicht bestanden in der ...

Wahrheit... Dann kommt der Schuldige bis zur ...

Verantwortung! Vor!! Seine Sünde bekennen

will er nicht; weil er keine Reue hat; die Wahrheit sagen

scheut, er Sich, weil er Sein Eigen Ich durchsetzen will ...,

bleibt der Arme Sünder; wie er war; und noch ist ...

Dann! weil er vom Erzfeind dem Teufel, beeinflusst ist;

Sagt er das Schrecklichste; dass ; was nicht in

der Bibel zu finden ist; weil das ungöttlich ist ...

Er sagt : - „ Reue hat er nicht; bekennen Seine Schuld will

er nicht; aber! „ er Sagt: „Versündigtet Sich noch mehr,

und sagt: „Verzeiht! hat aber; weder hier noch dort

Seine Sünde anerkannt; Sondern, wie er kam -

(unleserliche Zeile)

Ganz ungöttlicher Art; aber und Weise ...

Erschrickt der Missetäter, oder Sünder nicht; -
fordert nur Selbstsüchtigerweise; ...
„kühn; und keck: „Verzeihung! - - -
Schrecklich „: Dann wird ihm Verzeit; ungöttlich ...
Dieses Wort: „Ist nicht in - - -
unsere Bibel zu finden!!
Verzeihen; Ist nicht zu finden in unsere Bibel ..

Dann geht der Arme Schuldige Mensch: sagt sich Selbst; der
musste Sich doch beugen; dem hab ich gefixt; Sein Ich redet dann
Sein Herz, aber bleibt, dasselbe; unverändert ...

Bei unserm Gott aber; aus Gnaden; Ist nur Vergebung.

„Göttliche Vergebung!
„Matth. 6. 15.

Kein Verzeihen, aber
denn das ist Irdisch.
aber köstlich ...
Höflichkeit der
Philosophie
zuvorkommender
Weise;
Der Sittlichkeit..
Aber keinen Wert
für die Ewigkeit ..
weil das Herz -
leer bleibt
J.G.E.t (#495275)

Wo ihr aber den Menschen, ihre Fehler;
nicht Vergebet; So wird auch euer -
Vater eure Fehler nicht vergeben.

Matth. 18.35.
„Also wird auch mein himmlischer
Vater auch tun, So ihr nicht vergebet;
von Herzen; ein jeglicher Seinem
Bruder Seine Fehler!!

„Wenn Schon Brüder unserer Gemeinde, Sich lassen
beeinflussen; vom Satan, dem Erzfeind; über andere
Brüder; und sagen: Es ist oft schwer; mit seinen Feinden
fertig zu werden und Sich mit ihnen wieder zu versöhnen;
So ist das nicht war! Denn : „ein Bruder ist nicht dem
andern Sein Feind! So etwas gibt es nicht ...
dann lassen Sie Sich schon beide beeinflussen ..
vom Feind der Seele; dem Teufel der Lüge u. Unwahrheit.

Bereitschaft : „ Der Tag des Herrn ! 1. Thess. 5.2.

Der Tag der Wiederkunft; Jesu Christi, wird kommen
„ Ihr selbst wisset es gewiss “, Schriebe Paulus den Thessa.:

Sie hatten verstanden, dass diese Botschaft ein wesentlicher Bestandteil des verkündeten Heilsratschlusses Gottes ist. Der Herr will eine wartende Gemeinde haben, die jederzeit bereit ist, Ihm zu begegnen. „ Ob er kommt in der andere Wache u. in der dritten Wache und wird's also finden: Selig Sind diese Knechte “ Luk. 12.38. Diese Erwartung ist ein Kennzeichen wahrer Jüngerschaft, die ja nicht nur im Glauben und in der Liebe zu dem erhöhten Herrn besteht, Sondern ebenso Sehr in der Hoffnung - auf Sein Wiederkommen! Wie wird er kommen? Wie ein Dieb in der Nacht; So überraschend. „ Sie werden sagen : „ Es ist Friede, es hat keine Gefahr, - So wird Sie das Verderben Schnell überfallen. “ Dann wird's Sein, wie im Gleichnis von den zehn Jungfrauen; die bereit waren, gingen dem Bräutigam entgegen; aber die törichten klopfen vergeblich die verschlossene Tür ..

„ : Zu welchen gehörst Du???

Wir Menschen, Schaffen nicht die Welterlösung; Es ist eine Hoffnungslose Sache! Aber : „ Es ist keine Hoffnungslose - wenn wir nach dem Tag des Herrn; ... Ausschau halten. Er hat bereits Seine großen Leuchtzeichen in unsre trostlose Dunkelheit gesetzt, es ist äußerste Alarmbereitschaft befohlen ...

Weihnachten, Karfreitag, Ostern und Himmelfahrt sind schon geschehen, nur Jesu Wiederkunft steht noch aus, die Weltgeschichte geht nicht Sinnlos im Kreise herum. Sie geht diesem leuchtenden Ziel entgegen : „ Dem Reich der Vollendung. Bleiben wir wach, für den letzten Stundenschlag; Auf Gottes Uhr; bis sein Reich kommt

Das Land der Ruhe; Hebr. 4.9. Es ist noch eine Ruhe vorhanden; dem Volk Gottes. - - - -

„ Israel; Suchte das Land der Ruhe; aber
„ keiner kam hinein; - : „ Warum nicht??

„ : Um Ihres Unglaubenswillen!!

„ : Nur für; Alte; Zions Kämpfer!

Ich will euch tragen; bis ins Alter. Ja! Bis
„ ihr grau geworden Seid; Will heben, tragen
und erretten! .. Euch in des Lebens Freud und Leid ...
Das ist der Trost der ewigen Liebe; Für wandermüde
Pilger hier; die bis zum Stillen Lebensabend; Im
Glauben wallen für und für. Dem ist ein lieblich Los
gefallen, der So am Herzen Gottes ruht; Gehoben aus dem
Staub der Erde; In Selig Sichre Vaterhut!!

„ Der legt die Lasten; groß und kleine; Mit
kindlich Still vertrauendem Sinn; Auf jenes Herz, an dem
er ruhet, mit allen Seinen Wünschen hin, Nun mag der
Rücken, wohl Sich krümmen; Das Haar Sich bleichen Sil-
berhell: Am Herzen Gottes trinken alle, aus ewiger
Jugend frischem Quell, Hier finden müde Alte wieder
Das Morgenglück der Kinderzeit; Da klingen nun die
frohen Lieder; Aus Jugendtagen fern und weit ...!!

Mag Erdenglanz und Glück entweichen; Sich mehren
Kreuz und Not und Harm – Treu hält am Herzen;
voller Liebe. Sein Kind der starke Gottesarm. Ich
will, ich will! So hat erbarmend; Er, der uns Schuf, es
zugesagt; Ich will euch durch das Dunkel tragen;
Bis euch der ew'ge Morgen tagt. O, wohl uns - -

Solcher treuen ... Pflege, Die uns So hüllt in Liebe ein;
Was wird doch erst im Schönen Himmel!! ...

„ Für Lust am Herzen Gottes Sein ...

Seliger Dienst zu tun! Ist unsere Aufgabe!

Trost zu spenden, ... Liebe gern zu geben; Sei der Stete
Wunsch, - So lang wir leben – Hier und da ein Einsam
Herz erquicken; und die Hand; So manchem Müden drücken
die Gebeugten durch ein Schriftwort grüßen; dass den Trost
von oben Sie genießen - - Reich macht solches Leben, und
der Mühe wert; Sel'ger Dienst durch ihn wird Gott geehrt.

Rettung deines leiblichen Bruders. Matth. 18.15.

„ : Sündigt aber dein Bruder an dir ; So gehe hin; und Strafe ihn, zwischen dir und ihm allein: höret er dich, So hast du deinen Bruder gewonnen

„ Das hören wir wohl gerne; wenn die Bibel mal zugibt; dass nicht wir die Schuld haben; sondern: „

„ Der Bruder hat Schuld!

Aber: lieber! Du; Mitmensch deines Bruders! Merkst du nicht; dass mit dieser Einstellung, schon der Weg zum Bruder, von dir aus Verbaut wird? Wenn er an dir Sündigt? Das heißt: aus der liebenden Gemeinschaft mit dir fällt! . ? hast du ihn Verloren!

„ Es darf dann nichts anderes folgen, als dein bemühen Deinen Bruder wieder zu gewinnen; lies niemals das Kapitel zu Ende; da wird keine Patentlösung geboten. wie man mit dem bösen Bruder oder - - Nachbarn doch in Frieden leben kann; Sondern gezeigt, was von Gott her; an dir geschehen ist. Darum Sollst du an deinem Bruder ebenso handeln. Es geht nicht um eigenes Rechthaben; und fremdes Schuld Sein? Sondern darum, dass du Liebe Gottes, die an dich gewandt wurde, durch Dich zum handeln kommt; um dem Verlorenen Bruder zu gewinnen: nicht damit du Recht behäl(t)st; Sondern um Seinetwillen damit er nicht in Seiner Sünde bleibt;

„ : Sei getreu bis an den Todt! So will Ich dir die Krone; des Lebens geben

„ Offb. 2.10.....

„ Treue! „ bis an den Todt

Das ist kein braves Gedenken : „ Die! Oder: „ Die!!

„ Es geht um die Treue gegen Jesus:“

Die Sich bewährt; auch : „ unter Satanischem - Angriff und Bedrohung des Lebens.

„ : Jesus hat Sein Leben für uns gegeben; Hat uns zu Sich gezogen; mit großer Geduld und Güte nun fordert Jesus von uns zu Ihm Treu zu Sein ...

I(h)m hören auf Sein Wort! Und : „ Gebet! ...
aus dankerfüllter Liebe; Gehorsam und Bekenntnis -
„ : Treu! Trotz allem; was uns von Ihm -
losreißen will ... Treu! Sein kann jeder!

Gott fordert nicht mehr; als Treue! Nur mit dem,
was jeder empfangen hat. Gott erwartet von jedem
große Leistungen; mit Unterschied : „ vom Alter, Be-
gabung; Ausbildung und Lebensstellung! Gott fordert
nicht mehr, als Treue; aber: „ auch nicht weniger als: „Treue!

„ Wirkliche Treue!

Matth. 19.6.

Was nun Gott; zusammengefügt : „ Soll der Mensch - -
nicht Scheiden; ... Wen sollt ich anders Wünschen!!

„ aus hundert; Tausend; Menschen??

Du bist meines Gottes: Gab; Wo man das weiß!! ...

„ gibt es keine Ehekrise zur Scheidung ...

Da wird die letzte; Irdische, Scheidung, ... der Tod; ...
als das Schmerzliche Erlebnis empfunden

„ : Man sagt Sich: „ Immer wieder:!!!

Du bist Meines Gottes Gab'!!

„ O; wie Wichtig Ist das Leben;

Bleibe bei uns; denn es will Abend werden; Luk. 24.

„ Der Abendzug unseres Lebens!

Am Morgen; fährt ein Zweiter zwar; ...

„ Beeile dich! : „ Steig ein! ...

Unsere; Inniggeliebte Mama! Margaretha;

„ Ewert; ... geborene Fast Mutter!! (#495270)

Unserer großen; teuersten; Familie

„ : von zehn Kinder!

1954!

Meine Teure; Herzlich geliebte Gattin (#495270);

„ Als Ehefrau; zu meiner Rechten!! ...

Sie Ist eingestiegen; Im Morgenglanz;

„ Der Ewigkeit

Im Morgen Zug;

genau fünf um 5. Uhr Morgens!!

„ Mit Singender Anbetung!!

Meine Heimat ist ... dort: „ In der Höh(e)!!

„ Mama (#495270) ist gestorben;

: „ Am 15.ten Mai. 1954.

Und Ihr Leben ist verborgen; Mit Christo;

„ In Gott ! Colosser 3.3.

Mama (#495270) ließ Ihr

„ Kreuz zurück; Sie ging heim; Engel ...
trugen; Sie zum Herrn empor;

Mit einer Kron geschmückt! Sie ging Heim!

„ Engel trugen Sie durchs Perlentor!!

„ Mama (#495270), ihr Gebet war zu wiederholten

„ : Malen; klar und Verständlich; ...

„ Christi Blut; und Gerechtigkeit;

das ist mein Schmuck und Ehrenkleid;

Damit will ich vor Gott besteh'n!

Wenn ich werd' im ... Himmel eingehen ...

1. Joh. 2.28. Amen!!

1956. 4. August geschrieben; Ich lese und schreibe noch ...

„ : ohne Brille : “

J.G.E.t. (#495275)

1954.

In einer Oase befand ich mich Plötzlich
Es trat für mich So eine Stille ein!

„Gott der Herr; hatte mir im Witwer-
stand versetzt. eine Sprache Gottes, die
ich nicht verstehen konnte;

Es schien mir alles So bitter zu Sein; nach dem Wort
des Herrn; 2. Mose 15.22.23. wo die Kinder Israel
Drei Tage, ohne Wasser Wanderten; in der Wüste.
und fanden kein Wasser!

„Da kamen Sie gen Mara; aber Sie
konnten das Wasser zu Mara nicht trinken!

„: Denn es war Sehr bitter!
Daher hieß Man den Ort ... Mara!

„Meine Reise durch Mara.

Wie oft Sind wir totmüde; durch Innern
Selischen Druck; Unverstanden Sein; von
Menschen; Kränkungen, die uns noch müder machen!

Wenn wir aufrichtig die Gebote Gottes halten,
wollen; dabei versagen; wir wollen Schweigen,
und doch:! wir lassen uns wieder hinreißen, wir Vergeben
können, aber nicht vergessen! da Sind wir, wie ein
Schlauch im Rauch! Sobald ich an mir hängen bleibe,
Schwindet die Lebenskraft; Es hilft viel, wenn wir in
Solchen Notlagen, uns festhalten, am Gottes Wort ...

„Ohne Gottes Barmherzigkeit, machen Alle
Anfechtungen und Demütigungen, Müde; Todmüde!
Daraus hilft kein starker Wille, oder Eiserner -
Vorsatz. wir können nicht aus unseren Vorsätzen
leben; Sondern allein aus der Treue Gottes ...

„: Herr, hüte Selber meine Worte; - -
dass Sie den Nächsten nicht verwunden ...
Lass noch des Bruders Herz gesunden;
Das ohne Hilfe Sonst verdorrte

1954. am 18. März mussten wir unsere geliebte
Mama (#495270); **Mutter!** in unsere Familie! ...
unter großen Schmerzen; im Hospital bringen
„ : zu Shilliwack

Sie! Unsere **Mama** (#495270)... **B. C.**

lag aufs Sterbebett; zwei Monate;
weniger ... 4 Tage; und starb am 15.ten Mai 1954 ..
„ ganz unerwartet; für uns!!

Wir wollten ja noch im **Ruhestand** leben !!

„ Bis zum 17.ten August **5. Monate**

blieb Ich allein; in meine Wirtschaft; - -
nichts ahnend: „ **Plötzlich**: „ wurde auch Ich;
„ Abberufen; vom: „ Herrn!

Ich musste ins Hospital zu Shilliwack . . .

Wo meiner; eine Qualvolle Operation ...
wartete! Stuhlgang und Blase:
versagten mir Total!

„ : Haus und Hof musste ich
Verlassen; Im Sehr Betäubten Zustande

„ wurde Ich geoperiert;
Bestand aber mein Schicksal; Es wurde besser!
Ich konnte wieder zurück; am 7. ten September;
Weil ich meiner ... Persönlichen Pflege bedurfte ..
bedient zu werden; nahm ich Quartier; bei
meinen Kindern: P. Ewerts (#409568) ... Vom Docktor
wurde mir ein Gummischlauch eingesetzt; 6. Zoll tief.
Das gab mir große Schmerzen.

„ Ich war dem Tode nahe; doch ließ Gott der
Herr; mir Seine Gnade zu ... Teil werden!

„ Ich war beinahe am Verzagen!

„ : Denn es soll geschehen; wer den Namen
des Herrn wird anrufen;

Soll Selig werden

Pflüget ein Neues! Jeremia 4.3.

und : „ Sät nicht unter die Hecken!

„ : Keine Zeit. Ist vor lauter Zank u. Streit.
In dem wüsten, wilden Zanken;
Hat man keine Zeit zum Danken ...
Denn man ist So Sehr entzweit!!

„ Keine Zeit; Darum keine Seligkeit ...
Höre nur; Du musst dich Schämen - - -
Sollst doch endlich Zeit dir nehmen;
Zeit; zu deiner – Seligkeit.

Du hast Zeit, aber keine Seligkeit.
„ Eile; Rette deine Seele - -
dass es nicht; dich einst dort quäl(e),
Dass du hier die Zeit versäumt ...*(hast)*

2. Korinth. 5.17.

Darum; ist jemand in Christo : „ So ist er eine - -
neue Kreatur; Das Alte ist vergangen; - -
„ Siehe! Es ist alles neu worden!

2. Kor. 6.17.18.

Darum gehet aus von ihnen; und Sondert euch ab, -
Spricht der Herr; und rühret kein Unreines an; So will
Ich euch annehmen, und euer Vater Sein, und ihr sollt
meine Söhne und Töchter Sein; Spricht der Allmächtige
Herr; Ist keiner, der noch Wachen kann, vom Schlaf -
schon alle umgemäht; ist keiner der den einen
Mann, trägt freudig im Gebet??

„ Behüte Selber mich in Gnaden,
dass auf dem Wege keine Seele -
durch mich, das hohe Ziel verfehle
zu ihrem, und zu meinem Schaden.

Brüderliche Einigkeit . . .

Siehe! Wie fein und lieblich; Ist's; Psalm 133.1.
dass Brüder; Einträchtig beieinander wohnen ...

Hebr. 11.1.2. Es ist aber; der Glaube, eine gewisse
„Zuversicht; des: “dass man hoffet; und nicht
zweifele, an dem; das man nicht Siehet; Durch den
haben die Alten Zeugnis überkommen!! ...

„Denn So wir Mutwillig Sündigen; nach dem
Wir die Erkenntnis der Wahrheit empfangen;
haben wir fürder kein anderes Opfer mehr für die
Sünde; Sondern ein Schrecklich; warten des Gerichtes
und des Feuereifers; der die Widersacher verzehret;

Hebr. 10.26.-39.

Wieviel? Meinet ihr ärgere Strafe, wird der
verdienen; der den Sohn Gottes; mit Füßen tritt; und
das Blut des Testaments unrein achtet; Durch welches
Er geheiligt ist; und den Geist der Gnade schmähet; Denn
Wir wissen den, der da Sagt: „Die Rache ist Mein! Ich
Will vergelten! und abermal: „Der Herr wird Sein
Volk richten; Schrecklich ist's in die Hände des ...
Lebendigen Gottes zu fallen; Gedenket aber an
die vorige Tage, in welchen ihr; nachdem ihr erleuchtet: ..
erduldet habt; Einen großen Kampf, des Leidens;
zum Teil Selbst durch Schmach und Trübsal, ein ...
Schauspiel worden; zum Teil; Gemeinschaft gehabt
mit denen, welchen es also gehet.

Hebr. 10.35...

Werfet euer Vertrauen nicht weg! welches
eine große Belohnung hat; Geduld aber ist euch not.
Auf das ihr den Willen Gottes tut; und die Verheißung
erlanget, Der Gerechte aber wird Seines Glaubens leben,
Wir aber Sind nicht von denen: „Die da weichen!!
und Verdammt werden; Sondern von denen -
Die da Glauben; und die Seele erretten!!

Hebr. 9.15. Darum ist Er auch ein **Mittler** des ...
Neuen Testamentes!!

Vom Herrn! gerufen

Zum 2. ten Mai; wurde Ich zum Hospital gefahren

1955. am 12. ten **Mai**; unter großen Schmerzen
Wurde sofort einer zweiten Operation;
unterworfen; an der Blase: Der Erste
Gummischlauch; wurde Verlegt; an einer passenden ... Stelle! in der ... Blase
Unter Starker Betäubung geschah Solches;
„15. Tage musste ich bleiben im Hospital ..
am 28. ten Mai konnte zurück, zu unsern ...
Kindern: „Pet. Ewerts (#409568). Zur Pflege! ...
Wofür ich mich Sehr Dankbar fühle ...
„Dem Herrn die Ehre!

In Meiner Bibel hier! Luk. 1.26. - 38.

„Ein Bild von Seltener Schönheit
Steht oft vor Augen mir;
Hab es einmal So gefunden;
In meiner Bibel hier!!
„Dum muss ich immer wieder
Dies holde Bild anschauen;
„Es hat uns was zu Sagen:“
in dieser Zeit; - - uns Frauen!

Ich Seh' von Licht durchflossen
„Ein schlichtes Frau'n Gemach;
„noch hallt darinnen leise
Der : „Gruß des Engels nach!
Sind wir uns unsrer Stellung??
„Auch immer So bewusst!??
Ob es auch Verkennung koste??
Zurücksetzung; - Verlust??

Luk. 1.26. - 38.

J.G.E.t. (#495275)

„ Anbetend Singt Maria !!

„Der Botschaft; Ihr gebracht!
Doch zeugt ihr ganzes Wesen;
Ich: „bin des Herrn Magd!!
„Sind wir in jeder Arbeit;
Die Gott gab? ? .. Treu gesinnt!!
Dass es, als Seine Mägde;
„Uns Alle; einmal findet?? ...

„Welch herrliches Bekenntnis!!
liegt doch in diesem Wort ...
„Versetzen wir uns einmal!
In jene Stunde dort;“
Und euch! „Ihr lieben Mütter!!
„Gilt es besonders heut'
In dieser unruhvoller! - - -
Und Anspruchsvoller Zeit

„Hast Du dem Wort des Engels; ...
und dem; was es besagt;
In allen Konsequenzen;
Schon einmal nachgedacht ???
Wie habt ihr; mit den Schätzen,
Die Gott euch anvertraut;
Die Seelen eurer Kindern
„Gewuchert und gebaut??

„Gewiss wird's für Maria
Die fromm war; Treu und rein!
Wie selbst der Engel zeugte
nicht leicht gewesen sein
Gabt ihr ihnen das beste
„Von eurer Kraft und Zeit,
Dass ihr einmal dort oben
Die Stunden nicht bereut??

Doch hat nach Menschenmeinung!
Und Ehr; Sie nicht gefragt;
Sie handelt im Bewusstsein;
Ich bin des Herrn Magd; ...
nach Erden, Ruhm, und Ehre
wird droben nicht gefragt!!!

Wir hatten eine Mutter:“
Die hatte für uns Zeit!!
Sie ist nun eingegangen - - -
„Zur Ewigen Seligkeit!! ...
Da ist der höchste Titel;
Sie Ist des Herrn Magd ...

Leiden: „Sind; die dunkle Fluten ...
Die das Erdental durchziehn;
Leiden; Sind die Liebesruten,
Will der Herr Sein Kind erzieh'n
Leiden Sind die Diamanten:“
In des großen Schöpfers Hand;
Wenn Er Schleift die Schwarzen Kanten.
Seiner Kinder; Band um Band!
„:Leiden; Sind gleich einem Hammer;
Der das harte Herz zerschlägt;
dass es seufzt ... in tiefstem Jammer ...
Reue; und die Sünde trägt; !!
bis im Frühlings Strom der Gnade - - -
auch das letzte Eis zerspringt
und ein Sel'ges ... Jubilate!!
zu dem Thron des Höchsten dringt.

Leiden: „Sind die heiße ... Tiegel;
Die der Herr zum läutern Schickt
Wo Sein unverkennbar Siegel;
Er uns auf die Stirne drückt. - - -
Leiden sind die dunkle Schächte;
Daraus der Segen Gottes fließt - - -
Wir durch die Gewitternächte
Er; das dürre Land begießt !!

„:**Wie glücklich Sind Kinder**; ...

Die eine betende; fromme Mutter hatten?
„Durch Leiden zur Herrlichkeit

Ich halte es dafür; dass dieser Zeit; Leiden; der
Herrlichkeit nicht wert sei; die an uns soll
„;offenbart werden; Röm. 8.18. ...

„Selig! Wenn in Leidenstagen;
Eine starke Hand uns hält ...
Wenn man Hilfe hat zum Tragen!!

„Aus der obere Gotteswelt!
Dann wird uns zum Segen werden; ..
Stets; auch unser tiefstes Leid! ...
Dann Sind Tränen dieser Erden ...
„:**Perlen**!!

„In der **Herrlichkeit**.

Unsere Zeit; Ist voll; von Leid und Weh'
Es gibt wenig Menschen; die nicht irgendwie,
unter dem Jammer unserer Tage zu leiden hätten ..
Die Glieder der Gemeinde Jesu; haben neben
allem „Erdenleid; zu Zeiten noch die besonderen
Leiden; um des Evangeliums willen zu tragen
Der Apostel sagt: „Ich trage die Malzeichen;
des Herrn; an meinem Leibe. Der wahre Christ;
aber; zerbricht nicht; an den Drangsalen dieser Zeit.
Im Vergleich zu der Herrlichkeit; die einmal an
uns offenbart werden soll; ist alles Erdenleid nur ein
vorübergehender Schatten. Die Gemeinde weiß um die
heran nahende Herrlichkeit; des Wiederkommenden
Christus. Das ist nicht ein eitler, Menschlicher Trost;
um die gegenwärtige Trübsal besser überstehen zu können,
das ist viel mehr, unsere Glaubenszuversicht die lebendige

Hoffnung; die einmal; Wirklichkeit werden wird! u.
das wird die Herrlichkeit sein, das wir ihn sehen, wie er ist.

„Die Wege des Herrn sind richtig!“

Und die Gerechten wandeln darin! Hosea 14.10.

Der Prophet Hosea schließt mit Seinem
Sehr klaren und Sehr Ernsten Worten! Wenn
Er sagt: „Die Wege des Herrn sind Richtig ...

„Am Schluss manches Menschenlebens Steht
Diese Frage; als Erkenntnis; ausgesprochen:“
oft in einer Stiller Trauer; weil man nicht bezeugen
kann; Stets in den Wegen Gottes gewandelt zu haben,
wieviel Auflehnung gegen die Führung Gottes ist doch
in unserem Rebellischen Herzen; wieviel Hader und
Anklagen; kommt über unsre Lippen, die Wege des
Herrn Sollen richtig Sein! - Ich sehe nur das Gegenteil.
Ich sehe; dass redliche Menschen, auf der Strecke bleiben
und ... Betrüger obenauf sind; der Glaube sieht das auch.

Der Glaube hält nichts von Rosaroten Brillen!
Mit denen man die Wirklichkeit verfälscht: „Aber
all Seinen Erlebnissen gegenüber; hält der Glaube
Sich diesen Satz; wie einen Schild, vor die Brust! Die
Wege des Herrn Sind richtig; auch wenn es Tausendmal
anders zu sein Scheint. Die Ewigkeit wird's offenbar ...
machen; Das letzte ist wichtig: „Man kann an
Solchem Satz nicht festhalten; ohne die Gewissheit:
Es wird einmal alles dunkle klar werden;

„Wenn Jesus Wiederkommt. ...

Die Gerechten wandeln darin!

Und wenn uns, unsere Stellung manchmal So vorkommt,
wie es einst Mose ging in Midian! 40. Jahre die
Schafe hüten; ehe Gott ihn brauchen konnte !!!
Es geht oft tief hinab - - Aber Gott macht nicht Fehler.

Sollte Gott mich brauchen können ??

So musste er mich zunichte machen; damit ich,
als zerbrochener Stab; es für ... Gnade achtete.
Wie der Herr mich führet; um Seines Namens-
willen; dass wir oft um Mitternacht ins; in unser
Kämmerlein geh'n zum Beten.

„Gott! Stärke uns im Glauben !!

Wenn Trübsalswinde wehen, Dann ist es Selge
Zeit; Der Weg zum Paradiese; geht über - -

„Golgatha! Er führt durchs Kreuz - -

„Zur Krone; durch Nacht zur:“

„:Herrlichkeit.“

In dieser Herrlichkeit; Einzugehen; Dazu gehört:
Vollkommne Bereitschaft .. Den Herrn zu ...
begegnen! Es darf Sich dieses; keiner leicht denken

„Denn: „Gott; der Herr! Durch Sein Wort ...
aus unsere Bibel; durch Seinen heiligen Geist; ..
gibt uns klares Zeugnis; Dieses zu verstehen!

„Leset doch mal; eure: „Teure Bibel. - -

„2. Könige. 20.1.“

Gleich; da findet ihr: „Wie der Prophet; ...

: „Jesaja; durch Gottes Gnade; beauftragt wird.

: vom Herrn; aller Herrn !!!

Es waren dieses Liebes; Absichten Gottes...

Gott der Herr sprach: So; Sollst Du Sagen:!

„: Beschicke Dein Haus; Denn: Du wirst -

Sterben; und nicht leben bleiben;

„: Es war ... dieses nicht von Ungefähr!!

„Das grad jetzt; zu dieser Zeit !!

„: Hiskia; Todkrank ward: !!

Wander : Kunde !

„Sehr Reichs „Erfahrener; ...

Beliebter; Bericht: Erstatte unserer Zeit.

Aus fern und nah! Unter Seinen Schönen

„ : Biblischen Namen!

Aus dem Alten Bunde; der Kinder Israels !!
Will viel Neues bringen; Von Alters her u. immer neu,
„viel neues; aus dem Schatz; unseres
„Meisters: „Jesu Christi!

Aus der Bergpredigt: „ Matth. 5. 1 – 13.

Doch zuvor; Jesaja: Dert Prophet; beauftragt vom
Herrn; soll sagen: „Beschicke dein Haus; denn
du wirst Sterben; und nicht leben bleiben!
Heute; lässt Gott der Herr dieses an unsere Herzen
reden; durch den Propheten!!

„Hiskia aber wandte Sein Antlitz ...
zur Wand; und betete zu Herrn!

„Hiskia aber weinte Sehr! ...
Gott der Herr; hatte Sein Gebet erhört!!
und Sprach zum Propheten; „Jesaja: Kehre
um, und Sage Hiskia: „Ich habe dein Gebet gehört,
und deine Tränen gesehen; Siehe Ich will dich gesund
machen; am dritten Tage, wirst du hinauf ins Haus des
Herrn gehen; Ich will fünfzen Jahre zu deinem
Leben tun. Hiskia aber sprach: zu Jesaja: das ist gut,
dass der Herr geredet hat; es wird doch Friede und Treue sein! - - -
zu meinen Zeiten! Der Herr fordert von uns die Rechte Treue,
für das, was er uns zugelegt: Gesundheit langes Leben, reines
Herzens; mit Dankbarkeit; um in der - - -

„ :Heiligung zu Leben!!

Offenbarung Gottes durch einen Traum!! An uns!!

Auch in den Uralten Zeiten unserer Vorfahren
hat Gott durch hohe Offenbarungen oft geredet ...
oder auch durch ein Gesicht; Manchmal auch durch
Träume; von Mancherlei Art; auch unsere Bibel uns
bezeugt; durch Gerechtigkeit der Heiligung!

„Wovon auch ich weiß zu sagen **J.G.E.t. (#495275)**
Sollte? ... Gott; der Herr; mir Gnade schenken.
Und gelingen; So will ich es tun; zur Ehre Gottes!
und Verherrlichung Seines Namens.

Durch Gottes hohe Offenbarung, an Mir wurde
mir ein Gesicht gezeigt; während ich schlief!

Mir war es So: „Es Sei ein Traum !!!
1955. vom 14. auf 15. Juli! Ich begab mich zum Nachtschlaf.
nach Mitternacht Stunde; war es wohl schon, ganz
überraschend: Ich wurde geweckt; Da fuhr ich aus dem
Schlaf! Die große Wanduhr; kündigte an: 2. Uhr
nach Mitternacht; ich erschreck! Ich sah' einen Mann
vor mir stehen; meine Überzeugung sagte mir ...
Dieses ist der Prophet Jesaja, den du gesehen in deiner Bibel (*hast*).
Ich Sagte: (geistlicherweise: „) hier bin ich; Du hast mich -
gerufen! Dann sagte der Prophet Jesaja zu mir:

„:**So Spricht der Herr !!**

Beschicke dein Haus; denn du wirst sterben, -
und nicht leben bleiben! Ich dachte dem nach: Diese
Worte, sagte ja der Prophet zu Hiskia; der war
Todkrank! Hiskia aber weinte sehr!

Das Gebet des Gerechten, vermag viel, wenn es ernst ist.
Hiskia aber wandte Sein Antlitz zur Wand; Er
betete zum Herrn; Hiskia weinte sehr.

So geht es auch mir! Wenn mein Herz weint,
gehe ich oft ins Kämmerlein; bete zum Herrn;

: „Warum der Herr mit mir solche
Wege gehen muss. ???

„:Hiskia bekam fünfzehn Jahre zugelegt;
Seines Lebens ... vom Herrn!!

Ich bete um Beugung! Um Demütig zu Sein
„Ich bete um Kraft;
Um den wahren Frieden, auch mit Menschen
Ich bete; um in der Heiligung zu leben ...
ohne welche wird niemand den Herrn Sehen
„Ich bete; um ein reines Herz zu haben
„Gott zu begegnen! ...

Ich bete viel; um mich nicht fürchten zu dürfen
vor dem Tode; wenn ich Sterbe ...
Ich bete viel; um Gerechtigkeit; um meine Gesundheit
Tröste mich! Herr mein Gott: „Lass es nicht zu schwer
werden; nimm du mir, o, mein Jesus, die Schmerzen
ab; nach deinem Willen; Schenke mir noch Leben;
Gesundheit und Zufriedenheit !!
„Denn: alle meine Tage, sind bei Dir, o“
Herr, gezählet. Sie fahren dahin, wie ein Traum.

Wer Christi Geist nicht hat; Ist nicht Sein !!
Alles hängt daran; für Zeit u. Ewigkeit. Röm. 3.9.
Ob wir ein Eigentum des Herrn sind oder nicht; Es lasse Sich
doch niemand in dieser Sache täuschen; Entweder; Du
bist des Herrn; oder du bist es nicht; das heist: - - -
Entweder: Du bist gerettet oder Verloren!

„Vom Heiligen Geist!“

Wir können nicht sagen, was der heilige Geist ist. ??
Wir können aber sagen: „Was er tut!! Der
heilige Geist macht; dass das Wort der Bibel zu
einer lebendigen Stimme Gottes wird ...
die uns anredet Durch den heiligen Geist
Erfahre ich! Der Mensch; der ich in dieser Zeit lebe
So Sicher; und im Herzen gequält werde von Schuld u. Not
„Ich erfahre “das Gott mich meint !!

Martin Luther Sagt:
Der heilige Geist hat mich; durch das Evangelium ...
berufen; mit Seinen Gaben!

Schlag Dir an Deine Eig'ne Brust !!
„Klage die Welt nicht an!

Schlag Dir an Deine Eig'ne Brust !!
„Keiner Sich rühmen kann;
„Schuld Sei ihm unbewusst

Wurzelt des Bruders Fehl ??
nicht auch in deiner Schuld ...??
„Hängt nicht auch Seine Seel'
Einzig an Gottes Huld ...?? - -

„Ständest Du in Reinheit da; - - !
Der Du Dich Gottes nennst!!??
Wehr auch deinem Bruder nicht; -
Das ... Heil; dass; auch Du bekennt

„Klage die Welt nicht an !! - -
Schlag Dir an Deine Eig'ne Brust;
Wandel; geschieht erst ... Dann; -
„:Wenn Du Selbst Buße tust ...

„1. Joh. 1.7.“

So wir aber im Licht Wandeln; wie Er im
Licht ist, So haben wir Gemeinschaft untereinander.
Und das Blut Jesu Christi! Seines Sohnes;
macht uns rein; von allen Sünde!
Es gibt ein Büchlein; Das nennt Sich:“

„:Wunderbare Dinge geschehen;

Dieses Büchlein Sagt uns: “Es gibt Menschen
Mit Zerrüttete Sinne: „1. Timoth. 6 ...5.
„Persönliche Erfahrungen!“

„:Dieses Wunder erlebte Ich: !!
(nicht lesbare Zeile)

Einer der Sträflinge Bezeugte !!

Eines Tages; andern Sträflingen

„Die Änderung Seines Lebens !!

„Da entgegnete ihm einer: „Armer Kerl!
Du bist nun ganz **Idiotisch**! geworden;

„Früher wäre ihm, für diese Antwort
Die Faust ins Gesicht geflogen; aber jetzt; ???

Am andern Morgen, empfängt der, der das Zeugnis
gesagt (*hatte*): „Ein **Weißbrot**! Er bringt es Seinem
Beleidiger; der auf kappe Ration gesetzt ist;
mit den Worten: „Dies verdankst du der Tatsache,
dass Ich; ganz **Idiotisch** geworden bin! ..

Am Sonntag geht dieser Mann; von Zelle zu Zelle
und fragt: „... hast du Wäsche zu waschen ??

„Gratis! Wirklich gratis.

Wenn nun der Gefragte; Sich gar nicht erholen
kann, vor Staunen; ruft er ihm zu: „...

Weißt du: „Gott hat mich So überschüttet; „
dass ich ein wenig von dem, was er mir gegeben (*hat*),
an andere weitergeben will!! „Eine Frage

„:Wieviele Wunderbarere Dinge werden geschehen,
wenn es nicht nur über einem Einzelnen Leben,
Sondern; über der ganzen Weltlichter Tag wird Sein

Herz; lass die Sorgen Sein; Sorgen schafft Angst u. Panik
Und nützt doch nicht; Vertrau, auf Gott den Herrn.

Seine Hilfe ist dir nicht fern; Gott schlummert nicht; Sieh dir
die Lilien an; wer hat Sie angetan? Mit solche Zier?

Gott webt zu aller Zeit; ihnen das Feierkleid; Er webt es
auch Dir!! Nimm doch die Vöglein war, die aller Sorgen frei
So fröhlich Sind; Gott nährt Sie spät u. Früh', bist du nicht mehr,
als Sie? Nicht Gottes Kind;? Gottes Kind; hörst du nicht? wie So Ver-
nehmlich spricht Jesus; Herz, lass, lass; dein Sorgen Sein!

Die Berg; Predigt Jesu Christi;

„unsers' Herrn! Matth. 5.5.13.

Wohl zu 9. Mallen; finden wir die Selig=

„:Preisungen: Jesu! Christi ...

Die rechte Gesetzes Erfüllung ; an uns Menschen!

„Es ... Stehet geschrieben:“

Predige! Es Sei zur Zeit oder Unzeit !!

Jesus Christus! der die rechte Liebe ist; hat es zur Zeit Seines Erdenlebens; um der Armen ...

Menschheit .. jeammert; denn es heißt: Da

Jesus das Volk sah' Mitleidsvoll; jammerte es

ihn; dass Sie Geistlich Arm waren. Deshalb ging Er auf einen .. Berg! setze Sich; um das Volk zu lehren.

So, dass Er einen freien Blick nach oben hatte !!

zu Seinem Vater im Himmel. Von wannen auch uns alle Hilfe kommt; geht es nicht auch uns oft So??

Auch wir haben oft .. den freien Blick nach oben Ver-

loren; Sind wir denn nicht ; wirklich Geistlich Arme

Menschen? in unserer Zeit? Auch wir sollen dann

unsern Mund auf tun! um uns ; unsern Mund u. Herz

füllen zu lassen; von Jesum Christum; der die rechte Liebe ist zu uns, armen Menschen: !!

„Jesus! Der Sohn Gottes!

Tat Seinen Mund auf; lehrte das Volk u. sprach:

„Die I. Seligpreisung Jesu Christi!

Selig Sind; die da Geistlich Arm sind; denn, das

„Himmelreich ist ihr;“

Die Erste, von den neun! Seligpreisungen ist

die wichtigste; weil sie die allergrößte, Verheißung hat; für uns; in den Himmel zu kommen!

Prüfen wir uns; ob wir würdig Sind;

Durch Christi Blut und; „

„Gerechtigkeit.

Schaffet; dass ihr Selig werdet! mit
Furcht und Zittern; Phill. 2.12.

Prüfen wir uns, ob wir würdig erfunden werden
vor Gott !

Die II. Seligpreisung!

Selig Sind; die da Leid tragen, Denn Sie
„Sollen getröstet ... werden !
Es sind diese - Seelen gemeint; die des
Trostes bedürftig Sind; wovon in Psalm 32.8...
die Rede ist. Wo Gott im Wort sagt: ...
Ich will dich unterweisen; und dir den Weg
zeigen; den du wandeln Sollst! Ich will dich
mit meinen Augen leiten;

Es Ist ein großes Geschenk! dass uns der
Vater, Im ... Himmel Seine Wegweisung
anbietet; wir brauchen keinen Weg mehr;
auch den dunkelsten nicht; allein zu gehen.
Die Richtiglosigkeit unsers Lebens ... darf
ein Ende haben; Seit ... Jesus gekommen (*ist*)!
Seit Er unser Bruder geworden (*ist*)! Da will
Er uns mit Seinen Augen leiten

Wenn Jesus sagt: Selig Sind ... Die
„Leid tragen; Dann Meint Jesus;
Nicht damit: „ Unsere Eigene Verschuldigungen
unserer Mitmenschen; ... Eltern; oder
leibliche Brüder; oder: „auch andere; N(e)iden,
Haßen, Morden; wo auch schon Jakobus
von Redet; Nennt ihn .. Todschläger!
Nein! Viel mehr! Wir Sollen von Herzen
Mitleiden haben, mit unseren Nächsten . .
Wir Sollen niemand; zu Grunde ...
Richten; durch Eigene ... Rache und
Eignutz: Durch ... Verleumdungen
aller Art ... Lüge; Wenn unser -
Bruder Schon zusammen bricht !!!
Nerwöse; und des Trostes bedürftig ist. ??

„Bewahre uns Gott davor !!

Denn: „Unsere Bibel Sagt es uns !!

„Die Rache ist mein!“

Ich will Vergelten; Spricht Gott !!!

Wie der Barmherzige; Samariter es war,
Sollen auch wir es Sein. Gott Sagt in Seinem
Wort: „Darum! O; Mensch; kannst du dich nicht
entschuldigen; wer du auch bist; ??
Der du einen anderen Richtest; Sintemal
worinnen du einen andern richtest
Verdammst du dich Selbst ... Sintemal
Du eben dasselbe tust; dass du Richtest ...
Denn; wir wissen; dass Gottes Urteil recht ist..
über die, die Solches tun! Röm. 2.1.2.

„Die: „III. Seligpreisung!!

Selig Sind die Sanftmütigen; Denn Sie
werden das Erdreich besitzen! .. Matth. 5.5.

„Dieses Sind in Wahrheit, Treue !!!
Demutsvolle; Leute; mit Sanftmütigem
Geist; zu denen Gott, der Herr; Im Anfang
Sagte ; „Lebendige Seele!!
Sie werden wohnen; auf Erden;
Im großen Frieden! Dann einst Ernten
Im vollen Segen; vom Herrn ...
Von denen es heißt: „Ihr Seid die
Gesegneten des Herrn; ... Psalms 37.11.

„Aber die Elenden werden das Land;
Erben! Und Lust haben; in großem Frieden
„Die Sanftmütigen haben; ...
„Eine köstliche! ...
(unleserliche Zeile)

Die Vierte Seligpreisung!

4. „:Unsers Herrn Jesu Christi!

Matth. 5.6. Selig Sind, Die da hungern
und dürsten, nach der Gerechtigkeit ...
„Die sollen Satt werden;“

Das Reich Gottes: „ Ist nicht Essen u. Trinken
Sondern; bestehet; in dieser ... Zeit; In den
Herzen; aller ... Gläubigen; ... Es Ist ...
Friede und Freude in dem heiligen Geiste,
und hat die Verheißung dieses, und des ewigen
Lebens der Zukunft! In Christo Jesu unsern Herrn
Die da hungert und dürstet nach Gerechtigkeit,
die haben ein Verlangen; Gerecht zu leben, dem
es, darum zu tun ist, dem Herrn Ehre zu bringen,
nur die Seligen haben diesen Hunger; die Sollen
Satt werden! Und finden Ruhe und ... Trost bei Jesu !

Die 5. te Seligpreisung unsers Herrn !

Matth. 5.7. Selig Sind die Barmherzigen,
denn Sie werden, Barmherzigkeit erlangen; Die
Barmherzigen; das Sind fromme Menschen; Die
keinem beleidigen; die den Nächsten höher achten,
denn Sich Selbst; die auch Barmherzig sind; üben
Seinesgleichen; keinem belügen und betrügen!

„ Sacharia. 7. 4. - 10.“

Also Sprach; der Herr Zebaoth;

„: Richtet Recht !!

Und ein jeglicher; – Beweise; an Seinem
Bruder; ... Güte und Barmherzigkeit ...

Die Sechste; Seligpreisung !

Die: 6. te „:Unsers ... Herrn !!“

Matth. 5.8. Selig Sind „Die Reines
„:Herzens Sind; Denn: „Sie
werden Gott Schauen !!

In Wirklichkeit ist; um ... Reines Herzens
zu werden; müssen wir uns ganz ...
Dem Herrn hingeben; das Er aus uns machen
kann; wie Er will, wir müssen Christi Liebe
teilhaftig werden werden; Ihn bitten; um
Seinen Geist; unser Herz zu reinigen; von
aller Sünde und Untugend; dass er uns die
Sünden Vergibt; Wir dürfen Gott anrufen,
Durch Jesum; unsern Erlöser und Seligmacher;
Der da ist unser Anfänger und Vollender unseres
Glaubens; Ihn bitten; um den heiligen Geist;
um Kraft; in der Heiligung zu leben, nicht Sich
Selbst täuschen; kein anderer! Nur ; die Reines
Herzens sind; werden Gott schauen! Aber! Die -
Gottlosen Sind, wie Spreu! die der Sturmwind
verweht; Immer und Ewiglich. !!

Die Siebente! Seligpreisung !!

Die: 7. te Unsers Herrn Jesu

Selig Sind die Friedfertigen! Denn:“

Sie werden Gottes Kinder heißen.

Matth. 5.9.

„Der Christen Seligkeit

1. Kor. 7.15.

„:Im Frieden aber hat uns Gott berufen

„: Die Friedfertigen!

Die Immer fertig Sind; Im Frieden zu
Leben; mit; und - gegen Jedermann!
„Die der Heiligung; leben! Und wirklich;
nachjagen: Denn: „ohne der Heiligung
wird niemand den Herrn sehen. Hebr, 12.14
Denn: „Wir werden Ihn sehen; wie Er ist ! ...
1. Joh. 3.2.

Psalm 11.7. Der Herr ist Gerecht!
„;und hat Gerechtigkeit lieb!
Die Frommen, werden schauen Sein Angesicht.

Die 8. te Achte Seligpreisung!

Unsers Herrn;

Matth.
5.10.

Selig Sind; die um ...

„Gerechtigkeit willen, verfolgt

werden; Denn: „Das Himmerreich ist ihr;

Es gibt unter uns; als; Menschen ! ...

„: Wandelnde Leichen ...

Diese haben, Dasselbe; Irrdische leben in Sich;
wie auch wir ; aber Seine Kraft !
Verleugnen Sie !

„ : Denn: „Es Stehet geschrieben

2. Timotheus. 3. 5. Die da haben den Schein,
eines Gottseligen ... Wesens ;

aber: „Seine Kraft verleugnen Sie;

„ : Und Solche meide !!

Es gibt unter uns **Wandelnde Leiche(n)**;
die von Anfang an, der Kreatur ...
Gottes; unterworfen; die da harren ...
„und warten; u. auf das angstvolle -
Warten! Auf die Offenbarung: „Röm. 8.19.
„Röm. 8. 21. Denn auch die Kreatur - -
frei werden wird; von dem Dienst des Vergäng-
lichen Wesens; zu der herrlichen Freiheit
„ : Der Kinder Gottes!

1. Petri. 3.14. heißt es: „Und ob ihr auch
leidet; um Gerechtigkeit; So Seid ihr doch -
Selig; Fürchtet euch aber vor ihrem trotzen
nicht, und erschreckt nicht.

1. Petri 2.20. Denn: „was ist das für ein Ruhm
So ihr um Missetat willen Streiche leidet; ?
Aber wenn ihr um Wohltat willen leidet;
und erduldet; das ist ... Gnade bei Gott;

„ :Denn das Himmelreich ist ihr!

Die 9. te Seligpreisung unseres Herrn!
Matth. 5.11.

Selig Seid ihr: Wenn euch die Menschen
um Meinet ... willen ... Schmähen
und verfolgen; und reden allerlei Übles ...
wieder euch; So Sie daran lügen.

„ :Um Jesu Willen; Schmach und Schande
auf uns zu ernehmen; zu vertragen .. zu
tragen; einer vom andern, : „, und wenn es
Eltern, mit ihren Kindern Sind; Wenn von
den Kindern; etliche Sich empören -
gegen die Eltern; durch Betrug des ...
Sündenlebens; Falschheit; Abgeirrt
(nicht lesbare Zeile)

Durch unkeuschen Lebenswandel!....
unaufrichtig. Falsch. auch in der Gemeinde
gegen Gottes Gebot; und Lehre! abgehalten
werden; durch die listige Beeinflussung; vom
Feind der Seele, der ein Lügner ist von -
Anfang ist nicht bestanden in der Wahrheit;
„wenn Kinder, gegen ihre Eltern; Unwahr -
Sind; Lug und .. Trug reden!. und: - - -
Verleumdungen aller Art. !!

„Von Solchen Sagt Jesus; !!

Matth. 5. 11. Selig Seid ihr!

„ So Sie daran Lügen !!

Personen, die der Wahrheit aufhalten;
durch Ungerechtigkeit ...

„Das Sind Menschen; mit ...

Schulgezänke; die der Wahrheit nicht gehorchen

„von Solchen ... Stehet geschrieben -

1. Timoth. 6. 5. Die zerrüttete Sinne haben

Die da meinen; „Gottseligkeit Sei ein
Gewerbe; Tue dich von Solchen !

Matth. 5.12. Seid fröhlich und getrost,
es wird euch im Himmel; wohl belohnt - -
werden werden. Denn also haben Sie verfolgt,
Die Propheten, die vor euch gewesen.

„Ihr Seid das Salz der Erde; wo nun das Salz
Dumm wird; womit Soll mans Salzen?

Es ist hinfort zu nichts nütz, denn das man
es hinaus schütte, und lasse es von den Leuten
zertreten; Ihr seid das Licht der Welt! Also
lasst euer Licht leuchten, vor den Leuten, dass sie
Eure gute Werke Sehen und euren Vater

„Im Himmel preisen

Mein Kind !

„Bist du dich ganz Sicher; dass Gott deinem
Tun; am heutigen Tage; zustimmen wird; ??
Tut Gott das nicht; ist dein Tun Vergeblich!
„Gott der Herr; Sieht u. weiß; Alle ... Dinge!

Verkündiget den Nachkommen; das dieser Gott,
Sei unser Gott; immer und Ewiglich. Er ...
führt uns ; wie die Jugend ... Psalm 48.14.15.

Aus den Sehr schönen: „Alten Zeiten .

„Der Ur: Großzeit !!

: Unserer Vorfahren ...

Aus den Siebzigern Jahren! Im 18. ten

Jahrhundert. !!

Aus den wilden Ur: „Groß: „Steppen

„Süd ... Russlands !!

Aus den großen Ansiedlungsgebieten am Fluss
Juschanlee! und: der große Fluss: „

„Molotschnaja !

Im Taurischen Gouvernement ...

„Kreisstadt: Hafenstadt: „Berdjansk !!

„Bezirk: Gnadenfeld ! Meine Eltern
Wohnten; im Dorf: „ ...

„ : Rudnerweide

J.G.E.t. geb. 1874 (#495275)

„Aus der Schönen Uralten Großzeit !

Unsere: „Bezeichnung .. als ; für Unsere

„NachkommenSchaft. !!

Es sind dieses wohl schon die Ur: „Groß;Eltern

„ unserer lieben Kinder !

**Von John (#495275) und Margareth (#495270) Ewert. Sardis
„ B. C. Canada.**

Eingewandert: 1929. 28 . Septbr.

„Ur ... Groß „ Eltern!

Ur: „Groß „Vater: „ Jacob Ewert (#209176);

„ gebor: 23. August ... 1804

Groß Mutter: Maria Täßman (#103460) gebor: 3. November ... 1811.

Ihre! Hochzeit 4. Januar ... 1824.

***(soll, stat 4 eine 9 sein? Maria war 1824 noch zu jung, um zu heiraten)*
gestorben!**

Groß. Vater (Jacob Ewert, #209176) 6. Januar ... 1859.

Alt geworden 55. Jahr. 4. Monat 14. Tage; 5. Stunden.

Im Ehestand 35. Jahre 7. " 13. "

Groß Mutter (#103460) gestorben 29. Octob. ... 1892.

Alt geworden 81. Jahr. 11. Mon. etliche Tage.

„Im Witwenstand gestanden 33. Jahre !

Als: „Groß“ Eltern zeichnen Sich: ! „

Vater: Gerhard Jacob Ewert (#495277) gebor: 18. März1852.

Mutter: Suse Schulz (#495276) gebor: 23. Januar 1850.

Ihre Hochzeit 5. Novemb. 1871.

Mutter gestorben 15. Dezembr. .. 1880.

Alt geworden 29. Jahr. 10. Monat 8. Tage

Im Ehestand 9. Jahre 1. Monat 12. Tage,

zum 1. Mal ward Vater Witwer geworden !

Aus der 1. Ehe. Sind 3. Kinder! am leben, 2 Tod.

II. Ehe meines Vaters Gerhard Ewert (#495277).

Stief Mutter :: Justin Kasdorf (#1153276) geboren 28. März ... 1859.

„Kinder !

Tochter : Justin (#1155289) . . . gebor. ... 12. April ... 1882.

Sohn : Abram (#1155290) . . . gebor. ... 23. Mai ... 1883.

Tochter: Maria (#1155291) gestorben. gebor.. 19. Juni ... 1886.

III. Ehe meines Vaters: Gerhard Ewert (#495277)...

Stief Mutter:: ... Sara Block (#1153277) gebor. 25. Juli ... 1861.

„Kinder !

Sohn: Gerhard (#1153278) geboren ... 9. Febr. ... 1892.

Tochter: Sara (#1155294) geboren ... 10. Sept. ... 1893.

Sohn: Peter (#1155292) geboren. ... 14. März ... 1895.

ohne Namen (#1155293) gestorben gebor... – 1896.

III. Ehe meines Vaters Gerhard Ewert (#495277)...

Stief Mutter::; ... Maria Gröning (#1127626) gebor. 15. April 1872

„Kinder!

" 1. Maria (#1155295)... gebor. ... 9. Octbr. ... 1898.

" 2. Liesbeth (#1155296) gebor. ...28. Octbr. ... 1899.

" 3. Maria (#1153232) *Tot* .. gebor. .. 25. Novemb. 1900.

" 4. Peter (#1155282) gebor. .. 25. Juni 1903.

" 5. Lenchen ...(#1110123) gebor. ... 6. März 1906.

" 6. Jacob ...(#1155297) gebor. ... 7. Juni 1908.

" 7. Käthe ...(#1155298) gebor. ...15. Novemb. 1910.

" 8. Liese(#1155260) gebr. ... 2. Octobr. 1913.

Da die Zeit meines Vaters (#495277)_Vollendet war bis

1920. am 10. Febr. Starb er ! Auch die Stief Mutter!

1920. am 23. Febr. Starb Sie (#1127626)! .. beide am Typhus ...

Mein Vater (#495277) wurde Alt: 67. Jahre 10. Monat 24. Tage.

Stief Mutter _(#1127626) wurde ... Alt: 48. Jahre 1. Monat 23. Tage.

Im Ehestand 22. Jahre 8. Monat 6. Tage.

Sie wohnten in Sibirien auf der Barnauler Ansiedlung.

Vater hat also 4. Mal Hochzeit gehabt: beide getauft in der

(nicht lesbare Zeile)

Als Ich klein und jung war: Waren wir im

„:Elterlichen

Hause; Drei Geschwister !! **J.G.E.t. (#495275)**
wovon, Ich schon nur allein heute noch Lebe.

„Es waren die Stunden meines Lebens
Ergaben Tage, Wochen, Monats; Zeiten !
„Im nu; da war auch Schon ein Jahr dahin!
Als Kind; der zarten Blüte, stand ich einst
gar Schön; Im Paradieses Schein; Zum Lob
und: „ Preis; des Schöpfers Ruhm !
Das Kindesalter; regiert, führt Gott; der Herr!
Zu Seiner Ehre; hier auf Erden

Der Herr gab Gnade und Barmherzigkeit;
Er gab auch langes Leben!
Gesundheit; frohem Mut
Bewahret uns im Glauben ...
.... So Flüchtig eilt die Zeit !

Dann Sind gewesen Stunden; - -
„Nicht mehr Tage; Sondern Jahre.
„Dann kommt die Schönste Zeit im Leben;
„: Die Jugendzeit!“
„Eine goldene Zeit; **J.G.E.t. (#495275)**

„Im Vergleich!“

„Das Alter kommt Schnell:“

„:Schon zweiundachzig Jahr !!
gewesen

„am 29ten September !!

1956!

Ich lese noch; und : „Schreibe ohne Brille ...

Schluss!

Wiedersehen; und ew'ge Freude !!
Folgt; auf unsre Tränensaat.

Die Zeit ist kurz; o, Mensch Sei Weise! und:
wuchre mit dem ... Augenblick . , , ..
nur einmal machst du ... diese Reise
lass eine gute ... Spur zurück ...

Im Alten Bunde; War Israel!

„Das Volk ... der Wanderschaft !
Heute: „Sind wir es ...

„ : Gebetsworte! “ Die
Vor Gott; das Leben und wirken; Einer
ganzen Generation; von Menschen, beschreiben
„Israel, als Volk! musste; vor den
Toren Kanaans an der Grenze Sterben.
Sie durften nicht hinüber; ins Verheißene Land;
Gott aber gab ihnen, vorher; noch viele Jahre Zeit; wozu
Der Psalmist bekennt: Unsere unerkannte Sünden
Stellst du vor dein Angesicht! Das heißt
Sie Sollten Sich wieder zu Gott wenden.
Denn: „Gott sagt: „Mir hast du Arbeit zu machen
mit deinen Sünden; nur Ich; tilge Sie.

„Die Menschen von Dann !!

Sind! - „Das Ist unser Bild. !!

„Unsere Sünde; die wir erst vor
Seinem Angesicht Erkennen; die ...
unser Leben bedrohen; Ziel und Sinnlos
zu machen; Das Evangelium weist uns
zu Jesus. der unsre Lebensnot und Sünde
getragen; In Seiner Nachfolge dürfen wir
leben und wirken; auf das Ziel hin; Selig
Sind die Toten; die im Herrn sterben

Sie ruhen von ihrer Arbeit: „Denn ihre Werke folgen ihnen nach. Psalm 90 sagt, dass die Mühe und Arbeit zum besten des Lebens gehört; und wenn es köstlich gewesen, So ist es Mühe und Arbeit gewesen!

Das schenke und der Herr! dass er am Ende der Tage, über unser Leben; Urteilen kann; Es ist köstlich gewesen

Das Ist unsere Aufgabe : !! - - -

„Seligen Dienst zu tun !!

Trost; zu Spenden; Liebe gern zu geben; Sei der stete Wunsch; So lang wir Leben; Hin und da; ein Einsam(es) Herz erquicken und die Hand ... So mancher; Müden drücken, die Gebeugten, durch ein Schriftwort grüßen, dass den Trost von Oben! Sie genießen! Reich macht solches Leben und der Mühe wert. Seliger Dienst; durch ihn wird Gott geehrt..

„Wer Reichlich Erntet !!

Ist wohl gern bereit; zu opfern;

Einen Rechten, vollen Dank !!
Eine ... schöne; gute **Ernte!**
Ist die köstlichste!
„Gabe !! ...
von Gott !

„Dazu!

„noch: „Gesundheit! Langes Leben,

„Und: frohen Mut. !

„Nach einer Prüfung Kurzer Tage!
Erwartet mich die Ewigkeit;
Dort; Dort verwandelt Sich die ... Klage;
In Göttliche Zufriedenheit
„Hier übt der Glaube .. Seinen Fleiß!
Und jene Welt reicht ihm den Preis ...

Hebr. 4.9. **„Das Land der Ruhe !**

Es Ist noch eine Ruhe vorhanden, dem Volk Gottes.
„Israel; Suchte das Land der Ruhe, aber keiner
kam hinein!

„ ? ? Warum nicht . ? ?

„Um Ihres Unglaubens willen !!

Israels Herz; war ein Herd der Unruhe; und des -
Ungehorsams ... heute : mit Gott; morgen: gegen Gott!
Israel kam So nicht vorwärts: So konnte
Gott Sie nicht zur Ruhe bringen, und doch ward das Land;
der Verheißung da! . . . **Für Wen ? ?**
Dennoch: „Wohl für andere; „Heute! In der
Ruhelosigkeit; und Verkehrtheit der Welt; Ist Jesus
eingetreten; Denn Er sagt: „Kommt her, zu mir;
So werdet ihr Ruhe finden; für eure Seelen ! ...
Jesus befreit unsre Seele, von der Unruhe dieser Welt.
So bürgert Gott uns Menschen ein! In das Volk Gottes.
Gibt uns den Anfang der Verheißenen Ruhe, Im Glauben
an Jesum! Er verbürgt Seinem Volk nicht -
Die Vollendung! In: „Vermeintlicher Grabes
Ruhe, sondern: „In Seinem Ewigen, unver-
gänglichem Reich!

„Kommt Zu Jesus ! !

So lasset uns nun fürchten, dass wir die Verheißung
Einzukommen, zu Seiner Ruhe; nicht versäumen . . .

„Und: unser keiner dahinten. Bleibe ! ! !

„Hebr. 4.1.

Im Sechshundertsten Jahr !!

„Im Zeit Alter . . . Noahs !!

Am 17. ten Tage 2. ten Monats; Kam das größte,

„Welt Wunder !

„Die Sintflut ! !

Über den ganzen;

Weltkreis der Erde ! 1. Mose. 7. 11.

„Das ist der Tag! Da aufbrachen;
Alle Brunnen, der großen Tiefe ! ! und taten
Sich auf; die Fenster des Himmels; am Himmel.
Vers ... 13. Und kam ein Regen auf Erden, 40 Tage und Nächte
Es war dieses wohl der größte Regen auf Erden,
den es je gegeben hat.

1. Mose. 6. 9. Noah aber war ein frommer Mann ...
ohne Tadel: Er führte ein Göttlich Leben
„Zu Seinen Zeiten!

1. Mose 7. 1. Der Herr Sprach zu Noah; „Gehe in den
Kasten ... Du u. dein ganzes .. Haus!
Das ist 8. Seelen; dass Sie lebendig bleiben.
Vers 13. Eben am Selben Tage ging Noah in den ...
Kasten mit: Sem, Ham, Japhet, Seinen dreien Sohne.
Noah mit Seinem Weibe; und Seiner Söhne Weibern.

„ Und : „ Gott; der Herr ;

Schloß hinter Noah zu !!

1. Mose 7 ...16.

430. Jahre haben die Kinder Israel
gewohnt, in Ägypten.

Ausgezogen Sind: „Sechshunderttausend“.

10. „ Plagen über Ägypten und Pharao;

1. Blut	2. Mose	7..17
2. Frösche	" "	7..27. - 29.
3. Stechmücken.. .	" "	8..12.
4. Ungeziefer.....	" "	8..20.
5. Pestilenz	" "	9..3.
6. Blattern	" "	9..9.
7. Hagel	" "	9..18.
8. Heuschrecken ..	" "	10..4.
9. Finsternis	" "	10. ..21.22.
10. Erwürgung der Erstgeburt	" "	12...29.

„Darnach folgte der Auszug !!

Aber; die Kinder Israel durften durften diese Plagen
nicht dur(ch)machen !!

Unser Vergissmeinnicht: Das: 2. Mose .. 8. ..18.
kleinste Büchlein unter den Büchern; " " ... 9.. .. 4 – 7.
wird gar oft vergessen " " ... 9. ..26.
Herzlich geliebte Kinder, " " ... 10...23.
Vergesst, " " ... 11...7.
uns nicht; im Alter; wenn wir grau werden! Ihr lieben Kinder
Dieses Vergissmeinnicht; soll bleiben, ewige Gratulation, fürs
ganze Leben; als Geschenk, in Ehren halten zum Andenken; von
Euren Eltern;! In wahrer Liebe! Margaretha (#495270)
J.G.E.t. (#495275)

„Mama (#495270)

ist Schon;

Sardis! B. C.

Am 15..... Mai gestorben; 1954,
und Ihr Leben ist verborgen; mit : !!

„Christo In Gott!

Colosser 3.3.

Wenn Aufstehn am Glo(r)reichen Morgen;

„Die Toten; all große und klein !!

Was wird das für ein Morgenglanz Sein.

Am Tor der Ewigkeit !!

„ : Wir freuen uns;

Aufs: :“ WiederSehen“

„Ein Gebet.

Herr, hüte Selber meine Worte,
Dass Sie den Nächsten nicht Verwunden.
Lass doch des Bruders ... Herz gesunden;
Das ohne Hilfe Sonst ... Verdorrte.

„Behüte Selber mich in Gnaden;
dass auf dem Wege keine Seele
Durch mich das hohe Ziel verfehle
zu ihrem, und zu meinem Schaden.

Ach; lass das gute Wort mich wissen,
Indem alleine unser Friede,
dass alle, die des Weges müde,
Nicht ungetröstet weiter müssen ...

Gottes Wille Ist unser Leben, und unsre
Seligkeit; unser zeitliches und ewiges Glück.
Die Befehle des Herrn; Sind richtig, und
erfreuen das Herz; Die Gebote des Herrn
Sind lauter und erleuchten die Augen !!
Sie Sind köstlicher denn Gold; und viel
feines Gold; Wer Sie hält, der hat großen Lohn.“

Zank und Streit im Himmel!

Offb..12.7.8.9.

„Es begab Sich ein Streit

„:Im Himmel!

Michael und Seine Engel stritten, mit dem

Drachen; und Siegeten nicht - ! ...

Der große Drache, die alte Schlange, die da heißt:

Der Teufel und **Satanas**; der die ganze Welt

verführet, ward geworfen; auf die Erde;

und Seine Engel wurden auch dahin geworfen.

„Unser Gott! Der Hohe und Erhabene; Der

Allein Weise; und Gerechte; Der Allmächtige;

Der liebt nicht: „ Weder Zank, noch Streit..

„Sondern: „Ein Recht Gericht ...

Nach: 1. Mose 4..7.... „:Gott ist ein...

Verzehrend Feuer! Schrecklich;

„Hebr. 10.30.31. !!

Steht's geschrieben!!

„:Denn: „wir kennen den;

Der da sagte: „Die Rache ist mein; Ich will ..

Vergelten.“ und: „Abermals!“

„Der Herr wird Sein Volk Richten !

Vers 31. Schrecklich Ist's; In die Hände

„Des Lebendigen Gottes; ..“...

„:Zu fallen!

„Von dem Reden Wir; !!

J.G.E.t. (#495275)

Zu der Damaligen Zeit; So, wie Gott
Der Herr; Im Alten Bunde; In den
Ersten ... Ewigkeitszeiten; die Schon vergangen

„Im Hinblick! „auf den Zank u. Streit
„: im Himmel;

Wie Gott der Herr; den Michael u. Seine
Engel; aus ... dem Himmel; auf die
Erde geworfen, aber den Satan u. seine Engel;

Lässt Gott; den Leichtfertigen Sagen !!
„durch den Propheten: „ Jesaja. 5.20.

„:Wehe denen; Die Böses gut; und Gutes
böse heißen; die aus Finsternis Licht; und
aus Licht Finsternis machen, die aus
sauer süß; und aus süß sauer machen!
Wehe denen, die, bei Sich Selbst ...
weise Sind; und halten Sich Selbst für klug.

„:Lese doch Deine Bibel!
So wirst du finden in 1. Mose 32. 25 – 30.

Es war: „unter den Alten:“

„Patriarchen, des Alten Bundes;

Diese Drei Stämme Väter jener Zeit;

„Gekennzeichnet; unter dem Namen;

„Als die: „Drei: „Erz; „Väter.

„:Abram!

Isaack!

und: „ Jacob ...

Es begab Sich des Nachts: als Jacob
alleine war - !!

„:Da Rang ein Mann mit ihm; bis -
die Morgenröte anbrach; 1. Mose 32. 25 – 30.

Da der Mann Sah; dass er ihn nicht übermochte ...
rührte er das Gelenk Seiner ... Hüfte an. Da ward
das Gelenk der Hüfte Jakobs; über dem Ringen verrenkt.
Der Mann sprach; Lass mich gehen, denn die Morgen-
röte bricht an. Jakob sprach: „Ich lasse dich nicht, du
Segnest mich denn. Er sprach: wie heißest du? Er
antwortete: „, Jacob.

Da sprach der Mann: „Du sollst nicht mehr
Jacob heißen, Sondern Israel; „, denn du
hast mit Gott und Menschen gekämpft; u. bist obgelegen.

Israel: heißt: „Gottes „Kämpfer !

„, nach: 1. Mose 32.31.32.

In unserer Bibel; Ist Israel; Bekannt;

„ In der heiligen Schrift;

„ Als Gottes Volk; Volk des - -

„Eigentums! - -

„ Volk des Alten Bundes!

Volk der Wanderung !!

Israel!

„Wanderte 40. zig Jahre . . .

Bis an den Toren Kanaans . . .

Wander Kunde !

Im Alten Bunde; des Volkes . . .

Israel!

Durch Ihre hohe erhabene: „ Kundschafter

Bericht zu erstatten; an - Aller Welt Enden.

Das war So Gottes!

Wille; und Wohlgefallen; In Christo Jesu, an uns.

„ So hat Gott; der Herr!

Auch Im Neuen Bunde! Sich ein Bundes

Volk ersehen !

.
Das Neu „ Testamentliche Bundes Volk.

Das: Königliche Priestertum: 1. Petri 2.9.

„ Ihr aber; Seid das auserwählte Geschlecht,
Das Königliche Priestertum, das heilige Volk, das
Volk des Eigentums; dass ihr verkündigen sollt die
Tugenden ... das, der auch berufen hat, von der Finsternis
zu Seinem Wunderbaren ... Licht

Die ihr weiland nicht ein Volk waret; nun aber
Gottes Volk seid; und weiland nicht in Gnaden waret,

„ Nun aber in Gnade seid . . .

„ Also: Verkündigen sollen wir; die Tugenden,
„ dass; der uns berufen hat!

„ Wir Sind die Berufene; von Gott . . .

Zum: Neu: Testamentlichen Bundes Volk!

In Christo Jesum unserm Herrn !!

Ev. Joh. 3.16. Also hat Gott die Welt geliebt ... ,
dass er Seinen Eingebornen Sohn gab,
auf dass alle, die an Ihn glauben, nicht verloren werden,
„ Sondern: „Das Ewige Leben haben
Denn: „Gott hat Seinem Sohn nicht gesandt in die
Welt; dass er die Welt richte; Sondern, dass die
„ :Welt durch Ihn Selig werde

1. John. 4. 8. : „Denn: „ Gott Ist Liebe!!

Daran Ist erschienen, die Liebe Gottes gegen uns;
dass Gott Seinen Eingebornen Sohn gesandt hat,
in die Welt; dass wir durch ihn leben sollen ...

„ Darin Steht die Liebe !

Nicht: „Dass wir Gott geliebt haben, Sondern, dass Er uns geliebt
hat; und gesandt Seinen Sohn, zur: ! - - - -

Versöhnung unserer Sünden!

Ihr Lieben: hat uns Gott also geliebt; So Sollen
„ Wir uns auch: „ untereinander; „ Lieben!!

„ : denn Christus ist des Gesetzes Ende!

Wer an den glaubt; der ist gerecht. Röm. 10.4.

„ : „Darum; Ist jemand In Christo! - -
So ist er eine Neue Kreatur ...

Das Alte Ist vergangen; Siehe!

Es Ist Alles Neu geworden!

2. Kor... 5.17.

Jesus, Christus, Gestern, heute; derselbe -
In Ewigkeit. Hebr: 13.8.

1956. am 6. ten Septbr. J.G.E.t. (#495275)

Sind wir es??

Gehören wir dazu;; wir fragen uns ??

„ gehören wir denn ... wirklich

Zum Neu Testamentlichen;

„ : Bundes ... Volk; ??

**Zu der heiligen Gemeinde; Jesu Christi
hier auf Erden! ?**

**So Spricht der Herr: „ Das Volk, So übrig ge-
blieben ist vom Schwert, hat Gnade gefunden
In der Wüste Jeremia 31.2.**

Die Katastrophe kam! Sie war nicht mehr aufzuhalten.
Der Ungehorsam Israels hatte Gottes Gericht herauf-
beschworen. Nun darf der Prophet Jeremia Seinem
Volk; das Gericht; als eine gnädige Heimsuchung
deuten: „ Das Volk hat Gnade gefunden, in der Wüste!
In der Wüste, im Elend, in der Fremde, da, wo nur noch
Gottes Zorn und Verwerfung zu sehen ist, gerade da
wendet Sich Gott zu den Verstoßenen Israels u. will
Sie zurückführen nach Kanaan, in das Land der Ruhe.
In diesem Weg Israels durch die Wüste, hat die ...
Christenheit aller Zeiten; mit Recht; den Weg des
neuen Bundesvolkes gesehen: „ Es ist noch eine
Ruhe vorhanden dem Volk Gottes! Gemeinde Jesu;
die du hier durch Wüsten, in der Nacht wandelst; ...
angefochten und bedrängt; verlästert und verfolgt,
Siehe deinen Weg! Du bist unterwegs zu deiner
Ewigen Ruhe; Ja, schon hier darfst du ohne Angst
sein! In der Wüste ist Gottes Gnade! Das ist die ..
Kraft der Fremdlinge; deren Bürgerrecht im
Himmel ist! ...

Gott tröstet uns in all - - -

unserer Trübsal; 2. Kor: ..1.4. So lange wir ..
leben, hören die Welt u. der Teufel nicht auf,
uns anzufechten. Wie Sollte es da ohne Trübsal
abgehen? aber grade in diesen Anfechtungen, gegen
die alle Vertröstungen nichts sind; will Gott uns trösten ...

„ Von Taborshöh'n und Giliath!

Wo Sarons Blümlein blühen ...

Das Schneeglöcklein prangt wundervoll Schön;
So duftend: ... : Ja! Weißer ... als der Schnee.

Es kündet uns an; der ... Frühling ist da ...
Das Schneeglöcklein; So weiß und So klar;
Ja: weißer noch, als Schnee!

Es kündet uns an: das Leben ein Traum!

Wie Schaum wir vergeh'n; Ein Schatten es war.
Das Blümlein geknickt; bald ist es gepflückt.
Das Schneeglöcklein So duftend es war!

„ So macht es der Heiland; die Seinen zu empfehlen!

„ Jeremia : „ 31.33.“

Ich will mein Gesetz in ihr Herz geben; und
In ihren Sinn Schreiben.

Das Wissen um den Willen Gottes ist etwas Großes.

Gott erwartet von seinem Volk, dass es vor aller Welt den Beweis erbringt für sein Heil. Aber da liegt ja die Not! Israel konnte das Gesetz nicht erfüllen, so dass Gott klagen musste: „ Sie haben den Bund nicht gehalten, ich musste sie zwingen. “Lässt er nun Sein Volk fallen? Nein! Gott will diese Not wenden; Er verheißt ihnen eine neue Zeit, ein verwandeltes Herz u. einen willigen Sinn. „ Dieses Versprechen hat er wahr gemacht in der Dahingabe Seines Sohnes, der uns erlöst hat vom Fluch des Gesetzes, der uns gerechtfertigt hat, von unsern Sünden u. unsre Gewissen reinigt durch sein Blut. Seitdem Sind immer wieder Männer u. Frauen über die Erde gegangen, die mit einer ganz großen Klarheit das taten, was Gottes Gebot u. Wille ist; Die Apostelgeschichte ist der erste Bericht davon; Seitdem gibt es eine Erneuerung Des Lebens, eine Heiligung der Gedanken und Sinne für jedem, der Sich durch den Glauben an den Heiland ...

Jesus Christus mit Gott Versöhnen lässt

„ : Selig Sind die Friedfertigen.

Denn: „ Sie werden, Gottes Kinder heißen !!

„ Matth. 5.9.“

„ Am Anfang war das Wort ...

Gott; aber; war das Wort ! Ev. Joh. 1. 1- 5.

„ Alle Dinge ... Sind:

Durch dasselbige ... gemacht ... ohne dasselbige ist nichts gemacht, was gemacht ist! In ihm war das Leben; und das Leben, war das Licht der Menschen. Und das Licht, scheint in die Finsternis; und die Finsternis

„ Hat es nicht begriffen! ...

Es Ist erschienen, die heilsame Gnade Gottes allen Menschen .

Tit. 2.11.

„ : Israels Geschichte !

Ist voll von Erweisungen, der Gnade Gottes; Aber niemals; weder ... vorher noch nachher, ist die Gnade Gottes So gewaltig und in Solcher Fülle offenbar geworden, wie in den Tagen Jesu Christi, mit ihm ist der Strom der göttlichen Gnade zu allen Menschen gekommen ! Nun kann jeder erkennen, was Gnade ist.

„ : Ein Kampfplatz ist die Welt ...

Denn Kampfpreis; und die Kron - - - trägt keiner; der nicht kämpft; mit Ruhm und Ehr davon.

Die Schildwacht ist verloren,
die Sich in Schlaf versenkt. - - -
Die Seel ist gänzlich hin,
die ein an Feinde denkt

Auf, auf, du Christ, zum Streit !!
Dir wird ja ... lieber Sein! - - -
Die Ruhe; nach dem Sieg
„ als nach der ... Ruh die Pein.

Ein Christ trägt in Geduld; - - -
Sein Leiden, Kreuz und Pein,
Damit er ewig mag
Bei Seinem Jesus Sein

**Vergeltet nicht Böses mit Bösem!
Oder Scheltwort mit Scheltwort;**

„ Sondern dagegen: „ Segnet !!

1. Petr. 3.9.

Es Ist schon eine große Sache; Wenn wir -
zum ... Unrecht; dass uns angetan -
wird; Still .. Schweigen können !

Wer? Unter uns kann das? Jahre hindurch?

„ Ich meine: - In diesem ... Punkt

Sind wir alle noch; - - kümmerliche! - - -

„ : A „ „ B „ „ C „ „ Schützen.

Und; doch wäre gerade dies; die beste Reife;
Prüfung für einen Christen

„ : Gerade; weil wir Gottes: - -

Furchtbaren Zorn fürchten; weil wir wissen,
dass damit nicht zu Spaßen ist; können wir
auf die Rache verzichten; Die Er besorgt ...

„ Unsere Sorge Soll nur Sein; - - -

dass der andere; auch der; „ Der Mich verletzt;
gerettet wird; und unter die Segenswirkung ...

„ des Evangeliums kommt ...

2. Korinth. 3. 11.

So das Klarheit hatte, dass der aufhört;
wieviel mehr wird das Klarheit haben, dass der bleibt.

Die verschiedene Herrlichkeit dessen, was aufhört;
und dessen, was bleibt, kommt aus einer Quelle .. .

Es ist derselbe Gott, der einst durch Mose das
Gesetz gab ... und dann der Welt seinen

„ Eingeborenen Sohn Sandte!

Gott will uns: „ In Seinem Sohn! „

„ Alles Schenken !!

Das Neu Testamentliche;

„ : Bundes ... Volk Gottes;

Des Allerhöchsten; durch Jesum Christum

„ Hier; auf Erden!!

Im neuen Bunde;

Gottes Sohn: „ **Jesus Christus;** von Gott; gesandt

„ In diese **Welt!** “

Um uns Verlorene Menschen Selig zu machen.

„ **Jesus Christus!!**

Er kam: „ Ev. Joh. 1.11..12...

In Sein Eigentum!

Und : „Die Seinen nahmen ihn nicht auf

Wie viele ihn aber aufnahmen; denen gab

Er Macht, „ Gottes Kinder zu werden, die an

„ : Seinen Namen glauben; ...

„ **Christus.** “

Ist gekommen; Sein Volk zu Erlösen.

Er Ist für uns in den Tod gegangen ...

Er ... hat Sich zu Tod geliebet; an dem Kreuz!

„ Am ... dritten Tage Auferstanden! ...

Um Sich: „ Seine Gemeinde zu gründen! die da Sei,

Geliebet; Heilig und Rein; nach : „ Eph. 5.27. ...

auf dass Er ... Sie; Sich Selbst; darstellte; als eine „

Gemeinde; die herrlich Sei, Die nicht habe einen -

„ : Flecken, oder Runzel, oder das etwas; !

Sondere : „ Dass Sie heilig Sei. !!!

„ Und: „ Unsträflich !

Am 1. Septemb. 1956 J.G.E.t. (#495275)

Wander ... Kunde ! ...

„: gar, liebend; .. „, So; Wert. !!

Auch : „ Kundschafter; Sondergleichen
„ Glaubend; geduldig; **Wir Hoffen!**
Zu hören;
„ Von Christo; Seiner Heiligen,

„ Brautgemeinde !

Offb. 1. 3.

Selig ist der da lieset; und die da hören die
Worte der Weissagung; und behalten; was darinnen
geschrieben ist Denn : „ Die Zeit ist nahe !
Offb. 4. 1.

Johannes hat gesehen, eine Tür aufgetan im Himmel; und hat
gesehen, durch die Tür, im Himmel: „ Das Lamm! und Seine;
Herrlichkeit Gottes! und wie das Lamm das Buch empfängt;
mit den Sieben Siegeln; und wie Christus es geöffnet
Vers 9. Fielen nieder vor dem Lamm; und sangen ein neues
Lied; und sprachen: Du bist würdig zu nehmen das Buch
und aufzutun seine Siegel; denn du bist erwürget, und
hast uns Gott erkauf mit deinem Blut; aus allerlei
Geschlecht; und Zunge und Volk und Heiden; Und hast uns unserm
Gott zu Könige und Priestern gemacht; und wir werden ...
Könige auf Erden Sein! 5. Vers 12. u. sprachen mit
mit großer Stimme! Das Lamm, dass erwürget ist; Ist
Ist; würdig zu nehmen: Kraft u. Reichtum und Weisheit
und Stärke u. Ehre; u. Lob ! u. Preis! ... Offb. 7. 1.

„ Jesus! Christus! ... Ist gekommen, ...
Hat ausgegossen Seinen Geist über alles
Fleisch und Völker dieser Erde; zu Sammeln;
Alle Heiligen; Geheiligten, und geliebten
„ Durch den heiligen Geist; die ihm Gott -
Erkaufte; Selige Schar;
Der Erlösten; Versiegelten ! ! !

Die Versiegelten !

Aus den zwölf Stämmen Israels !!

„ : Die Selige „ Schar, der Erlösten !

Aus allen: Nationen; dieser Erde ...

Bis das wir versiegeln; die Knechte unsers -
Gottes; an ihren Stirnen! und Ich hörte
die Zahl derer; die Versiegelt wurden, „ ...

Hundert; und vierundvierzig Tausend;
„ Die Versiegelt waren; von allen
Geschlechtern; der Kinder Israel; Offb. 7. 3.4.

„ : Offenbarung Joh. 7. 9 – 17. Darnach Sah'
Ich: Johannes: Siehe, eine große Schar! welche
niemand zählen konnte, aus allen Heiden und
Völkern, und Sprachen; vor dem Stuhl; Stehend -
und vor dem Lamm, angetan mit weißen Kleidern,
und Palmen in ihren Händen, - „ Schrieen mit
großer Stimme und Sprachen: „ Heil Sei dem,
der auf dem Stuhl sitzt, unserm Gott, und dem Lamm
Vers 11. Und alle Engel stunden um den Stuhl u.
um die Ältesten, und um die vier Tiere, und fielen vor
dem Stuhl auf ihr Angesicht, und beteten Gott an!
Sie Sprachen: Amen, Lob u. Ehre u. Weisheit, und
Dank, u. Preis, u. Kraft, und Stärke, Sei unserm
Gott; von Ewigkeit zu : „Ewigkeit! Amen.
Vers ... 13. Es antwortete der Ältesten einer, u. Sprach; ...
zu mir: Wer Sind diese? mit den weißen Kleidern ange-
than? u. Woher Sind Sie (ge)kommen? u. Ich Sprach zu ihm:
Herr, du weisst es; u. er Sprach zu mir: Diese Sind es die
(ge)kommen sind aus großer ... Trübsal, u. haben ihre Kleider
gewaschen, u. haben ihre Kleider helle gemacht; im Blut
des Lammes. Darum Sind Sie vor dem Stuhl Gottes
u. Dienen ihm Tag u. Nacht, in Seinem Tempel, u. der auf dem Stuhl
Sitzt, wird über ihnen wohnen !!

Sie wird nicht mehr hungern; noch
dürsten; es wird auch nicht auf Sie
fallen, die Sonne; oder irgend eine Hitze; !!

„Denn“ das Lamm, mitten im Stuhl; - -
wird Sie weiden, u. leiten, zu den lebendigen
Wasserbrunnen; und: „Gott wird abwischen alle
„: Tränen von ihren Augen!!

„Engel; „; Stimmen !! Offb. 14..

„: Die 144, 000; auf Zion !!

Drei Engel mit einer guten; aber auch warnenden
Botschaft!

„Fröhliche Ernte und : - - -

„Schrecklicher Herbst !!! ...

Und: „Ich, Johannes !! Sah' das Lamm
Stehen, auf dem Berg Zion; und mit ihm -
Hundert und vierundvierzig Tausend; die
hatten Seinen Namen ... und den Namen
Seines Vaters geschrieben an ihrer Stirn; ...

„Ich hörte eine Stimme vom Himmel,
Als eines großen Wassers; und wie eine Stimme
eines großen Donners ; und die Stimme, die ich hörte
war, als der Harfenspieler; die auf ihren Harfen spielen.
Und sangen ein neu Lied; wie ein neu Lied; vor
dem Stuhl; und niemand konnte das Lied lernen,
denn die ... Hundertvierundvierzig Tausend, die
erkauft sind von der Erde, Dieses sind Jungfrauen
und folgten dem Lamm nach, wo es hin gehet. Diese
sind erkauft, aus den Menschen, zu Erstlingen Gott und
dem Lamm! Und in ihrem Munde ist kein Falsch
gefunden, denn Sie Sind unsträflich vor dem Stuhl Gottes.

Hin Ist Geduld der Heiligen ! Offb. 14. 12. 13

Hin Sind ; die da halten die Gebote Gottes !!!
und den Glauben an Jesum !

Ich hörte eine Stimme vom Himmel zu mir Sagen:
„ Schreibe: „ Selig Sind die Toten, die in dem
Herrn Sterben, von nun an; Ja; der Geist Spricht,
dass Sie ruhen; von ihrer Arbeit; denn ihre
Werke folgen ihnen nach. Die richtig vor Sich gewandelt
Sind, kommen zum Frieden, und ruhen in ihren Kammern!

„ Ev. Joh. 1. 6. 10.

Jes. 57. 2.

Es ward ein Mensch; von Gott gesandt;

„ Der hieß **Johannes!** Dieser Heilige

Prophet; Apostel; und Jünger Jesu; Christi;
hat mehr gesehen; als alle andere Apostel ...

Derselbige kam, zum Zeugnis; dass er von
dem Licht zeugete; .. auf dass sie alle ... durch ihn
glaubten ... Er war nicht das Licht, Sondern -
dass er zeugete von dem Licht!

„ Das war das wahrhaftige Licht; welches
Alle Menschen erleuchtet; die in diese Welt kommen!

Dieser Johannes! Der von Gott geliebte;

Der von Gott; auserwählte; aus den Erlösten;

Scharen; die Gott Versiegelt; in Christo.

„ In Heiligkeit; und : “

„ : Gerechtigkeit.

1956. am 2. Sept. J.G.E.t. (#495275)

Offenbarung der Majestät; Gottes!

Und: „ Die feierliche; „Anbetung !! Vor ...

„ : Seinem Throne.

Derselbige; der von Gott gesandt; Johannes! Offb. 4.1.2.
konnte von Gottes Gnaden; durch eine Tür; die
aufgetan war; im Himmel; Sehen!

Er Sprach: Die erste Stimme, die ich hörte
Mit mir reden; als eine Posaune; die Sprach:
„ Steig her, Ich will dir zeigen; was nach diesem
geschehen Soll. Und also bald war Ich im Geist,
und siehe! „ Ein Stuhl war gesetzt im
Himmel, und auf den Stuhl saß einer ! ! ! !

„ : Die Sänger am Gläsernen Meer!
Offb. 15. 1. - 6.

„ Ich : Johannes; Sah ein ander
Zeichen im Himmel . . . Das war groß und
wundersam; Sieben Engel, die hatten die letzten
Sieben Plagen; denn mit denselbigen ist ...
Vollendet ... der Zorn Gottes.

„ Und Sah' als ein gläsern Meer; mit -
Feuer gemenget; und die den Sieg behalten hatten,
an dem Tier und Seinem Bilde und Seinem Malzeichen,
und Seines Namens Zahl, Stunden an dem
gläsernen Meer, und hatten Harfen Gottes! ..

„ Und sangen das Lied: „ Moses, des Knechtes
Gottes, und das Lied des Lammes; und Sprachen: „
droß und wundersam, sind deine Werke, Herr; All-
mächtiger Gott; gerecht und wahrhaftig Sind
Deine Wege, du König der Heiden, Wer sollte Dich
nicht fürchten; Herr; und deinen Namen Preisen?
Denn du bist allein heilig; denn alle Heiden ...
werden kommen und anbeten, vor dir, denn deine
Urteile sind offenbar geworden !!

Darnach Sah' ich, und Siehe; da ward aufgetan
der Tempel ... der Hütte des Zeugnisses im Himmel,

Und gingen aus dem Tempel, die Sieben Engel,
Die die Sieben Plagen hatten, angetan mit reiner,
heller Leinwand, und umgürtet ihre Brüste
„ mit goldenen Gürteln

Von der Zukunft Jesu Christi! und Sein Reich ...

„ Die Wiederkunft Jesu Christi!

Offb. 19.6.

Wann erscheinen wird; Der Erz; Hirte ...

„ Jesus Christus! “

„ Davon finden wir; Ap. Gesch. 1.1. -
11.

Von alle dem, das Jesus anfang, beides, zu tun

„ und zu lehren! .. Bis an den Tag, da Er
Aufgenommen ward; nachdem er den Aposteln ...
(welche er hatte erwählet.) : „ Durch den heiligen Geist;
Befehl getan hatte; Welchen er Sich, nach Seinem
Leiden, lebendig erzeugt hatte, durch mancherlei Erwei-
sungen, : und ließ Sich sehen unter ihnen: 40. zig Tage!
und redete mit ihnen vom Reich Gottes

Die aber zusammenkommen waren; fragten
Jesum: „ Herr, wirst du auf diese Zeit; wieder aufrichten
das Reich Israel? Jesus aber Sprach zu ihnen: „
Es gebühret euch nicht, zu wissen, Zeit oder Stunde;
welche der Vater Seiner Macht, vorbehalten hat!
Vers ... 8. Sondern, ihr werdet die Kraft des heiligen Geistes
Empfangen, welcher auf euch kommen wird; und werdet
meine Zeugen Sein; zu Jerusalem und in ganz Judäa
und Samarien, und bis an das Ende der Erde.....

Da Jesus Solches redete;

„ von Seiner Himmelfahrt;

Ward Er aufgehoben zusehends;

und eine Wolke nahm ihn auf, vor

Ihren ... Augen weg

Und als Sie Jesum nachsahen;

Als Sie Sahen; **Jesum gen Himmel fahren**

„ Siehe! „ Da Stunden bei ihnen zwei
Männer; In weißen Kleidern ! . .
Die auch sagten : Ihr Männer Galiläa! ...
Was Stehet ... ihr und Sehet gen ... Himmel?
Dieser Jesus; welcher von euch ist aufgenommen
„gen ... Himmel; wird
Wiederkommen! Wie ihr ihn gesehen habt;!

„;gen **Himmel fahren**

In unserer Bibel heißt es: „ Da die Zeit erfüllt -
war, sandte Gott Seinen Sohn, in die Welt;
„ : Jesus ist gekommen in die Welt; Er hat
Sein ... Werk vollbracht; für die Welt in den
Tod gegangen; um die Menschheit zu Erlösen!!
Er ist gekreuzigt für unsere Schuld, am Kreuze
gestorben; am dritten Tage auferstanden. - -
nach der Schrift! Hier auf Erden sein Lebenslauf 33 !!
Jahre gebaut; Seine Gemeinde gesammelt
ausgegossen den heiligen Geist! und nach der Vollendung
Seiner Werke Aufgefahren gen Himmel: und wird
wiederkommen! Zum ... 2. zweiten Mal; um
zu hohlen; zu sammeln die heilige Gemeinde!! Die
Brautgemeinde Jesu Christi; zum entgegen
rücken Gott u. dem Lamm!

„ Zum Hochzeitsmal des Lammes.

„ **Die Hochzeit des Lammes!**

Wer aber beharret bis ans Ende, der ...
wird Selig; und es wird gepredigt werden des
Evangelium, vom Reich; in der ganzen Welt; zu
einem Zeugnis, über alle Völker, und dann wird
das Ende kommen! Und wenn diese Tage nicht würden
verkürzt; So würde kein Mensch Selig; aber um der
Auserwählten willen werden die Tage verkürzt.

Bald aber nach der Trübsal; Matth. 24.29.

Derselben Zeit ... werden Sonne u. Mond
den Schein verlieren und die Sterne werden
vom Himmel fallen, und die Kräfte der Himmel
werden sich bewegen; und als dann wird erscheinen
das Zeichen des Menschen Sohnes, im Himmel.
Und als dann werden heulen alle Geschlechter auf
Erden, und werden sehen; kommen: „des Menschen
Sohn, in den Wolken des Himmels, mit
großer Kraft und Herrlichkeit!!

„ Und Er wird senden Seine Engel mit hellen
Posaunen, und sie werden sammeln Seine ...
Auserwählten von den vier Winden; von einem
Ende des ... Himmels zu dem andern!!

„ Himmel und Erde werden vergehen; aber
Meine Worte werden nicht vergehen;

„ Das sind die Vorzeichen der !!!

Wiederkunft Jesu ... Christi !

„ Es steht geschrieben

Vom jüngsten Gericht : „Matth. 25.31.32.

„ Wenn aber des Menschen Sohn kommen
wird; In seiner Herrlichkeit, u. alle heilige
Engel mit ihm, dann wird er sitzen, auf dem Stuhl
seiner Herrlichkeit; Und werden vor ihm
alle Völker versammelt werden. Und er wird
sie von einander scheiden; gleich; als ein - -
Hirte; die Schafe, von den Böcken scheidet. !!

„ Luk. 21 ... 26.27.28. !!

Und die Menschen, werden verschmachten, vor Furcht,
und vor Warten der Dinge; die kommen sollen auf Erden;
Denn auch der Himmel Kräfte werden sich bewegen ...
Als dann werden sie sehen des Menschen Sohn kommen in
den Wolken; mit großer Kraft u. Herrlichkeit ...
Wenn aber dieses anfängt zu geschehen, So sehet auf!
u. erhebet; eure Häupter, darum;
Das sich eure Erlösung naht !!

Die Offenbarung Jesu Christi !

„ Die ... ihm Gott gegeben;

Zu zeigen Seinem Knecht: „ **Johannes;**

„ : Was in der Kürze geschehen Soll ...

Der bezeuget hat; das Wort Gottes;

Und das Zeugnis; von Jesu Christo; was er gesehen hat.

„ Selig Ist; der da liest; und die da hören

Die Worte: „ Der Weissagung !!

„ **Offenb. 1. von 1 bis 3. !**

Denn die Zeit Ist nahe !!

Jesus Christus! welcher ist der treue Zeuge; und
Erstge..boren von den Toten; und der Fürst
der Könige auf Erden; Der uns geliebet hat
und gewaschen, von den Sünden mit seinem Blut ...
Der hat uns zu Könige und Priester gemacht vor
Gott u. Seinem Vater, demselbigen sei Ehre; Gewalt;
von Ewigkeit zu Ewigkeit ... **Amen** !!

„ : Siehe! Er kommt! Mit den Wolken,

Und: „ Es werden ihn sehen; alle Augen, u. die Ihn
gestochen haben; u. werden heulen alle ! : !!

Geschlechter der Erde. ! „ **Ja !! „Amen!**

Wer überwindet, dem will ich -

zu Essen geben, von dem Holz des Lebens, das im ...

„ Paradies Gottes ist! Sei getreu, bis

an den Tod So will ich dir die Krone des Lebens geben.

Vom 2. ten Kommen des Herrn !!

„ **Offenbarung ... 7. finden wir** !!!

„ **Wann: „ Christus; Jesus wird:** „

„ : **Wiederkommen** !! ...

Mit großer Kraft. In Seiner;

Herrlichkeit; in den Wolken des

„ : Himmels! Alle h. Engel mit Ihm.

Cherubim; und Seraphin : „ über ihrem ..

„ Haupte Schwebend; das ist gemeint:

„ : Die Herrlichkeit Gottes!

Zu Sammeln: Zur; heiligen Bratgemeinde

„ Gottes; Seine auserwählten; Heiligen,
Versiegelten; aus den Zwölf Stämmen; ...
Israels; Die Selige ... Schar der Erlösten
aus allen Nationen !!

„ Gott und dem Lamm !!

Darnach sah ich u. siehe, eine große Schar
Offb. 7.9.10. welche niemand zählen konnte, aus allen
Heiden, u. Völkern u. Sprachen, vor dem Stuhl stehend;
und vor dem Lamm; angetan mit weißen Kleidern
u. Palmen in ihren Händen! Schreien mit großer -
Stimme, u. Sprachen: Heil Sei dem, der auf dem Stuhl
sitzt; unserm Gott; „ und : „ Dem Lamm !!

„ Und alle Engel Stünden um den
Stuhl und um die Ältesten; u. fielen vor dem
Stuhl auf ihr Angesicht u. beteten Gott an!
u. Sprachen : „ Amen, Lob u. Ehre u. Weisheit; u. Dank,
u. Preis. u. Kraft; u. Stärke; Sei unserm Gott: von
Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen! Und es antwortete
der Ältesten einer: „ Wer Sind Diese mit weißen Kleidern
u. woher Sie kommen? u. Ich Sprach: zu ihm
Herr! Du weißt es; u. Er Sprach zu mir: „ Diese sind es ..
die kommen Sind; aus großer Trübsal, u. haben ihre
Kleider gewaschen; u. haben ihre Kleider helle gemacht
Im Blut des Lammes; Darum Sind Sie vor
dem Stuhl Gottes; u. Dienen ihm Tag u. Nacht in
Seinem Tempel; u. der auf dem Stuhl sitzt ...
wird über ihnen wohnen

Sie wird nicht mehr hungern, noch Dürsten;
Es wird auch nicht auf Sie fallen, die
Sonne; oder irgend eine Hitze ; ...

„ Denn: „ Das Lamm; mitten
im Stuhl, wird Sie weiden, und
leiten; zu den lebendigen Wasser-
Brunnen und Gott wird
„ abwischen; alle Tränen !! ---
„ Von Ihren Augen ! Offb. 7.17.

„ Kampf und Krone ! “

„ Ich habe einen guten Kampf...

gekämpft; Ich habe den Lauf !!!

vollendet; Ich habe Glauben gehalten:

„ : Hinfort ist mir beigelegt;
Die Krone ... der Gerechtigkeit;
Welche mir, der Herr; an jenem Tage, Der
Gerechte Richter, geben wird; nicht mir aber
allein; ... Sondern auch ... allen;
Die Seine ... Erscheinung lieb haben !!

„ 2. te Timotheus .. 4.7.8.

„ 2. te Korinth. 5.10. Wir müssen alle offenbar
„ werden vor dem Richterstuhl Christi
Menschen; die gläubig geworden; am Herrn,
durch die ... Wiedergeburt; das Sind Christen.

„ Solches Leben dieser Christen; schwankt
nicht Ziellos hin und her,

Es Ist ausgerichtet; auf die Ewigkeit; ...

Das Alt werden; Ist wahrlich nicht Schön:
Sondern; oft recht schwer! zu tragen !

Das Alt werden birgt aber dennoch;
viel köstliches in Sich !

„ Unsere Lebensjahre fliehen; Ach; so rasch
Wir merkens kaum!
Alle Leiden, alle Mühen; schwinden !

Wie ein Morgentraum !!

Gott Sind wir offenbar; ! ... 2. Kor. 5.11.

„ Für alle ist Christus gestorben, “

**Mit Seinem Tode; Ist die alte Menschheit
tot. Christus ist für alle Auferstanden;**

**„ Darum: „ Ist jemand in Christus So
ist er; Eine neue Kreatur**

Seit Ostern, Ist der Tag des Heils da; Das Alte
ist vergangen; Siehe, es ist alles neu geworden!

„ Die Vollendete Gottesherrschaft; steht
freilich noch aus. Sünde, Tod u. Teufel Sind noch nicht ...
hinweggetan. Aber die Entscheidung ist gefallen!“
Gott hat Seine Errettung durchgesetzt, die Welt ist erlöst.
Diesen neuen Sachverhalt! bekannt zu geben, weiß
Sich Paulus berufen. Die Menschen sollen wissen; das sie
vom Tode, u. von der Gewalt des Teufels erlöst sind. Die
Menschen sollen wissen, dass ihr Erretter, einmal ihr Richter
Sein wird, nur von dieser neuen Wirklichkeit her lässt Paulus sich
in Seinem Tun, bestimmen, ob er hierin verstanden wird, oder nicht.
Er hat es mit Gott zu tun. Wer es aber mit Gott zu tun hat;
kann nicht mehr nach Belieben, mit den Menschen verfahren!

Wander Kunde !

Das Lebendige Wort Gottes!

**Im Anfang war das Wort; „ Ev. Joh. 1.1.
Das Wort; war bei Gott;
 „ Und Gott war .. das Wort !
Dasselbe; war Im Anfang bei Gott!**

**„ Wer dieses .. lesen wird; Muss;
völlige Überzeugung haben „ „ „**

Durch den Heiligen Geist Gottes

Dass er es mit dem Heiligen ... Lebendigen;

„ Gott zu tun hat ! !

„ Hebr. 4.12.13

**Denn: „ das Wort ... Gottes;
Ist lebendig und kräftig und schärfer denn kein
Zweischneidig Schwert; und dringet durch; bis
dass es scheidet, Seele und Geist, auch ... Mark
und Bein; und Ist ein Richter der Gedanken - -**

„ Und Sinne des Herzens

**„ Und keine Kreatur Ist vor ihm ..
unsichtbar! Es Ist aber alles bloß;
und entdeckt, vor Seinen Augen; ..
„ : Von dem Reden wir !!**

**„ Alles; was Odem hat;
Lobe den Herrn!
 Halleluja!**

Psalm 150. 6.

Heilige Kunst ... Alt werden ...

Mit frohem Herzen; ... Alt zu werden;
Zu ruhen, wo man Schaffen möchte;

Zu Schweigen; wo man ist im Rechten,
Zu hoffen, wo es am Verzagen Scheint...
„ : Gehorsam, Still; Sein Kreuz zu tragen,
und : „ neidlos; ... andere zu seh'n ; -

Die Rüstig; Gottes Wege geh'n.
Das ist die größte Kunst auf Erden...
Die Hände in den Schoß zu legen; und Sich; -
in Ruhe lassen pflegen, obwohl man gerne hilfreich;
wär; Sich nun in Demut machen klar; dass uns,
die Schwachheit überkommen; Wir nichts mehr Sind
zu andern Frommen! ... und dabei Still,

und freundlich doch: zu geh'n; Im Gottge-
sandtem Joch! was kann uns ... diesen
Frieden geben? wenn wir des festen Glaubens,
leben; dass Solche Last; von Gott gesandt ...
uns bilden Soll; fürs Heimatland; ein letzter
Schliff fürs Alte Herz; zu lösen uns von allem
Schmerz; u. von den Banden dieser Welt ..
die uns so fest, umfassen hält; Das ist
Die größte Kunst auf Erden !!

Diese Kunst lernt keiner völlig aus! Drum
gibt's noch manchen harten Strauß; in Alten
Tagen; durchzukämpfen; bis wir des Herzen's Unruh'
Dämpfen; u. völlig uns ergeben drein; In Stiller
Demut, nichts zu Sein; Dann hat uns Gott, nach Seiner
Gnad' die beste Arbeit; aufgespart; Das ist die
größte Kunst auf Erden; ... kannst du nicht mehr
regen die Hände? Kannst du Sie falten, ohne Ende -
herabziehn, lauter Himmels – Segen, auf all' die Deinen,
Allerwegen; u. ist die Arbeit auch getan, dann naht
die letzte Stund heran; Von Oben eine ... Stimme Spricht:

„ : Komm! Du bist mein !!

Ich lass dich nicht ...

1956 . . .

„ am „ 30. ten ... Septbr.

Jubiläum !!

von: „ 82. zig Jahre.

1. Samuelis 7. 12.

Eben Ezer.

„ Bis hierher hat der Herr geholfen.

„ Golden Text: 2. Kor. 5.1.2.

J.G.E.t: (#495275)

Teilnehmer unseres Festes: „

P. Ewerts (#409568); D. Friesens (#1028705); Joh. Ewerts (#519586);

Gerh. Ewerts (#1026899); waren am Abend vorher!

Tante; Alte Schmid; Onkel war spazier. gefahr. zu 3. Wochen.

Lenchen Janz; Pet. Jantzens; Gerh. Töwsen!

Lenchen ihr Einwohner eine Alte Tante; war auch : 79. Jahre alt.

Henry (#1026903) und Käthe (#1035610) wollten nicht teilnehmen!

15. Mann. gegenseitige Teilnahme unseres Festes, meines Lebens;

wurde gekrönt; mit Gnade und Barmherzigkeit; von Gott,

dem Vater aller guten Gaben; durch Gebet u. Singen

Offb. 21.1 – 4.

Bedienung: war: Ein Gemeinschaftliches

„ Liebesmal!“

Zur Ehre; und : „Anbetung unsers

Herrn; Jesu Christi; nach ... Gottes Wort:

Seid; Dankbar, in allen Dingen.

1. Thessalonicher 5.18.